



Orientierungsrahmen zur Ausgestaltung von Seelsorgeeinheiten in der Erzdiözese München und Freising

Struktur- und Personalplanung 2020

23.07.2010



ERZDIÖZESE MÜNCHEN
UND FREISING

Herausgeber:
Erzdiözese München und Freising
Generalvikar Prof. Dr. Dr. Peter Beer
Postfach 330 360, 80063 München

Vorwort

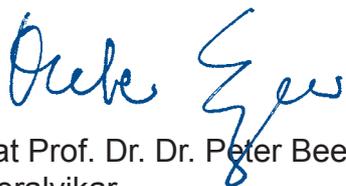
Im Jahre 2000 wurde der Struktur- und Personalplan 2010 in Kraft gesetzt. Im Hinblick auf dessen Fortschreibung für weitere zehn Jahre hatte der damalige Erzbischof Friedrich Kardinal Wetter den Auftrag gegeben, die inhaltliche Ausgestaltung wie auch die Zahl der geplanten Pfarrverbände an die veränderte kirchliche wie gesellschaftliche Entwicklung anzupassen. Bei seinem Amtsantritt im Jahre 2008 hat Erzbischof Dr. Reinhard Marx die erarbeiteten Modelle und Planungen übernommen und schreibt: „Gerne und dankbar nehme ich die Ergebnisse dieses Prozesses auf, sehe aber zugleich die Notwendigkeit, sie zu vertiefen und stärker mit einem umfassenden Prozess einer geistlichen Neuorientierung zu verknüpfen“ (Erzbischof Dr. Reinhard Marx, „Dem Glauben Zukunft geben“. Perspektiven für den Pastoral- und Strukturplan 2020). Damit wurden die vielen Vorarbeiten für einen neuen Strukturplan wie auch für die Fortschreibung des Personalplanes ein Bestandteil im Gesamtprojekt „Dem Glauben Zukunft geben“.

Als Ergebnis werden hier der Strukturplan und der Personalplan 2020 – allerdings nur für die territoriale Seelsorge – vorgelegt. Der bisherige Strukturplan sah 200 Einzelpfarreien und 200 Pfarrverbände (mit 550 Pfarreien) vor. Der neue Plan sieht 43 Einzelpfarreien und 230 Pfarrverbände (mit 698 Pfarreien) vor. Das ist mit Sicherheit ein gravierender Einschnitt, der nicht nur die Strukturen, sondern auch die bisherige Seelsorge tangiert: Gemeinden werden sich verändern. Es wächst aber auch die Einsicht, dass größere Einheiten eine Chance in sich bergen. Darauf ist bei der Diskussion und der Umsetzung des Planes in erster Linie zu achten. Der Orientierungsrahmen und die pastoralen Schwerpunkte, wie sie derzeit im weiteren Verlauf des Prozesses „Dem Glauben Zukunft geben“ erarbeitet werden, sind für die Ausgestaltung der neuen Seelsorgeeinheiten Impuls und Leitlinien.

Auf der Grundlage des neuen Strukturplanes wurde für die territoriale Seelsorge ein Personalplan 2020 erstellt, der für die kommenden Jahre bei Besetzungen als Richtschnur, nicht aber als einforderbare Festlegung gelten kann. In der kategorialen Seelsorge wird bis zur Erstellung eines neuen Planes zunächst auf der Basis des Personalplanes 2010 und des jetzigen Ist-Standes verfahren.

Wir übergeben diesen Struktur- und Personalplan 2020 in der Hoffnung, dass damit eine Grundlage und Perspektive für die inhaltliche Ausgestaltung der geplanten Seelsorgeeinheiten gegeben ist.

München, den 23. Juli 2010



Prälat Prof. Dr. Dr. Peter Beer
Generalvikar



Prälat Dr. Wolfgang Schwab
Personalreferent



Orientierungsrahmen zur Ausgestaltung von Seelsorgeeinheiten in der Erzdiözese München und Freising

Inhaltsverzeichnis

I. Präambel	4
II. Grundsätze zur Bildung von Seelsorgeeinheiten	5
III. Seelsorgeeinheiten.....	8
1. Der Pfarrverband	8
2. Stadtkirche als eine besondere Form des Pfarrverbandes	11
3. Stadtteilkirche.....	12
4. Die Einzelpfarrei	12
5. Personalpfarrei	14
IV. Umsetzung.....	14
V. Schlussbestimmungen.....	14

Endfassung: Stand 24.06.2010

I. Präambel

„Der Dienst für Gott und die Menschen verlangt von der Kirche, stets auf die „Zeichen der Zeit“ zu achten, damit sie ihre Botschaft als Antwort auf die Fragen der Menschen verkünden kann und damit die konkreten Formen ihres Lebens und Dienstes den Anforderungen der jeweiligen Situation entsprechen.“

„...Um dieser Sendung willen muss eine Gemeinde die Formen ihres Gemeindelebens immer wieder überprüfen; sie muss Bewährtes lebendig halten und offen sein für Entwicklungen und neue Formen, in denen der Glaube überzeugender gelebt und tiefer erfahren werden kann.“ (*Synodenbeschluss „Die pastoralen Dienste“ Kap. 2*)

„Die Verkündigung des Glaubens ist immer mehr als Predigt und Katechese, mehr als Wissens- und Kenntnisvermittlung. Sie geschieht in den unterschiedlichen Räumen des Lebens und sucht den Menschen dort auf, wo er zu Hause ist. Gott will das Heil aller Menschen und gibt seiner Kirche den missionarischen Auftrag, die Menschen aufzusuchen und ihnen mitzuteilen, dass sie von Gott geliebt und in sein Reich berufen sind.“ (*Zeit zur Aussaat – Missionarisch Kirche sein*, 26. November 2000 [*Die deutschen Bischöfe - Hirtenschreiben und Erklärungen*, Nr. 68])

Seelsorge in der gegenwärtigen Situation berücksichtigt Entwicklungen und Veränderungen im kirchlichen und gesellschaftlichen Leben, wie den Rückgang volkscirchlicher Gegebenheiten, den Priestermangel, die Vergrößerung von Lebensräumen und die Differenzierung der Gesellschaft in unterschiedliche Milieus. Dies kommt auch in den „Zeichen der Zeit“ zum Ausdruck, die bei der Arbeit des Zukunftsforums im Kontext des Projektes „Dem Glauben Zukunft geben“ zusammengestellt worden sind.

Solche Veränderungen macht eine Fortschreibung der strukturellen Planung der Seelsorge in der Erzdiözese notwendig. Dem trägt die Bildung von Seelsorgeeinheiten Rechnung, wie sie im Strukturplan festgelegt sind.

Dieser Prozess ist sowohl eine organisatorische Notwendigkeit als auch eine pastorale und spirituelle Herausforderung.

„Durch die geographische Situation steht das Erzbistum vor einer doppelten Herausforderung: in städtischen sowie ländlichen Gebieten mit den je unterschiedlichen Gegebenheiten eine geistliche Heimat für die Gläubigen zu schaffen und eine neue Sammlung des Gottesvolkes herbeizuführen.“ (*Erzbischof Dr. Reinhard Marx bei der Eröffnung der 1. Vollversammlung des Zukunftsforums*)

Die bisherigen Seelsorgeeinheiten werden möglichst im Sinne der Ausweitung der Lebensräume organisch fortentwickelt. Verschiedene Orte gelebten Glaubens bilden ein pastorales Netzwerk mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Hierdurch soll mit missionarischer Kraft in der pluralen Gesellschaft die Gegenwart Gottes durch Feier der Sakramente, Verkündigung der Frohen Botschaft, glaubwürdiges Handeln und eindeutige Zeichen erfahrbar gemacht werden.

Dieser Orientierungsrahmen beschreibt die möglichen Seelsorgeeinheiten und regelt in Grundzügen Formen der Kooperation und Vernetzung. Es ist ein verbindlicher und gleichzeitig flexibler Rahmen, der ergänzt wird durch bereits vorhandene Ordnungen, Ausführungsrichtlinien und praktische Modelle. Diese werden in einen eigenen Anhang (Materialien) zum Orientierungsrahmen aufgenommen.

II. Grundsätze zur Bildung von Seelsorgeeinheiten

1.

In einer Seelsorgeeinheit geschieht eine verbindliche Zusammenarbeit im Sinne einer am Menschen orientierten, zeitgemäßen und in die Gesellschaft hineinwirkenden kooperativen Pastoral.

2.

Die Bildung von Seelsorgeeinheiten erfolgt auf der Grundlage des vom Erzbischof beschlossenen Strukturplanes 2020. Vor der konkreten Errichtung werden die zuständigen Dekane und die Verantwortlichen der betroffenen Pfarrgemeinden (Pfarrer und Seelsorgeteam), sowie der jeweiligen Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen informiert. Nach Beratung im Priesterrat wird die Seelsorgeeinheit vom Erzbischof durch Dekret errichtet. Die bereits bestehenden Seelsorgeeinheiten sind gemäß den Vorgaben dieses Orientierungsrahmens zu gestalten.

3.

Die Leitung einer Seelsorgeeinheit wird einem Priester als Pfarrer übertragen.

Je nach Größe der Seelsorgeeinheit werden weitere Priester zur Mitarbeit eingesetzt. Die Zusammenarbeit des Pfarrers mit den anderen Priestern und den entsprechend der Vorgaben des gültigen Personalplans angewiesenen Ständigen Diakonen, Pastoral- und Gemeindereferenten/-innen ist geregelt durch diözesane Vorgaben und konkrete Vereinbarungen vor Ort.

Angesichts der Fülle der Leitungsaufgaben ist die Delegation von Teilbereichen an die Mitglieder des Seelsorgeteams möglich. Die Delegation erfolgt gemäß diözesaner Vorgaben und wird aufgrund der örtlichen Anforderungen verbindlich festgelegt. Die Regelung für Delegationen ist im Anhang aufgeführt.

4.

Priester, Diakone, Pastoral- und Gemeindereferenten/-innen werden stets für den gesamten Bereich einer Seelsorgeeinheit angewiesen. Die Wahrnehmung der vielfältigen Aufgaben der Seelsorge erfolgt gemäß der Anweisung des Erzbischöflichen Ordinariates und den verbindlichen Absprachen in den Dienstgesprächen.

Die Sorge um die kirchlichen Grundfunktionen Martyria, Diakonia und Leiturgia muss allen hauptamtlich und ehrenamtlich in der Seelsorge Tätigen ein gemeinsames Anliegen sein.

Entsprechend ihrer Ausbildung und Qualifikation können pastorale Mitarbeiter/innen auch mit Schwerpunktaufgaben beauftragt werden (vgl. dazu *Dienstordnungen der Ständigen Diakone, Pastoral- und Gemeindereferenten/innen im Materialteil im Anhang*).

Besondere Zuständigkeiten werden in der jeweiligen Dienstanweisung genannt und unter Berücksichtigung des pastoralen Konzeptes (siehe II.6.) vor Ort umgesetzt.

Die Religionslehrer/-innen im Kirchendienst, die im Bereich einer Seelsorgeeinheit an den Schulen eingesetzt sind, sind als Kooperationspartner in die seelsorgliche Arbeit, vor allem im Bereich der Kinder- und Jugendpastoral, einzubeziehen. Dazu können Religionslehrer/-innen mit Anrechnungsstunden zur Mitarbeit in Teilbereichen der Pastoral eingesetzt werden.

5.

In den Pfarrverbänden werden die haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiter/innen der einzelnen Kirchenstiftungen zentral bei der Kirchenstiftung des Sitzes des Pfarrverbandes angestellt. Dazu werden entsprechende Vereinbarungen (Kooperationsverträge) zwischen den Kirchenstiftungen geschlossen.

6.

Für jede Seelsorgeeinheit entwickelt unter Leitung des Pfarrers das Seelsorgeteam im Benehmen mit den gewählten Gremien (Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung, Pfarrverbandsrat) ein pastorales Konzept unter Wahrung der Identität der einzelnen Orte. Dazu sind klare Zielvereinbarungen notwendig. Dabei sind die diözesanen Vorgaben für pastorale Schwerpunkte der Seelsorge, die im Rahmen des Projektes „Dem Glauben Zukunft geben“ festgelegt werden, zu berücksichtigen.

Für diesen Prozess der Konzeptentwicklung wird eine fachliche, beratende Begleitung angeboten. Nähere Angaben dazu (z.B. Verfahren, Genehmigung, Kosten) stehen im Anhang.

7.

Das kirchliche caritative Tun ist mit ein Ausweis der Glaubwürdigkeit von Pastoral. In ihm wird sichtbar, dass die Kirche in den unterschiedlichen Situationen des Lebens mit ihren Diensten nahe am Menschen ist und ihnen konkrete Hilfe anbietet (vgl. *Zitat aus „Zeit der Aussaat“*).

Aus diesem Grund soll in jeder Seelsorgeeinheit ein Mitglied des Seelsorgeteams als Caritasverantwortlicher benannt werden. Es ist darauf zu achten, dass bei der Konzeptentwicklung und Schwerpunktsetzung in den Seelsorgeeinheiten die kirchliche Caritas berücksichtigt wird.

8.

Eine Konzentrierung der pfarrlichen Verwaltung ist vor allem in den Bereichen Pfarrbüro, Haushalt und dem von den Kirchenstiftungen angestelltem Personal, in der Regel verbindlich, vorgesehen. Dazu werden entsprechende Vereinbarungen vor Ort getroffen.

Für Kindertagesstätten werden eigene diözesane Regelungen erlassen.

In begründeten Fällen kann vorbehaltlich der stiftungsaufsichtlichen Genehmigungen für die Verwaltungsarbeit zusätzliche Personalkapazität – vorzugsweise bei bestehendem Personal – geschaffen werden. Nähere Einzelheiten dazu sind in den Materialien im Anhang aufgeführt.

9.

Das verantwortliche Engagement ehrenamtlicher Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ist unerlässlich. Dies geschieht in besonderem Maße durch die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat und seinen Sachausschüssen, sowie in der Kirchenverwaltung, den katholischen Verbänden und den Gremien der Seelsorgeeinheit bzw. in den entsprechenden pastoralen Handlungsfeldern.

10.

Die Charismen der Ehrenamtlichen zu entdecken und zu fördern ist Aufgabe der Priester, Diakone und pastoralen Mitarbeiter/-innen. Sie unterstützen die Ehrenamtlichen, damit sie im Rahmen der ihnen zugewiesenen Kompetenzen eigenverantwortlich Aufgaben übernehmen können, beziehen sie angemessen mit ein, begleiten und wert-

schätzen sie in ihrem Dienst. Wertschätzung kann sich auch durch Einbeziehung in Entscheidungsprozesse und Delegation von Aufgaben und Zuständigkeiten im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten ausdrücken.

11.

Die katholischen Verbände haben aufgrund ihrer spezifischen Ausrichtungen und überpfarrlichen Struktur einen größeren sozialen und kirchlichen Lebensraum im Blick. Deswegen sollen sie bei den unterschiedlichen Formen der Zusammenarbeit in Seelsorgeeinheiten einbezogen werden.

12.

Die Aufrechterhaltung des Territorialprinzips in der Seelsorge unter den geänderten Bedingungen macht Vernetzung und Zusammenarbeit der Pfarreien und Pfarrverbände in Verkündigung, Liturgie und Diakonie auf der Ebene des Dekanates unerlässlich. Sie kooperieren in vielfacher Weise miteinander. Die vorhandenen personellen, finanziellen und räumlichen Ressourcen können so durch eine verstärkte Zusammenarbeit besser genutzt werden.

In diesem Sinne ist auch auf die ökumenische Kooperation zu verweisen (*„Diakonie und Caritas als Dienst der Kirche am Menschen“ – Ein Impuls zum evangelisch-katholischen Dialog in Bayern über die künftige Gestalt von Diakonie und Caritas, Februar 2007*).

Bei der Vernetzung und Zusammenarbeit sind auch fremdsprachige Missionen mit einzubeziehen, sofern solche in einer Seelsorgeeinheit vorhanden sind.

13.

Eine besondere Rolle kommt den Wallfahrtsorten, Klöstern, Ordensniederlassungen und Säkularinstituten, geistlichen Bewegungen und Gemeinschaften zu, die sich auf dem Gebiet einer Seelsorgeeinheit befinden. Sie können in einer Seelsorgeeinheit spirituelle Akzente setzen und mit ihren je eigenen Charismen und ihren vielfältigen Formen in den Bereichen Verkündigung, Liturgie und Diakonie das Glaubensleben bereichern.

Die konkreten Möglichkeiten einer Kooperation sind in regelmäßigen Kontakten und Absprachen mit dem Leiter der Seelsorgeeinheit und dem Seelsorgeteam miteinander zu klären.

Die Verantwortung für die Koordination der Angebote und Dienste der o.g. Einrichtungen für die Pastoral im Bereich einer Seelsorgeeinheit liegt beim zuständigen Leiter der Seelsorgeeinheit.

Näheres dazu steht im Anhang zum Stichwort „Kooperation mit Orden, Säkularinstituten, geistlichen Bewegungen und Gemeinschaften“.

14.

Auch die theologischen und spirituellen Angebote der Exerzitien- und Bildungshäuser in einer Seelsorgeeinheit, die einen wichtigen Beitrag zur Glaubensvermittlung und geistlichen Begleitung leisten, sind bei der Vernetzung ausdrücklich zu berücksichtigen. Dazu dienen regelmäßige Kontakte und Absprachen zwischen der Leitung der Häuser und der Leitung der Seelsorgeeinheit.

15.

Zunehmend wird Schule zum größeren Lern- und Lebensraum. Deshalb sind die Schulen als Ort der Pastoral mit jungen Menschen verstärkt in den Blick zu nehmen.

In jeder Seelsorgeeinheit sollen Strukturen eines regelmäßigen Kontaktes zu allen Schulen vor Ort geschaffen werden. Dabei haben Schulpastorale Zentren bzw. Beauftragte der Schulpastoral eine besondere Brückenfunktion zwischen Schule und Seelsorgeeinheit.

16.

Zusätzlich zur Seelsorge in Seelsorgeeinheiten bedarf es pastoraler Angebote auf Orts- und Dekanatsebene für bestimmte Personengruppen, z. B. für Kinder und Jugendliche, für Menschen in bestimmten Lebenssituationen (z.B. Ehe- und Familie, Alleinerziehende), für Menschen mit Behinderung, sowie für kranke und alte Menschen. Dies ist vor allem Aufgabe der kategorialen Seelsorge. Sie wendet sich im besonderen Maße Menschen zu, die durch ihre besondere Situation für längere Zeit oder auf Dauer an eine Einrichtung gebunden sind, wie z.B. Krankenhäuser, Altenheime, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, Gefängnisse (vgl. Zitat in der Präambel aus „Zeit der Aussaat“).

Kategoriale Seelsorge arbeitet vernetzt mit der territorialen Seelsorge zusammen. Deswegen können die pastoralen Mitarbeiter/innen in der kategorialen Seelsorge Mitglieder im Gesamt-Seelsorgeteam einer Seelsorgeeinheit sein und werden zu regelmäßigen Besprechungen eingeladen. Die Dienst- und Fachaufsicht für die Mitarbeiter/innen in der kategorialen Seelsorge ist in der jeweiligen Dienstanweisung festgelegt.

17.

Pfarreien und Kuratien haben im Rahmen des gültigen Strukturplanes die Wahlmöglichkeit, ob ein Zusammenschluss zu einer neuen Einzelpfarrei erfolgt oder ein Pfarrverband gebildet wird. Entsprechend dieser Wahlmöglichkeit können auch bestehende Pfarrverbände eine Pfarrei neu gründen.

Ein Zusammenschluss von selbständigen Pfarreien bzw. die Umwandlung eines Pfarrverbandes in eine neue Einzelpfarrei wird durch konkrete Vereinbarungen und schrittweise Kooperationen vorbereitet. Dazu ist eine enge Absprache mit dem Erzbischöflichen Ordinariat erforderlich.

III. Seelsorgeeinheiten

1. Der Pfarrverband

1.1.

Der Pfarrverband ist eine Seelsorge- und Verwaltungseinheit mehrerer Pfarreien und/oder Kuratien.

In Pfarrverbänden arbeiten die Pfarreien verbindlich zusammen, bündeln ihre Seelsorgs- und Verwaltungsaufgaben und nehmen sie in gemeinsamer Verantwortung unter der Leitung eines Pfarrers wahr.

1.2.

Die Bildung eines Pfarrverbandes in seinen konkreten Grenzen erfolgt auf der Grundlage des vom Erzbischof beschlossenen Strukturplanes 2020. Vor der konkreten Errichtung werden die zuständigen Dekane und die Verantwortlichen der betroffenen Pfarrgemeinden (Pfarrer und Seelsorgeteam), sowie der jeweiligen Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen informiert. Nach Beratung im Priesterrat wird der Pfarrverband vom Erzbischof durch Dekret errichtet.

Näheres regeln die diözesanen Bestimmungen zur Errichtung von Pfarrverbänden.

1.3.

In einem Dekret werden Name und Sitz des Pfarrverbandes vom Erzbischof festgelegt. Der Sitz des Pfarrverbandes ist in der Regel der Dienst und Wohnsitz des Pfarrers und Dienstsitz aller hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter/innen. Er ist der primäre Ort der pfarrlichen Verwaltung sowie die Postanschrift des Pfarrverbandes.

1.4.

Mit der Leitung des Pfarrverbandes wird ein Pfarrer beauftragt. In dieser Funktion trägt er die Leitungsverantwortung. Eine zentrale Aufgabe ist dabei die Sorge für die Entwicklung des pastoralen Konzeptes (siehe dazu II.6.). Die diözesanen Vorgaben für pastorale Schwerpunkte der Seelsorge, die im Rahmen des Projektes „Dem Glauben Zukunft geben“ festgelegt werden, sind zu berücksichtigen.

1.5.

Je nach Größe werden gemäß gültigem Personalplan für die Seelsorge im Pfarrverband weitere Priester und Diakone, Pastoralreferenten/innen und Gemeindeferenten/innen angewiesen. Die Ausgestaltung der Zusammenarbeit - auch mit dem Bereich der kategorialen Seelsorge - ist in Kapitel II. geregelt.

1.6.

Bei der Schwerpunktsetzung pastoraler Aufgaben, die nicht notwendigerweise in den einzelnen Pfarreien jeweils eigens durchgeführt werden müssen (z.B. Konzeptentwicklung für Sakramentenvorbereitung, Familienpastoral, Erwachsenenbildung, Schulung und Begleitung der Ehrenamtlichen), ist darauf zu achten, dass alle Hauptamtlichen in der Seelsorge Freiräume für innovative Projekte in den Grundfunktionen der Kirche (Verkündigung, Liturgie, Diakonie) erhalten. Diese Freiräume werden im pastoralen Konzept vor Ort, im Einvernehmen mit dem Leiter des Pfarrverbandes, berücksichtigt.

1.7.

In jeder Pfarrei des Pfarrverbandes besteht gemäß Satzung und Wahlordnung für Pfarrgemeinderäte der Erzdiözese München und Freising ein eigener Pfarrgemeinderat.

Die jeweiligen Pfarrgemeinderäte der Pfarreien und Kuratien des Pfarrverbandes tragen Verantwortung für die Gestaltung des kirchlichen Lebens vor Ort.

Neben den örtlichen Pfarrgemeinderäten wird gemäß den vom Erzbischof erlassenen Rechtsgrundlagen für Pfarrgemeinderäte und Pfarrverbandsräte ein Pfarrverbandsrat gebildet, an dessen Sitzungen der Leiter des Pfarrverbandes regelmäßig teilnimmt (vgl. *Statut für Pfarrgemeinderäte und Pfarrverbandsrat*).

Im Pfarrverbandsrat wird über die Seelsorgsplanung im Pfarrverband (z. B. Sakramentenvorbereitung, Gottesdienstzeiten) beraten. Er trägt dazu bei, das Bewusstsein für die Mitverantwortung der einzelnen Pfarrgemeinden im Pfarrverband zu wecken, die Mitarbeit der Ehrenamtlichen zu aktivieren, das Seelsorgeteam zu beraten und zu unterstützen sowie die Vielfalt des kirchlichen Lebens im Pfarrverband zu pflegen und im Blick auf das Gesamte zu koordinieren.

1.8.

Wenn mehrere pastorale Mitarbeiter/innen im Bereich des Pfarrverbandes angewiesen sind, können sie – vorbehaltlich der Aufgaben des Pfarrers - als Ansprechpartner/innen für einzelne Orte benannt werden. Ansprechpartner/innen vor Ort können

auch Ehrenamtliche sein. Sie nehmen dann in der Regel an den Sitzungen der örtlichen Pfarrgemeinderäte teil. Dazu sind im Pfarrverbandsrat entsprechende Vereinbarungen zu treffen. Näheres regeln die Rechtsgrundlagen für Pfarrgemeinderäte und Pfarrverbandsräte.

1.9.

Für den Pfarrverband wird ein Gottesdienstplan für die Kirchen des Pfarrverbandes erstellt, in dem vor allem die Zeiten und Orte der sonntäglichen Gottesdienste geregelt sind. Dabei ist darauf zu achten, dass die Eucharistie erkennbar der Mittelpunkt der Feier des Sonntags im Pfarrverband ist. Unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten dient diesem Ziel in der Regel eine Messfeier in einer zentralen Kirche zu einer verlässlichen Zeit. Besondere Aufmerksamkeit und Sorgfalt ist auch den gottesdienstlichen Feiern zu den Festzeiten zu widmen. Näheres dazu siehe bei Materialien im Anhang.

1.10.

Im Pfarrverband bestehende Klöster, Ordensniederlassungen und Säkularinstitute, geistlichen Bewegungen und Gemeinschaften, sozial-caritative Einrichtungen, kategoriale Seelsorgedienste, Schulen, wie auch kirchliche Gruppierungen sind – ihrem Auftrag bzw. Charisma entsprechend, sowie unter Berücksichtigung ihres kirchenrechtlichen Status - im pastoralen Konzept zu berücksichtigen. Die Vernetzung und Zusammenarbeit geschieht nach den Aussagen in Kapitel II.

1.11.

Der Pfarrverband ist einem Dekanat eingegliedert.

Innerhalb des Dekanates ist eine Zusammenarbeit mit anderen Pfarreien und Pfarrverbänden geboten, um gemeinsame Ziele zu erreichen, vorhandene Kräfte zu bündeln und für die im Dekanat befindlichen Seelsorgeeinheiten unterschiedliche Schwerpunkte in der Seelsorge setzen zu können.

Die Vernetzung mit den besonderen Möglichkeiten und pastoralen Angeboten der benachbarten Pfarreien und Pfarrverbände trägt dazu bei, die Vielfalt der Seelsorge in einem Dekanat wirksamer zur Geltung zu bringen.

1.12.

Die einzelnen Kirchenstiftungen und Kirchenverwaltungen bleiben in der Regel bestehen.

Die Kirchenverwaltungen bestehender Filialen werden in der Regel in die jeweilige Pfarrkirchenverwaltung im Rahmen eines gemeinsamen Haushaltes integriert. Die Zusammenarbeit wird durch konkrete Vereinbarungen (Kooperationsvereinbarung) geregelt.

Solange die Kirchenverwaltung einer Filiale besteht, ist diese weiterhin für den Vermögensbereich (Grundstücke, Gebäude und Rücklagen) zuständig.

Für den Fall der Integration der Kirchenverwaltungen bestehender Filialen (durch Kooperationsvereinbarungen) sollten die Erfahrungen und Fachkompetenzen bisheriger Kirchenverwaltungsmitglieder der Filialen durch besondere Beauftragungen (Delegationen) weiterhin einbezogen werden. (siehe dazu Materialien im Anhang)

1.13.

Die Zusammenarbeit der zum Pfarrverband gehörenden Kirchenverwaltungen auf Grundlage geeigneter Kooperationsregelungen (durch Vertrag bzw. durch Bescheid der Stiftungsaufsicht auf der Basis von Musterverträgen) ist notwendig und verpflichtend.

Die Kirchenstiftung des Pfarrverbandsitzes wird Anstellungsträger für das Personal des Pfarrverbandes und verwaltet den Haushalt des Pfarrverbandes.

Weitere Einzelheiten der Zusammenarbeit – bei Bedarf auch bezüglich bestimmter Gebäude – werden in den Kooperationsvereinbarungen festgelegt.

In begründeten Fällen kann vorbehaltlich der stiftungsaufsichtlichen Genehmigungen für die Verwaltungsarbeit zusätzliche Personalkapazität – vorzugsweise bei bestehendem Personal – geschaffen werden. Nähere Einzelheiten dazu sind in den Materialien im Anhang aufgeführt.

1.14.

Die jeweiligen Kirchenverwaltungen behandeln unter Berücksichtigung der Kooperationsregelungen ihrem Kompetenzbereich entsprechend ortsgebundene Fragen und Probleme.

Der Leiter des Pfarrverbandes nimmt in der Regel an den Sitzungen der Kirchenverwaltung am Pfarrverbandssitz teil. Die Leitung der anderen Kirchenverwaltungen kann von stellvertretenden Kirchenverwaltungsvorständen wahrgenommen werden. Für diesen Fall gelten die diözesanen Regelungen zur Beauftragung der stellvertretenden Kirchenverwaltungsvorstände.

Die bestehenden und bewährten Delegationsmöglichkeiten für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen (stellvertretende Kirchenverwaltungsvorstände, Sachbeauftragte etc.) werden empfohlen.

1.15.

Für die Zusammenarbeit der Kindertagesstätten in Trägerschaft der Pfarreien werden eigene diözesane Regelungen erlassen. (siehe dazu Materialien im Anhang)

Die seelsorgliche Arbeit in den Kindertagesstätten vor Ort wird durch ein Mitglied des Seelsorgeteams der am nächsten gelegenen Pfarrgemeinde unterstützt.

1.16.

Das Pfarrverbandsbüro und somit die Pfarramtsverwaltung für alle Pfarreien des Pfarrverbandes befinden sich in der Regel am Sitz des Pfarrverbandes.

Für die Pfarrbüros der einzelnen Pfarreien soll es geeignete Räume und Öffnungszeiten zu Kontaktmöglichkeiten vor Ort geben.

2. Stadtkirche als eine besondere Form des Pfarrverbandes

2.1.

Eine Stadtkirche ist eine besondere Form des Pfarrverbandes in einem politischen und/oder gesellschaftlichen Raum einer mittelgroßen Stadt.

Die Stadtkirche erfüllt ihren Sendungsauftrag in Verkündigung, Liturgie und Diakonie in diesem Lebensraum. Hierzu sollen die gesellschaftliche und soziale Lage innerhalb

der Stadt und deren Umfeld und die sich hieraus ergebenden pastoralen Aufgaben berücksichtigt werden.

Bei der pastoralen Konzeptentwicklung sind die kirchlichen Traditionen und bisherigen Schwerpunktsetzungen mit einzubeziehen. Eine Vernetzung der verschiedenen pastoralen Dienste in der territorialen sowie in der kategorialen Seelsorge einer Stadt ist dabei in besonderer Weise zu fördern.

2.2.

Für die Stadtkirche als Pfarrverband gelten analog alle o.g. Regelungen für einen Pfarrverband (wie z.B. Leitung, Sitz der Stadtkirche, Anweisung von weiteren Priestern, Diakonen und pastoralen Mitarbeiter/innen, Entwicklung eines pastoralen Konzeptes mit klaren Zielvereinbarungen, Regelung hinsichtlich der Gestaltung eines Gottesdienstplanes, Zusammenarbeit mit benachbarten Pfarreien bzw. Pfarrverbänden auf Dekanatebene, Regelungen für den Bereich der Verwaltung).

Siehe dazu Grundsätze in Kap. II. und Kap. III.

3. Stadtteilkirche

3.1.

Die Stadtteilkirche umfasst den Seelsorgeraum eines Stadtteils in einer größeren Stadt. Sie kann sich in den beschriebenen Strukturmodellen realisieren: als Einzelpfarrei oder als Pfarrverband. Je nach Strukturmodell sind die o.g. Regelungen für eine Pfarrei oder einen Pfarrverband anzuwenden.

3.2.

Die Stadtteilkirche erfüllt ihren Sendungsauftrag in Verkündigung, Liturgie und Diakonie in diesem Lebensraum. Hierzu sollen die gesellschaftliche und soziale Lage innerhalb der Stadt und deren Umfeld und die sich hieraus ergebenden pastoralen Aufgaben berücksichtigt werden.

Bei der pastoralen Konzeptentwicklung sind die kirchlichen Traditionen und bisherigen Schwerpunktsetzungen mit einzubeziehen. Eine Vernetzung der verschiedenen pastoralen Dienste in der territorialen sowie kategorialen Seelsorge eines Stadtteils ist dabei in besonderer Weise zu fördern.

4. Die Einzelpfarrei

4.1.

In der Erzdiözese München und Freising gibt es neben Pfarrverbänden auch Einzelpfarreien als Seelsorgeeinheit.

Die Einzelpfarrei besteht entweder aufgrund entsprechender Größe und Katholikenzahl, geographischer und kommunaler Gegebenheiten oder aufgrund des Zusammenschlusses von Pfarreien, Kuratien, Pfarrverbänden gemäß der in Nr. II.17. genannten Wahlmöglichkeit.

4.2.

Die Pfarrei wird gemäß c. 515 CIC vom Erzbischof errichtet und einem Priester als Leiter (Pfarrer) übertragen.

In der Pfarrei besteht ein Pfarrgemeinderat gemäß Satzung und Wahlordnung für Pfarrgemeinderäte der Erzdiözese München und Freising.

Die Pfarrei ist auch als Organisationseinheit zu verstehen. Es besteht eine Kirchenverwaltung. Das Pfarrbüro ist Sitz der Verwaltung, Dienstsitz der Priester und weiterer angewiesener pastoraler Mitarbeiter/innen und zentraler Kommunikationsort.

4.3.

Je nach Größe werden gemäß gültigem Personalplan für die Seelsorge in der Einzelpfarrei weitere pastorale Mitarbeiter/innen angewiesen, für die je nach Berufsbild und Qualifikation bestimmte Schwerpunkte der seelsorglichen Arbeit in der Dienstanweisung festgelegt werden können.

Die Grundsätze zur Zusammenarbeit sind in Kapitel II. geregelt.

4.4.

Jede Pfarrei entwickelt im Rahmen ihrer finanziellen und personellen Möglichkeiten ein eigenes Profil kirchlichen Lebens.

Dazu ist unter der Leitung des Pfarrers ein pastorales Konzept mit klaren Zielvereinbarungen zu entwickeln und verbindlich festzulegen (vgl. Nr. II.6.).

Dabei sind die diözesanen Vorgaben für pastorale Schwerpunkte der Seelsorge, die im Rahmen des Projektes „Dem Glauben Zukunft geben“ festgelegt werden, zu berücksichtigen.

4.5.

In der Pfarrei bestehende Klöster, Ordensniederlassungen und Säkularinstitute, geistlichen Bewegungen und Gemeinschaften, sozial-caritative Einrichtungen, kategoriale Seelsorgedienste, Schulen, wie auch kirchliche Gruppierungen sind – ihrem Auftrag bzw. Charisma entsprechend, sowie unter Berücksichtigung ihres kirchenrechtlichen Status - im pastoralen Konzept zu berücksichtigen. Die Vernetzung und Zusammenarbeit geschieht nach den Aussagen in Kapitel II.

4.6.

Die Pfarrei ist einem Dekanat eingegliedert.

Auch eine Einzelpfarrei als Seelsorgeeinheit soll Formen der überpfarrlichen Kooperation entwickeln. So ist innerhalb des Dekanates eine die einzelne Pfarrei übersteigende Zusammenarbeit mit anderen Pfarreien/ Pfarrverbänden notwendig, um gemeinsame Ziele zu erreichen. Vorhandene Kräfte sind zu bündeln, um für den Raum eines Dekanates unterschiedliche Schwerpunkte in der Seelsorge setzen zu können. Die Vernetzung mit den besonderen Möglichkeiten und pastoralen Angeboten der benachbarten Seelsorgeeinheiten trägt dazu bei, die Vielfalt der Seelsorge wirksamer zur Geltung zu bringen.

4.7.

Die Kirchenverwaltungen bestehender Filialen werden in der Regel in die jeweilige Pfarrkirchenverwaltung integriert. Dies wird durch konkrete Vereinbarungen der Zusammenarbeit vorbereitet.

Solange eine Kirchenverwaltung einer Filiale besteht, ist diese weiterhin für den Vermögensbereich (Grundstücke, Gebäude und Rücklagen) zuständig.

Für den Fall der Integration der Kirchenverwaltungen bestehender Filialen (durch Kooperationsvereinbarungen) sollten die Erfahrungen und Fachkompetenzen bisheriger

Kirchenverwaltungsmitglieder der Filialen durch besondere Beauftragungen (Delegationen) weiterhin einbezogen werden. (siehe dazu Materialien im Anhang)

5. Personalpfarrei

Die für die Personalgemeinden erlassenen Regelungen stehen nicht in Konkurrenz zu den bestehenden Regelungen im Orientierungsrahmen und sind weiterhin gültig.

IV. Umsetzung

1.

Die Umsetzung des Orientierungsrahmens ist eingebettet in die Weiterführung des Projektes „Dem Glauben Zukunft geben“.

Sie erfordert einen umfangreichen Kommunikationsprozess auf der Ebene der Pfarrei, des Pfarrverbandes, des Dekanates und der Erzdiözese. Die konkrete Ausgestaltung der einzelnen Seelsorgeeinheiten lebt davon, dass sich alle Beteiligten und Betroffenen einbringen. Dies geschieht in enger Absprache mit den Bischofsvikaren der Regionen und mit den entsprechenden Stellen im Erzbischöflichen Ordinariat. (Siehe dazu Ausführungshinweise in den Materialien)

2.

Das Erzbischöfliche Ordinariat trägt dafür Sorge, dass im Kontext mit dem Prozess der Umsetzung Maßnahmen zur Führungsentwicklung angeboten werden. Dadurch werden die Pfarrer der Seelsorgeeinheiten unterstützt, ihre Rolle als Führungskraft angemessen wahrnehmen zu können. In ähnlicher Weise werden auch den Diakonen und pastoralen Mitarbeiter/innen sowie verantwortlichen Ehrenamtlichen besondere Qualifizierungsmaßnahmen angeboten.

3.

Der Prozess der Umsetzung in der jeweiligen Seelsorgeeinheit wird fachlich durch die diözesane Arbeitsgemeinschaft für Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung und durch die Arbeitsgemeinschaft Supervision begleitet. Nähere Hinweise zum Verfahren stehen dazu im Merkblatt in den Materialien.

V. Schlussbestimmungen

1.

Dieser Orientierungsrahmen ist eine Rahmenordnung. Sie wird mit Wirkung vom 23. Juli 2010 durch den Erzbischof in Kraft gesetzt.

2.

Die Rahmenordnung gilt zunächst fünf Jahre und wird aufgrund der gesammelten Erfahrungen fortgeschrieben.

München, 23. Juli 2010

*Dr. Reinhard Marx
Erzbischof*

Struktur- und Personalplanung 2020

Rahmenbedingungen und Vorgehensweise.....	16
Region München	
Dekanat Innenstadt	24
Dekanat Bogenhausen	26
Dekanat Feldmoching.....	28
Dekanat Forstenried	30
Dekanat Freimann	32
Dekanat Giesing	34
Dekanat Laim	36
Dekanat Nymphenburg.....	38
Dekanat Pasing	40
Dekanat Perlach	42
Dekanat Trudering.....	44
Dekanat Ottobrunn	46
Region Nord	
Dekanat Dachau.....	50
Dekanat Dorfen	52
Dekanat Ebersberg.....	54
Dekanat Erding.....	56
Dekanat Freising	58
Dekanat Fürstenfeldbruck	60
Dekanat Geisenhausen	62
Dekanat Indersdorf.....	64
Dekanat Landshut	66
Dekanat Moosburg	68
Dekanat Mühldorf	70
Dekanat Scheyern	72
Dekanat Waldkraiburg	74
Dekanat Weihenstephan	76
Region Süd	
Dekanat Bad Aibling	80
Dekanat Bad Tölz	82
Dekanat Baumburg.....	84
Dekanat Berchtesgaden	86
Dekanat Chiemsee	88
Dekanat Inntal	90
Dekanat Miesbach.....	92
Dekanat Rosenheim	94
Dekanat Rottenbuch.....	96
Dekanat Teisendorf.....	98
Dekanat Traunstein	100
Dekanat Wasserburg	102
Dekanat Werdenfels	104
Dekanat Wolfratshausen	106

Rahmenbedingung und Vorgehensweise

Der Personalplan 2020 für das Erzbistum München und Freising wird hiermit für den territorialen Bereich als Entwurf (Stand 23.07.2010) vorgelegt. Basis für die Erstellung waren der Strukturplan 2020, die prognostizierte Zahl der Priester und Pastoralen Mitarbeiter sowie bestimmte Kriterien.

1) Personal

Der Personalplan für die Seelsorge (territorial und kategorial) darf nach den diözesanen Vorgaben 1200 Planstellen nicht überschreiten. Für Sonderfälle außerhalb dieses Stellenplanes sind weitere 100 Priesterstellen vorgesehen.

Gemäß der Priesterprognose 2025 stehen für die 1200 Planstellen realistisch gesehen 576 Priester zur Verfügung, 624 Stellen sollten mit Personen aus den Berufsgruppen Diakone, Pastoral- und Gemeindereferenten/innen besetzt werden.

Von den 1200 Planstellen sollten wie schon im Personalplan 2010 ca. 70% auf die territoriale Seelsorge und ca. 30% auf die kategoriale Seelsorge entfallen. Damit wird der Pfarrseelsorge weiterhin ein besonderes Gewicht zugemessen.

2) Kriterien

Über diese Vorgaben hinaus sind folgende Kriterien in die Bemessung des Stellenbedarfs für die Pfarrseelsorge eingeflossen:

- Katholikenzahl der Seelsorgeeinheiten
- Zahl der Pfarreien (Seelsorgestellen) einer Seelsorgeeinheit
- Zahl der Filialen/Gottesdienststationen
- Kategoriale Einrichtungen (Alten- und Pflegeheime, Krankenhäuser) und Dienste
- Flächenausdehnung und Entfernungen
- Klöster und klösterliche Gemeinschaften
- besondere pastorale Anforderungen.

3) Vorgehen

Aus den personellen Vorgaben und den quantifizierbaren Hauptkriterien Katholikenzahl und Anzahl der Pfarreien in einer Seelsorgeeinheit wurde zunächst ein Raster erstellt, in dem für jede Seelsorgeeinheit eine Planstellenzahl für Priester und (noch undifferenziert) für Pastorale Mitarbeiter/innen ausgewiesen wurde (vgl. Raster der Sollbesetzung vom 17.06.2009).

Mit Hilfe dieses Rasters konnte ein einheitlicher flächendeckender Stellenplan als Rohgerüst erstellt werden.

In einem zweiten Durchgang wurde dann für jede Seelsorgeeinheit geprüft, ob aufgrund der weiteren Kriterien individuelle Anpassungen erforderlich sind.

Im dritten Schritt wurden die Stellen für Pastorale Mitarbeiter/innen unter Berücksichtigung der oben genannten Kriterien mit den zu erwartenden personellen Ressourcen abgeglichen und nach den verschiedenen Berufsgruppen aufgeteilt. Das Ergebnis dieser Vorgehensweise liegt nun im **Entwurf** des Personalplanes 2020 für den Bereich der Pfarrseelsorge vor. Er orientiert sich einerseits daran, was pastoral unbedingt erforderlich ist, andererseits aber auch bis zum Jahr 2020 finanziell und personell aller Voraussicht nach leistbar sein wird.

Dieser territoriale Plan beansprucht 70% der 1200 genehmigten Planstellen, sodass 30% dem kategorialen Plan zugewiesen werden können. Von den prognostizierten Priestern entfallen 76% (437) auf die Pfarrseelsorge und 24% auf kategoriale Dienste. Bei den Pastoralen Mitarbeitern/innen sind 64% (401) der Pfarrseelsorge zugeordnet, 36% stehen für kategoriale Dienste zur Verfügung.

Regeln für die Verteilung der Planstellen auf die Berufsgruppen

- 1.) Diakon: nur dort, wo dies durch besondere pastorale Situation gefordert ist
 - wo nur ein Priester mit mehreren Pfarreien / Gottesdienststationen
 - hohe Zahl an Trauungen (z.B. Hochzeitskirche)
 - in Seelsorgeeinheiten ab 2,5 Planstellen für MA
- 2.) Generalregel: In größeren Seelsorgeeinheiten (ab 2,5 MA-Planstellen) sollen möglichst alle Berufsgruppen vertreten sein, mindestens als Teilzeitbeschäftigte.
- 3.) Bei 1,5 Planstellen sollen nicht ausschließlich MA einer Berufsgruppe eingesetzt werden.
- 4.) Wo ein Diakon mit Zivilberuf vorhanden ist, kann notfalls auf einen Diakon im Hauptberuf entgegen o. g. Regeln verzichtet werden. Ersatz durch eine(n) MA der anderen beiden Berufsgruppen.
- 5.) Jede Berufsgruppe soll möglichst in jedem Dekanat vertreten sein.

Planung 2020

Stellenplanentwurf

- Raster der Sollbesetzung -

(ganze Stellen)

Seelsorgestellen unter 3000 Katholiken

	Priester	Diakon	PR/PA	GR/GA/SH	Mitarbeiter
Einzelpfarreien	1				0
PV mit 2 Pfarreien	1				0
PV mit 3 - 4 Pfarreien	1				0,5
PV mit 5 oder mehr Pfarreien	1				0,5

Seelsorgestellen 3000 bis unter 6000 Katholiken

	Priester	Diakon	PR/PA	GR/GA/SH	Mitarbeiter
Einzelpfarreien	1				0,5
PV mit 2 Pfarreien	1				1
PV mit 3 - 4 Pfarreien	1				2
PV mit 5 oder mehr Pfarreien	2				1

Seelsorgestellen 6000 bis unter 9000 Katholiken

	Priester	Diakon	PR/PA	GR/GA/SH	Mitarbeiter
Einzelpfarreien	1				2
PV mit 2 Pfarreien	2				1
PV mit 3 - 4 Pfarreien	2				2
PV mit 5 oder mehr Pfarreien	2				2

Seelsorgestellen 9000 bis unter 12000 Katholiken

	Priester	Diakon	PR/PA	GR/GA/SH	Mitarbeiter
Einzelpfarreien	2				1,5
PV mit 2 Pfarreien	2				2
PV mit 3 - 4 Pfarreien	2				3
PV mit 5 oder mehr Pfarreien	2				3,5

Seelsorgestellen 12000 bis unter 15000 Katholiken

	Priester	Diakon	PR/PA	GR/GA/SH	Mitarbeiter
Einzelpfarreien	2				2,5
PV mit 2 Pfarreien	2				3
PV mit 3 - 4 Pfarreien	2				3,5
PV mit 5 oder mehr Pfarreien	3				3

Seelsorgestellen 15000 oder mehr Katholiken

	Priester	Diakon	PR/PA	GR/GA/SH	Mitarbeiter
Einzelpfarreien	3				3
PV mit 2 Pfarreien	3				4
PV mit 3 - 4 Pfarreien	3				4
PV mit 5 oder mehr Pfarreien	3				4

Erzdiözese

ohne Sonderfälle und Krankenhauspfarreien bzw. -kuratien	Anzahl Pfarreien	Anzahl Seelsorgeeinheiten	Einzelpfarreien	Pfarrverbände	Katholiken
Region München	166	86	24	62	717.774
Region Nord	299	87	8	79	519.586
Region Süd	276	100	11	89	566.299
Erzdiözese	741	273	43	230	1.803.659

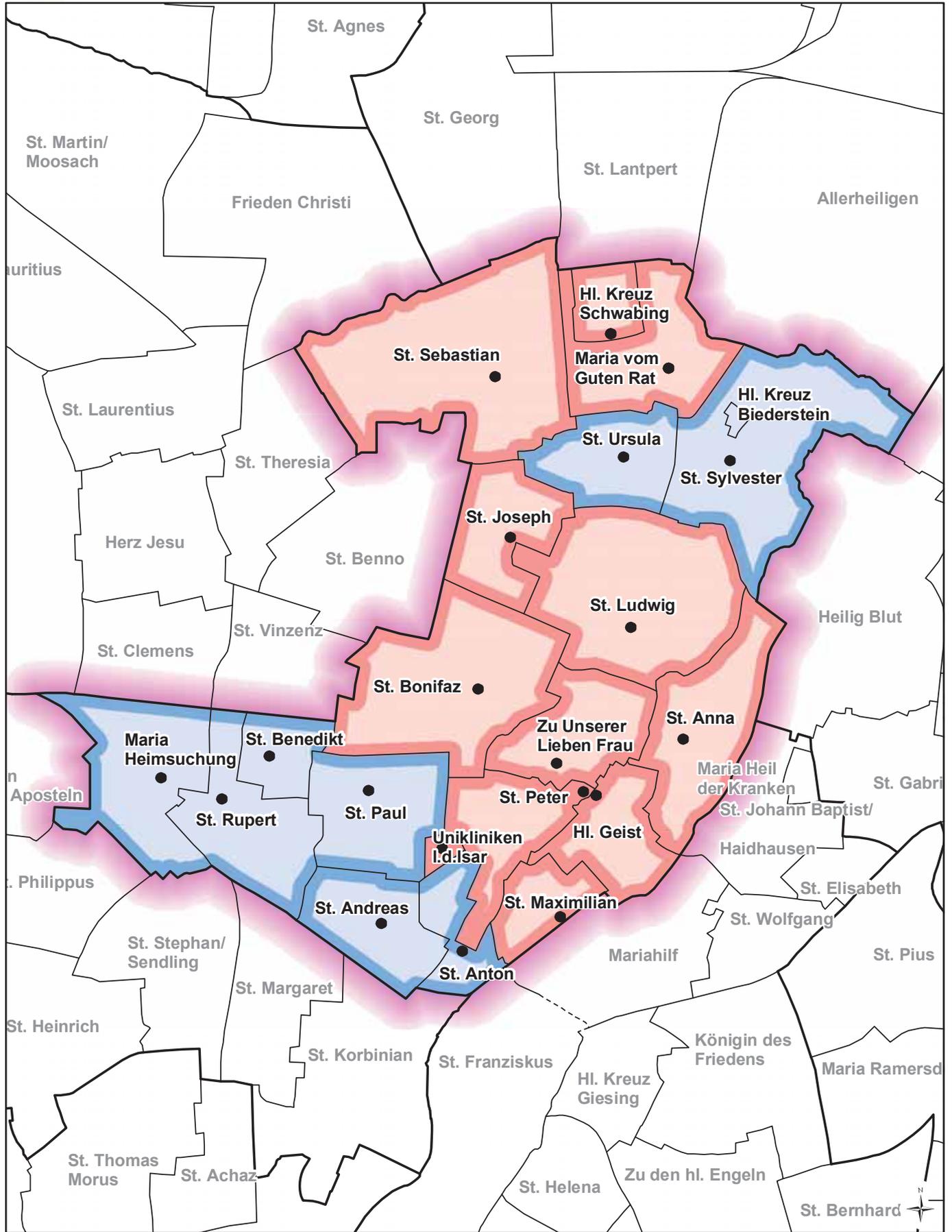
	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....			
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH
Region München	718.771	153	142	29,5	47,5	65
Region Nord	519.586	130,5	124	32	36	56
Region Süd	566.714	152,5	136,5	36	45,0	55,5
Erzdiözese	1.805.071	436	402,5	97,5	128,5	176,5

Struktur- und Personalplan im Erzbistum München und Freising 2020

Region München

ohne Sonderfälle und Krankenhauspfarreien bzw. -kuratien	Anzahl Pfarreien	Anzahl Seelsorgeeinheiten	Einzelpfarreien	Pfarrverbände	Katholiken
Dekanat Innenstadt	18	13	10	3	77.089
Dekanat Bogenhausen	11	6	2	4	54.236
Dekanat Feldmoching	13	6	0	6	47.269
Dekanat Forstenried	14	8	2	6	51.292
Dekanat Freimann	8	5	2	3	43.333
Dekanat Giesing	14	6	0	6	63.515
Dekanat Laim	13	5	0	5	64.200
Dekanat Nymphenburg	16	9	3	6	86.410
Dekanat Pasing	16	8	2	6	72.601
Dekanat Perlach	7	4	1	3	42.661
Dekanat Trudering	16	8	2	6	63.553
Dekanat Ottobrunn	20	8	0	8	51.615
Region München	166	86	24	62	717.774

	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....			
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH
Dekanat Innenstadt	77.363	19	13,5	3	4	6,5
Dekanat Bogenhausen	54.236	12	10,5	2	3	5,5
Dekanat Feldmoching	47.269	10	9	3	3	3
Dekanat Forstenried	51.292	13	7	1	1,5	4,5
Dekanat Freimann	43.333	9	9	3	2	4
Dekanat Giesing	63.588	12	14	3	6	5
Dekanat Laim	64.200	11	14,5	3	6	5,5
Dekanat Nymphenburg	86.410	17	17	4	4	9
Dekanat Pasing	72.601	15	16	3	5	8
Dekanat Perlach	42.661	9	8	1	4	3
Dekanat Trudering	64.203	14	11,5	2	3	6,5
Dekanat Ottobrunn	51.615	12	12	1,5	6	4,5
Region München	718.771	153	142	29,5	47,5	65



Karte erstellt am 14.07.2010

Maßstab: 1:39.690 1 cm entspricht 396,9 m

© Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising

- Pfarrei
- Pfarrkuratie
- ▲ Kuratie
- Diözesangrenze
- Regionsgrenze
- Dekanatsgrenze
- Pfarrgrenze
- - - - neue Grenze
- Dekanatsgrenze
- Einzelpfarrei
- Pfarrverband

DEKANAT Innenstadt

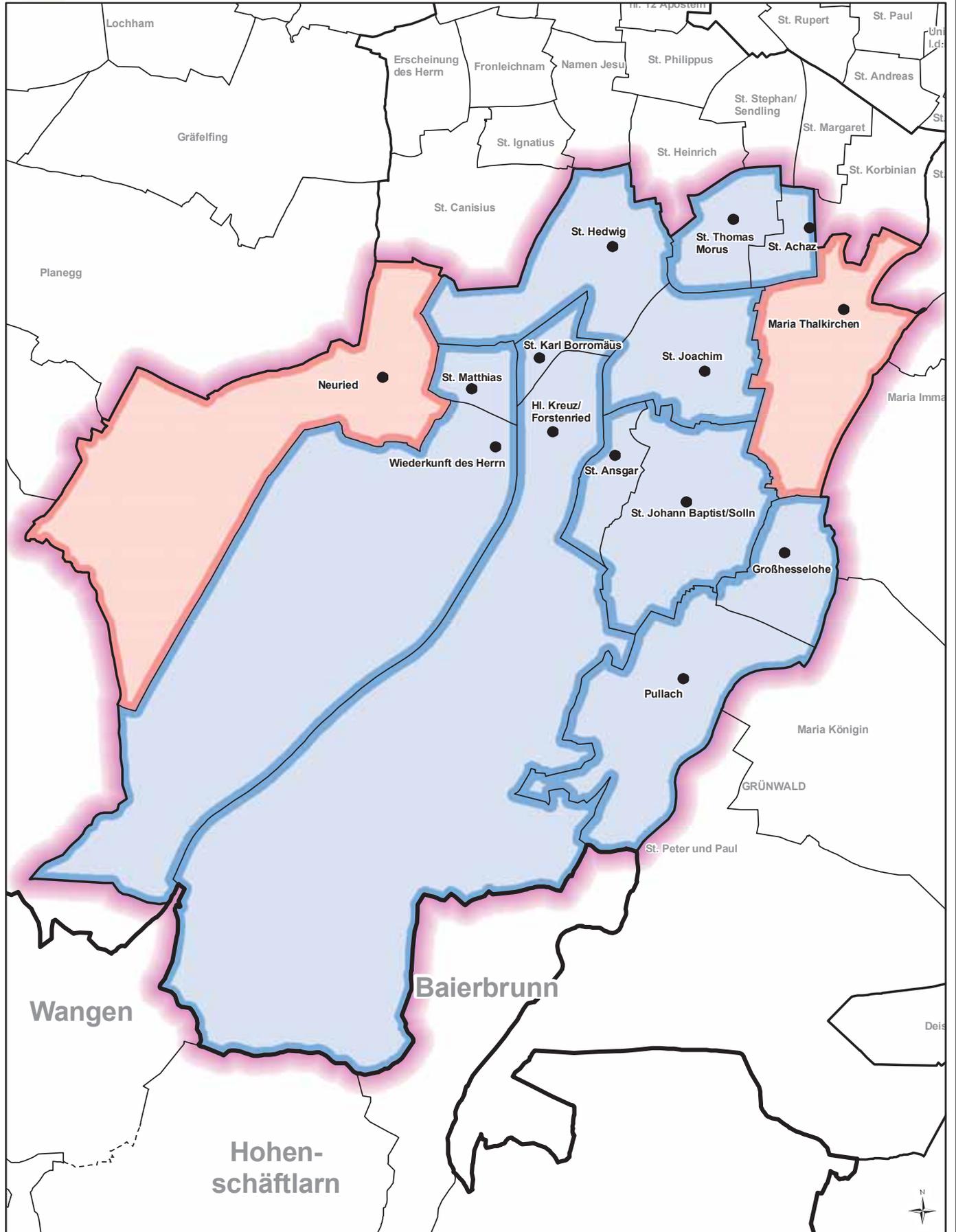
Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
M - Zu Unserer Lieben Frau	409	1	-	-	-	-	
M - St. Anna	4.199	1,5	-	-	-	-	Kloster
M - St. Bonifaz	3.686	1,5	-	-	-	-	Kloster
M - Hl. Geist	3.137	1	-	-	-	-	
M - St. Joseph	7.996	2	1	-	1	-	
M - St. Ludwig	7.461	1	2	-	1	1	
M - Maria vom Guten Rat (M - Hl. Kreuz/Schwabing)	6.409 227	1 -	2 -	1 -	- -	1 -	evtl. PV mit St. Sebastian
M - St. Peter (M - Unikliniken I.d.Isar)	2.778 0	1,5 -	- -	- -	- -	- -	
M - St. Maximilian	4.271	1,5	-	-	-	-	
M - St. Sebastian	8.892	1	2	1	-	1	evtl. PV mit Maria vom Guten Rat
M - St. Benedikt	2.185						
M - St. Paul	2.509						
M - Maria Heimsuchung	2.479						
M - St. Rupert	5.137						
geplanter Pfarrverband	12.310	2	3,5	1	1	1,5	
M - St. Andreas	2.740						
M - St. Anton	3.393						
geplanter Pfarrverband	6.133	2	1	-	-	1	
M - St. Sylvester (M - Hl. Kreuz/Biederstein)	3.380 47						
M - St. Ursula	6.028						
geplanter Pfarrverband	9.455	2	2	-	1	1	
DEKANAT Innenstadt	77.363	19	13,5	3	4	6,5	

DEKANAT Bogenhausen

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
M - St. Emmeram	6.992	1	2	1	-	1	
M - St. Michael/Berg am Laim	10.177	2	1,5	-	1	0,5	
M - St. Johann von Capistran	2.090						
M - St. Klara	2.391						
M - St. Rita	2.145						
errichtet 01.02.2003	6.626	2	2	1	-	1	
Pfarrverband Bogenhausen-Süd							
M - Heilig Blut	3.902						
M - St. Gabriel	5.730						
geplanter Pfarrverband	9.632	3	1	-	-	1	Kloster
M - St. Lorenz	2.722						
M - St. Thomas Ap.	6.190						
geplanter Pfarrverband	8.912	2	1,5	-	0,5	1	
Ismaning	8.026						
Unterföhring	3.871						
geplanter Pfarrverband	11.897	2	2,5	-	1,5	1	
DEKANAT Bogenhausen	54.236	12	10,5	2	3	5,5	

DEKANAT Feldmoching

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
M - St. Agnes	2.871						
M - St. Matthäus	4.087						
errichtet 01.10.2006	6.958	2	1	-	-	1	
Pfarrverband München-St.Matthäus und St. Agnes							
M - St. Christoph	2.555						
M - St. Johannes Evang.	2.487						
M - St. Peter u. Paul/Feldmoching	4.001						
geplanter Pfarrverband	9.043	2	2,5	1	1	0,5	
Karlsfeld - St. Anna	6.377						
Karlsfeld - St. Josef	2.705						
geplanter Pfarrverband	9.082	2	1,5	-	1	0,5	
Lohhof	5.948						
Unterschleißheim	5.678						
geplanter Pfarrverband	11.626	2	2	-	1	1	
M - Mariä Sieben Schmerzen	1.341						
M - St. Nikolaus	4.036						
errichtet 01.10.2000	5.377	1	1	1	-	-	
Pfarrverband HasenbergI-Zu unserer lieben Frau am Holz							
Oberschleißheim - Maria Patronin Bayerns	1.829						
Oberschleißheim - St. Wilhelm	3.354						
errichtet 01.04.1994	5.183	1	1	1	-	-	
Pfarrverband Oberschleißheim							
DEKANAT Feldmoching	47.269	10	9	3	3	3	



Karte erstellt am 14.07.2010

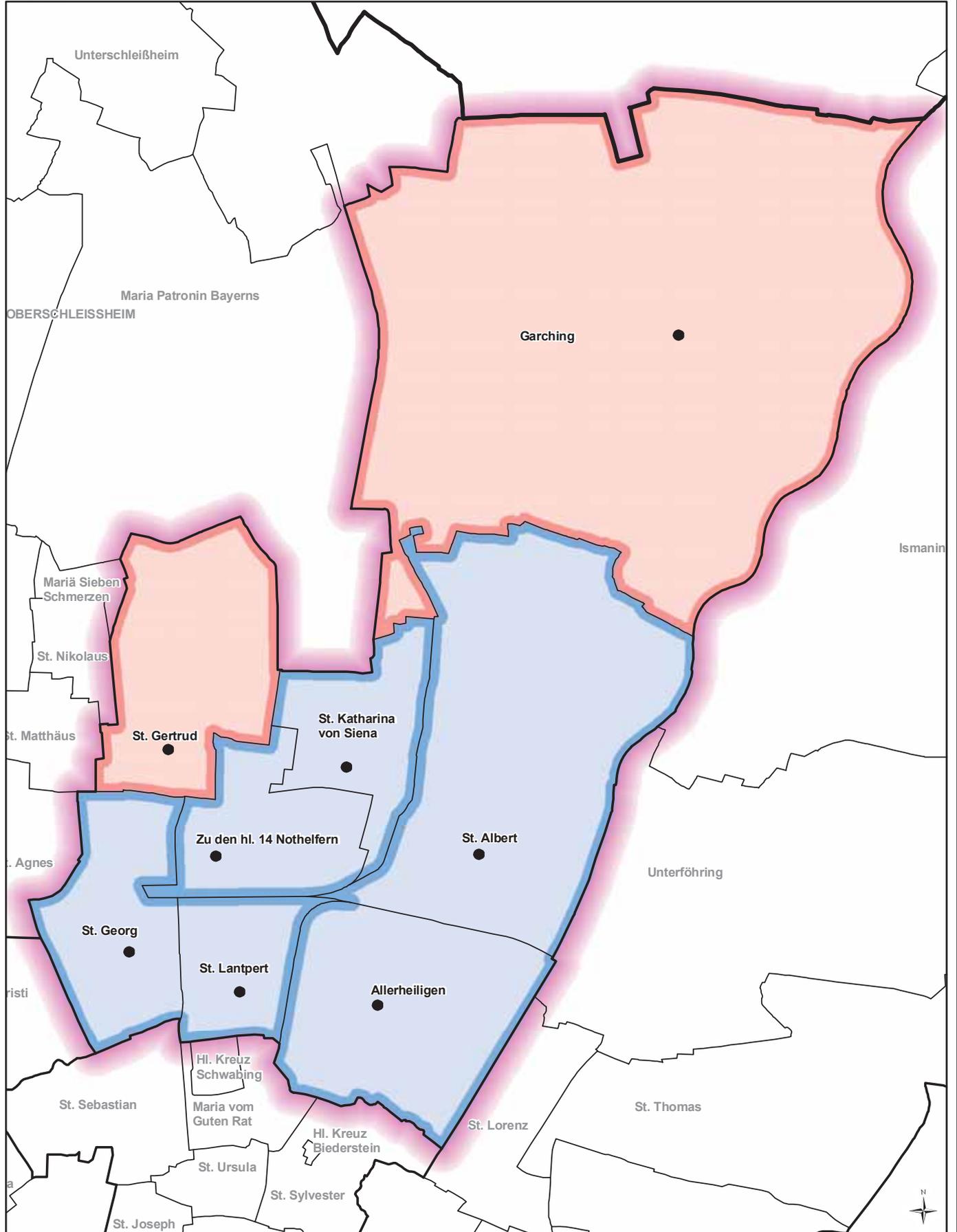
Maßstab: 1:62.436 1 cm entspricht 624,4 m

© Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising

- | | | | |
|----------------|------------------|------------------|----------------|
| ● Pfarrei | — Diözesangrenze | Dekanatsgrenze | Einzelpfarrei |
| ■ Pfarrkuratie | — Regionsgrenze | — Dekanatsgrenze | — Pfarrverband |
| ▲ Kuratie | — Pfarrgrenze | — neue Grenze | |

DEKANAT Forstenried

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
M - Maria Thalkirchen	6.238	1	1,5	1	-	0,5	
Neuried	3.602	1	0,5	-	-	0,5	
M - St. Ansgar	2.376						
M - St. Johann Baptist/Solln	5.873						
errichtet 01.05.2005	8.249	2	1	-	-	1	
Pfarrverband Solln							
M - St. Karl Borromäus	2.264						
M - Hl. Kreuz/Forstenried	3.659						
geplanter Pfarrverband	5.923	2	0,5	-	0,5	-	
M - St. Matthias	3.195						
M - Wiederkunft des Herrn	2.999						
errichtet 01.05.2008	6.194	2	0,5	-	-	0,5	
Pfarrverband Fürstenried-Maxhof							
Großhesselohe	714						
Pullach	3.005						
errichtet 01.12.1992	3.719	1	1	-	1	-	
Pfarrverband Pullach							
M - St. Joachim	4.947						
M - St. Hedwig	3.830						
geplanter Pfarrverband	8.777	2	1	-	-	1	
M - St. Achaz	2.770						
M - St. Thomas Morus	5.820						
geplanter Pfarrverband	8.590	2	1	-	-	1	
DEKANAT Forstenried	51.292	13	7	1	1,5	4,5	



Karte erstellt am 14.07.2010

Maßstab: 1:54.159 1 cm entspricht 541,6 m

© Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising

- | | | | |
|----------------|------------------|------------------|----------------|
| ● Pfarrei | — Diözesangrenze | Dekanatsgrenze | Einzelpfarrei |
| ■ Pfarrkuratie | — Regionsgrenze | — Dekanatsgrenze | — Pfarrverband |
| ▲ Kuratie | — Pfarrgrenze | — neue Grenze | |

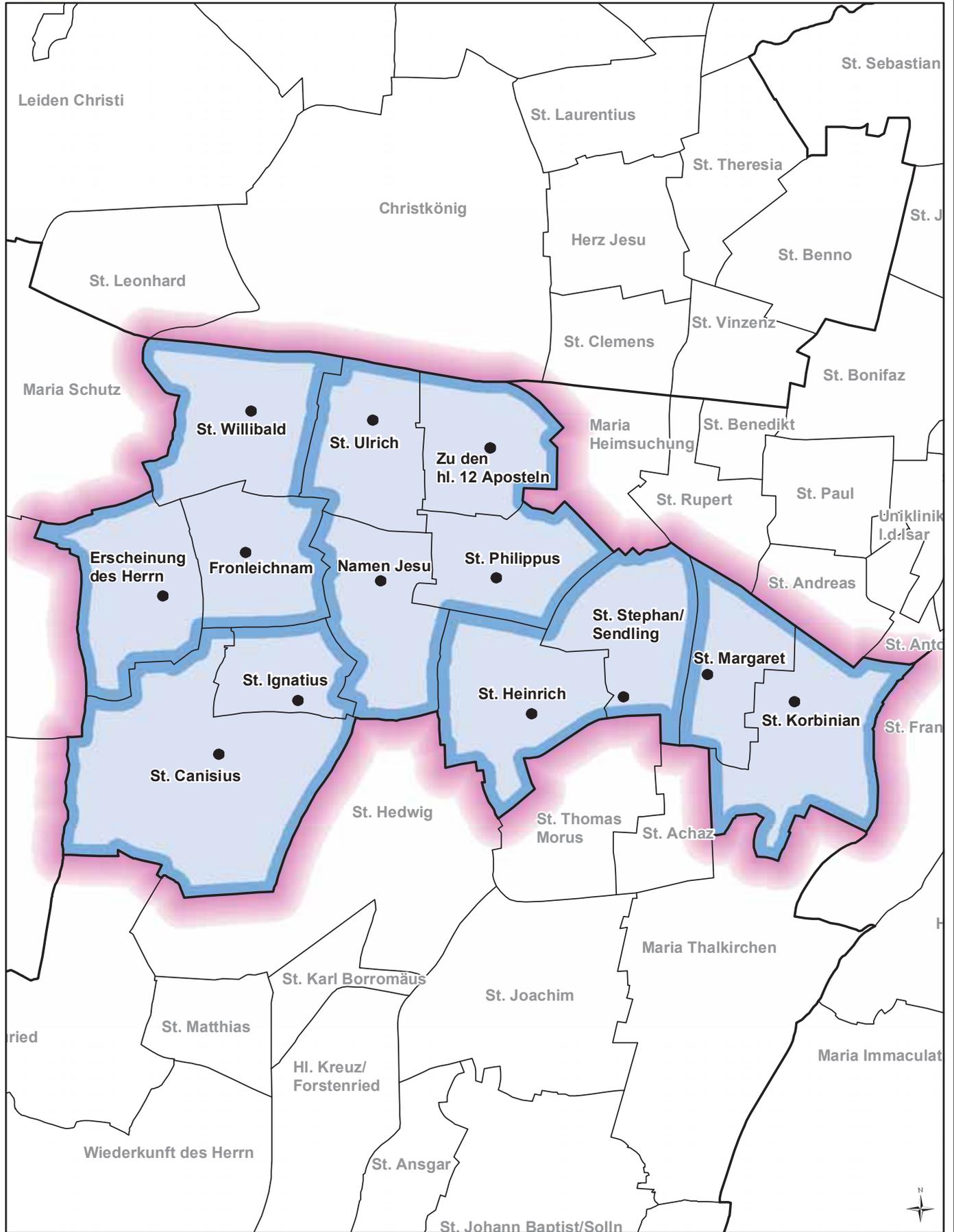
DEKANAT Freimann

.....Mitarbeiter.....

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	Anmerkung
M - St. Gertrud Garching	6.186 6.327	2 1	1 2	1 1	- -	- 1	Dominikuszentrum
M - St. Albert	4.763						
M - Allerheiligen	5.404						
geplanter Pfarrverband	10.167	2	2	-	1	1	
M - St. Georg	7.089						
M - St. Lantpert	6.347						
geplanter Pfarrverband	13.436	2	3	1	1	1	
M - St. Katharina von Siena	3.908						
M - Zu den hl. 14 Nothelfern	3.309						
geplanter Pfarrverband	7.217	2	1	-	-	1	
DEKANAT Freimann	43.333	9	9	3	2	4	Frieden Christi siehe Dekanat Nymphenburg

DEKANAT Giesing

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
Grünwald - Maria Königin	2.145						
Grünwald - St. Peter und Paul	2.230						
geplanter Pfarrverband	4.375	1	1	-	1	-	
M - Heilige Familie	5.624						
M - Maria Immaculata	3.344						
geplanter Pfarrverband	8.968	2	1	-	-	1	
M - St. Helena	3.785						
M - Königin des Friedens	6.510						
M - Hl. Kreuz/Giesing	6.355						Grenzänderung zu St. Franziskus u. Maria Hilf
geplanter Pfarrverband	16.650	3	4	1	2	1	
M - Zu den hl. Engeln	5.947						
M - St. Bernhard	5.422						
geplanter Pfarrverband	11.369	2	2	-	1	1	
M - St. Franziskus	5.694						Grenzänderung zu Hl. Kreuz (südl. Humboldstr.)
M - Mariahilf	6.296						Grenzänderung zu Hl. Kreuz (nördl. Humboldstr.)
geplanter Pfarrverband	11.990	2	3	1	1	1	
M - St. Elisabeth	1.734						
M - St. Johann Baptist/Haidh. (M - Maria Heil der Kranken)	4.573 73						
M - St. Wolfgang	3.856						
geplanter Pfarrverband	10.236	2	3	1	1	1	
DEKANAT Giesing	63.588	12	14	3	6	5	Erweiterung des Dekanats um St. Bernhard



Karte erstellt am 14.07.2010

Maßstab: 1:42.292 1 cm entspricht 422,9 m

© Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising



Pfarrei



Pfarrkuratie



Kuratie

Diözesangrenze

Regionsgrenze

Dekanatsgrenze

Pfarrgrenze

neue Grenze

Dekanatsgrenze

Einzelpfarrei

Pfarrverband



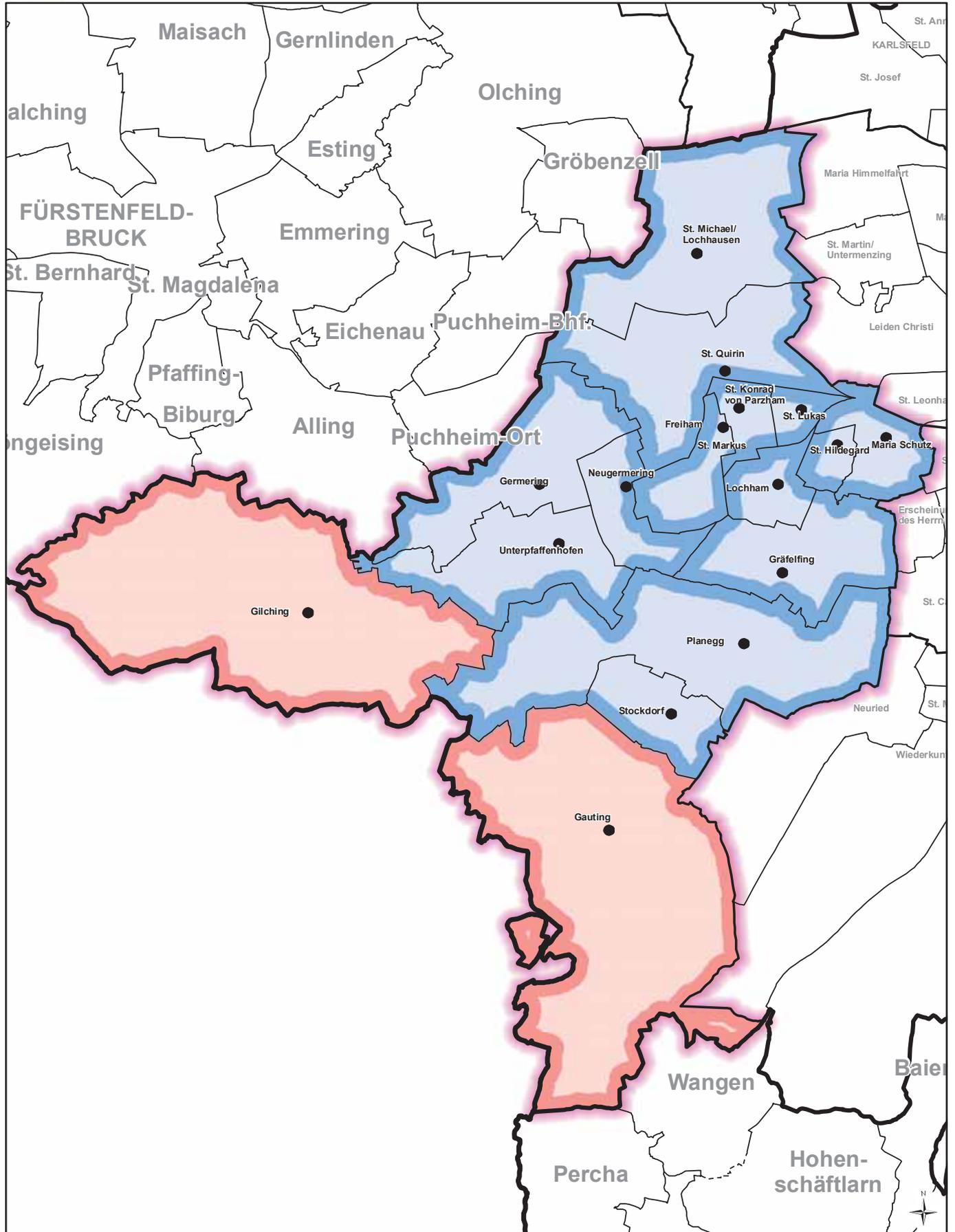
DEKANAT Laim

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
M - St. Heinrich	4.791						
M - St. Stephan/Sendling	4.729						
geplanter Pfarrverband	9.520	2	2	-	1	1	
M - St. Korbinian	5.734						
M - St. Margaret	6.689						
geplanter Pfarrverband	12.423	2	3	1	1	1	
M - Zu den hl. 12 Aposteln	6.454						
M - Namen Jesu	4.706						
M - St. Philippus	3.397						
M - St. Ulrich	5.151						
geplanter Pfarrverband	19.708	3	4,5	1	2	1,5	
M - St. Canisius	6.751						
M - St. Ignatius	4.031						
geplanter Pfarrverband	10.782	2	2	-	1	1	
M - Erscheinung des Herrn	3.731						
M - Fronleichnam	3.335						
M - St. Willibald	4.701						
geplanter Pfarrverband	11.767	2	3	1	1	1	
DEKANAT Laim	64.200	11	14,5	3	6	5,5	

DEKANAT Nymphenburg

.....Mitarbeiter.....

Pfarrreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	Anmerkung
M - St. Benno	8.098	1	2	1	-	1	
M - Christkönig	7.196	1	2	1	-	1	
M - St. Theresia	7.352	2	1	-	-	1	Kloster
M - Maria Himmelfahrt	4.608						
M - St. Martin/Untermenzing	3.205						
errichtet 01.09.2006	7.813	2	1	-	-	1	
Pfarrverband Allach - Untermenzing							
M - Maria Trost	2.734						
M - St. Raphael	4.599						
errichtet 01.01.2005	7.333	2	1	-	-	1	
Pfarrverband St. Raphael - Maria Trost							
M - St. Martin/Moosach	10.617						
M - St. Mauritius	3.807						
M - Frieden Christi	3.127						
geplanter Pfarrverband	17.551	3	4	1	2	1	Frieden Christi bisher Dekanat Freimann
M - Herz Jesu	6.383						
M - St. Laurentius	4.022						
geplanter Pfarrverband	10.405	2	2	-	1	1	
M - Leiden Christi	9.959						
M - St. Leonhard	3.715						bisher Dekanat Pasing
geplanter Pfarrverband	13.674	2	3	1	1	1	
M - St. Clemens	4.097						
M - St. Vinzenz	2.891						
errichtet 01.12.2001	6.988	2	1	-	-	1	
Pfarrverband St. Clemens und St. Vinzenz							
DEKANAT Nymphenburg	86.410	17	17	4	4	9	



Karte erstellt am 14.07.2010

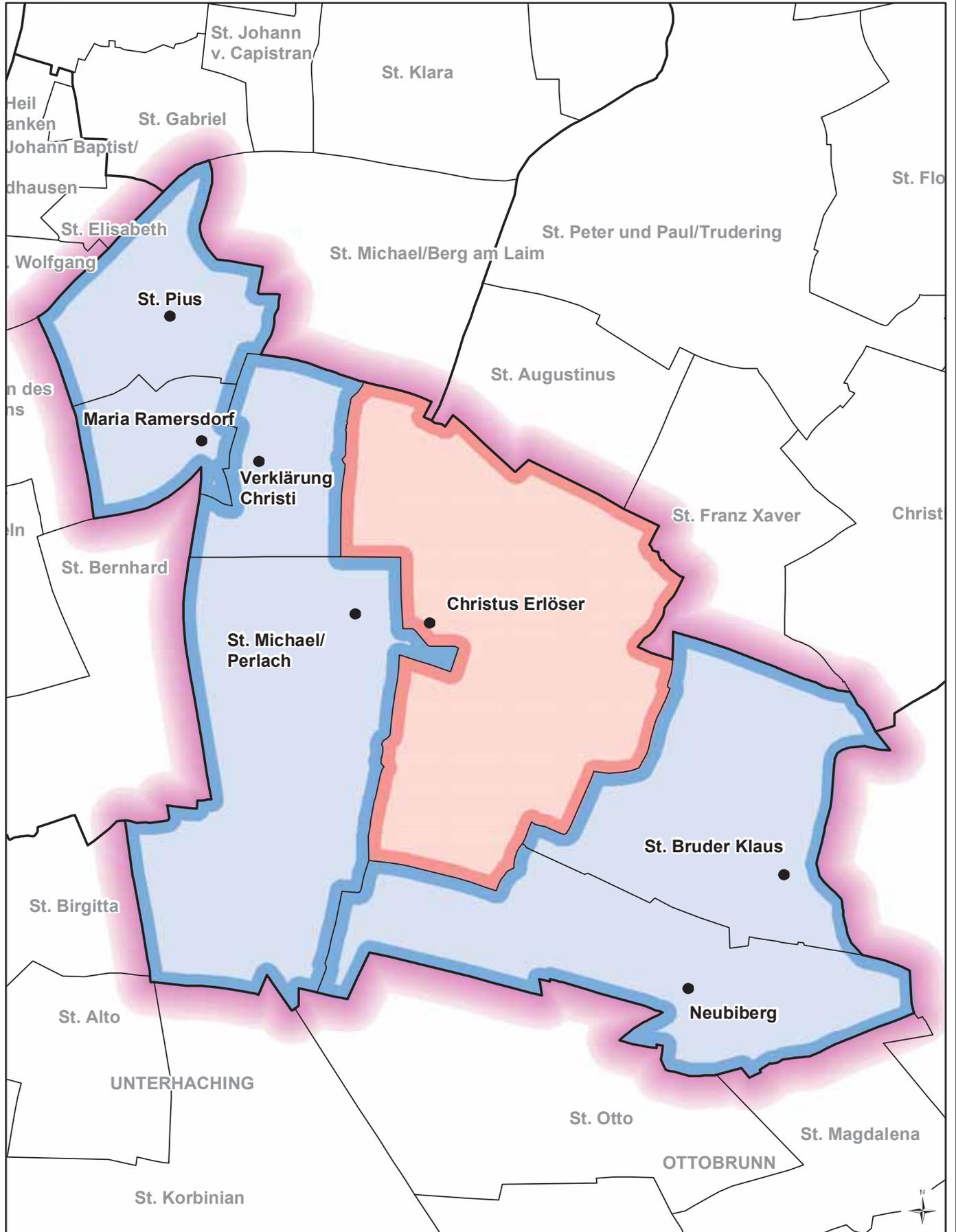
Maßstab: 1:104.248 1 cm entspricht 1.042,5 m

© Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising

● Pfarrei	— Diözesangrenze	Dekanatsgrenze	Einzelpfarrei
■ Pfarrkuratie	— Regionsgrenze	— Dekanatsgrenze	— Pfarrverband
▲ Kuratie	— Pfarrgrenze	— neue Grenze	

DEKANAT Pasing

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
Gauting	6.810	1	2	-	1	1	
Gilching	7.793	1	2	1	-	1	
Planegg	7.257						
Stockdorf	1.544						
geplanter Pfarrverband	8.801	2	1	-	-	1	
Gräfelfing	4.413						
Lochham	1.709						
geplanter Pfarrverband	6.122	2	1	-	-	1	
M - St. Michael/Lochhausen	2.905						
M - St. Quirin	3.841						Umpfarrung von Freiham nach St. Markus
geplanter Pfarrverband	6.746	2	1	-	-	1	
M - St. Konrad von Parzham	4.038						
M - St. Lukas	3.926						
M - St. Markus	2.082						
geplanter Pfarrverband	10.046	2	3	1	1	1	
M - St. Hildegard	2.451						
M - Maria Schutz	7.653						
geplanter Pfarrverband	10.104	2	2	-	1	1	
Germering	4.697						
Neugermering	4.366						
Unterpfaffenhofen	7.116						
geplanter Pfarrverband	16.179	3	4	1	2	1	
DEKANAT Pasing	72.601	15	16	3	5	8	St. Leonhard siehe Dekanat Nymphenburg



Karte erstellt am 14.07.2010

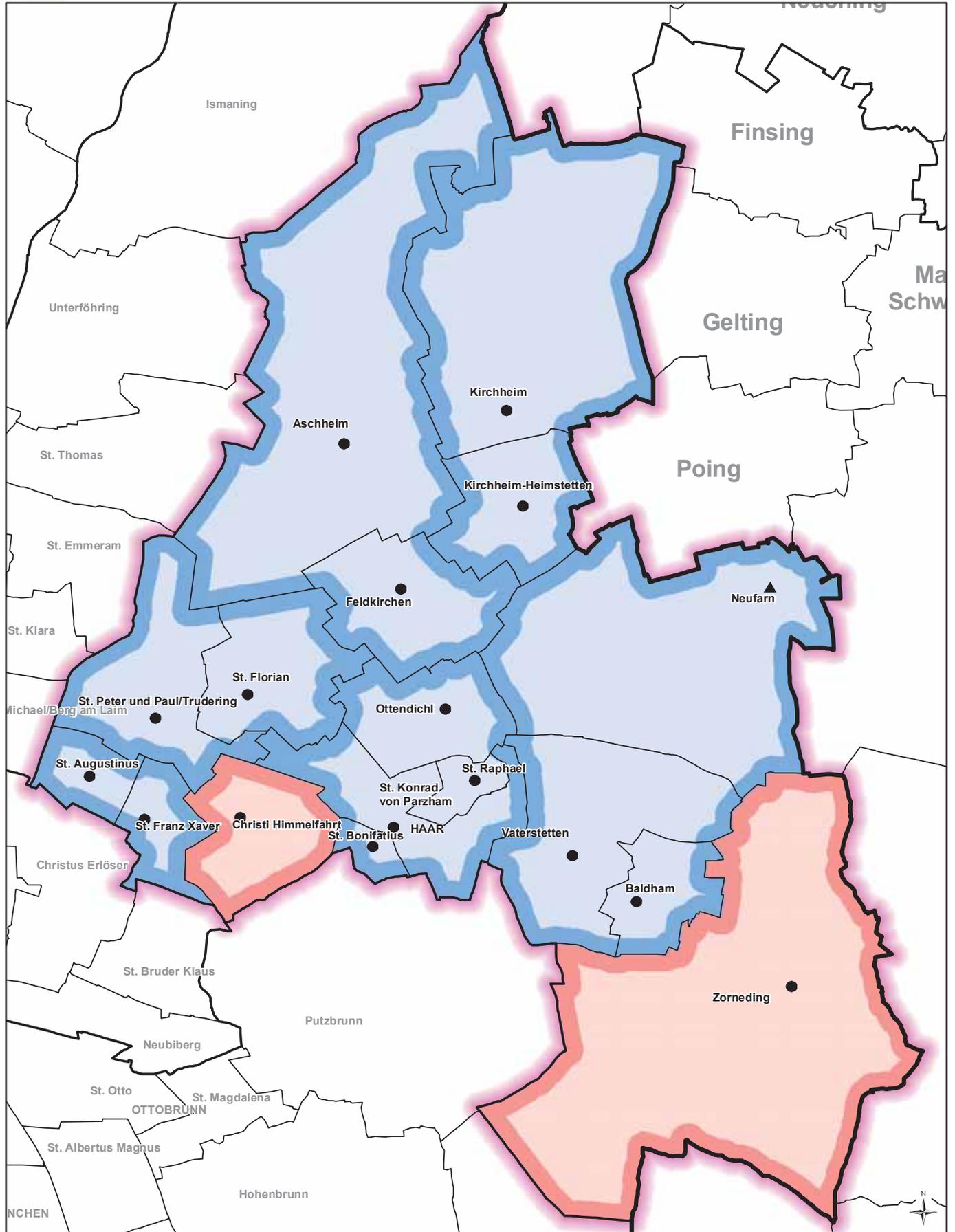
Maßstab: 1:37.898 1 cm entspricht 379 m

© Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising

- | | | | |
|----------------|------------------|------------------|---------------|
| ● Pfarrei | — Diözesangrenze | Dekanatsgrenze | Einzelpfarrei |
| ■ Pfarrkuratie | — Regionsgrenze | — Dekanatsgrenze | — Pfarverband |
| ▲ Kuratie | — Pfarrgrenze | — neue Grenze | |

DEKANAT Perlach

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
M - Christus Erlöser	16.391	3	4	1	2	1	
M - St. Michael/Perlach	5.448						
M - Verklärung Christi	3.838						
geplanter Pfarrverband	9.286	2	1,5	-	1	0,5	
M - Maria Ramersdorf	3.127						
M - St. Pius	4.710						
geplanter Pfarrverband	7.837	2	1	-	-	1	
M - St. Bruder Klaus Neubiberg	3.764 5.383						
geplanter Pfarrverband	9.147	2	1,5	-	1	0,5	
DEKANAT Perlach	42.661	9	8	1	4	3	St. Bernhard siehe Dekanat Giesing



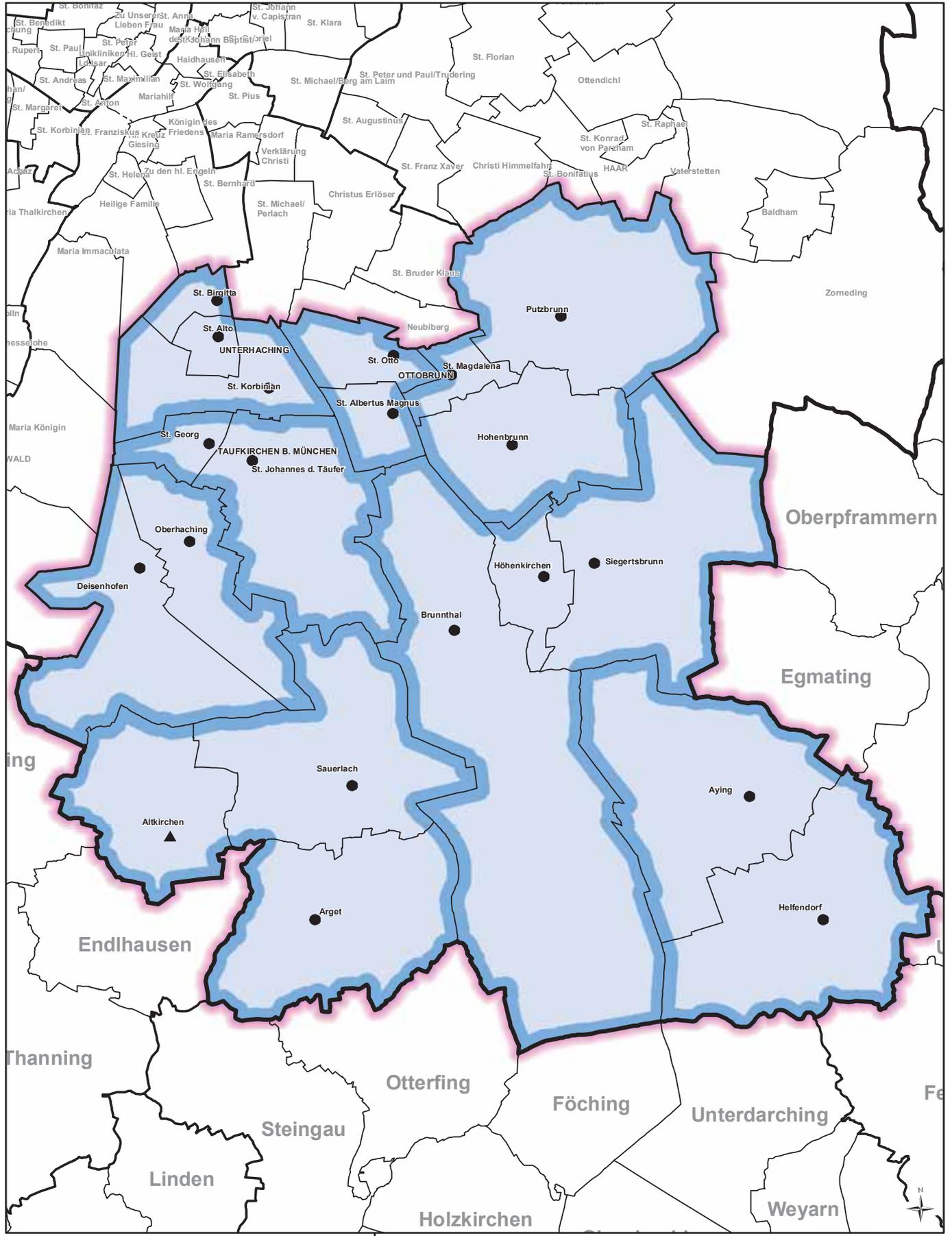
Karte erstellt am 14.07.2010

Maßstab: 1:86.267 1 cm entspricht 862,7 m

● Pfarrei	— Diözesangrenze	— Dekanatsgrenze	■ Einzelfparrei
■ Pfarrkuratie	— Regionsgrenze	— Pfarrgrenze	■ Pfarrverband
▲ Kuratie	--- neue Grenze	—	—

DEKANAT Trudering

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
M - Christi Himmelfahrt	7.271	1	2	1	-	1	
Zorneding	4.803	1	0,5	-	0,5	-	
Aschheim	3.439						
Feldkirchen	2.680						
geplanter Pfarrverband	6.119	2	0,5	-	-	0,5	
Baldham	4.021						
Vaterstetten	6.116						
Neufarn	1.405						
geplanter Pfarrverband	11.542	2	2	-	1	1	
Haar - St. Bonifatius	2.250						
Haar - St. Konrad von Parzham (Isar-Amper-Klinikum)	4.823 650						
Ottendichl	545						
geplanter Pfarrverband	8.268	2	1,5	-	0,5	1	
M - St. Florian	2.596						
M - St. Peter u. Paul/Trudering	7.172						
geplanter Pfarrverband	9.768	2	2	1	-	1	
M - St. Augustinus	5.236						
M - St. Franz Xaver	4.646						
geplanter Pfarrverband	9.882	2	2	-	1	1	
Kirchheim	3.379						
Kirchheim-Heimstetten	3.171						
geplanter Pfarrverband	6.550	2	1	-	-	1	
DEKANAT Trudering	64.203	14	11,5	2	3	6,5	Erweiterung des Dekanats um Neufarn



Karte erstellt am 14.07.2010

Maßstab: 1:116.971 1 cm entspricht 1.169,7 m

© Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising

- Pfarrei
- Pfarrkuratie
- ▲ Kuratie
- Diözesangrenze
- Regionsgrenze
- Dekanatsgrenze
- Pfarrgrenze
- - - - neue Grenze
- Dekanatsgrenze
- Einzelpfarrei
- Pfarverband

DEKANAT Ottobrunn

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
Deisenhofen	3.061						
Oberhaching	2.799						
errichtet 01.09.2003	5.860	1	1,5	-	1	0,5	
Pfarrverband Oberhaching							
Arget	917						
Sauerlach	2.781						
Altkirchen	495						Oberbiberg nach Großdingharting umpfarren
geplanter Pfarrverband	4.193	1	1	1	-	-	
Unterhaching - St. Alto	3.203						
Unterhaching - St. Birgitta	1.619						
Unterhaching - St. Korbinian	4.847						
geplanter Pfarrverband	9.669	2	2,5	-	1,5	1	
Aying	1.571						
Helfendorf	1.357						
errichtet 01.04.1990	2.928	1	0,5	-	0,5	-	
Pfarrverband Aying							
Brunnthal	2.199						
Höhenkirchen	2.668						
Siegersbrunn	1.935						
geplanter Pfarrverband	6.802	2	2	-	1	1	
Hohenbrunn	1.305						
Ottobrunn - St. Magdalena	5.000						
Putzbrunn	3.351						
geplanter Pfarrverband	9.656	2	2,5	0,5	1	1	
Ottobrunn - St. Albertus Magnus	2.231						
Ottobrunn - St. Otto	3.153						
errichtet 01.09.2008	5.384	1	1	-	1	-	
Pfarrverband Ottobrunn							
Taufkirchen b. München - St. Georg	3.337						
Taufkirchen b. München - St. Johannes de	3.786						
geplanter Pfarrverband	7.123	2	1	-	-	1	
DEKANAT Ottobrunn	51.615	12	12	1,5	6	4,5	

Struktur- und Personalplan im Erzbistum München und Freising 2020

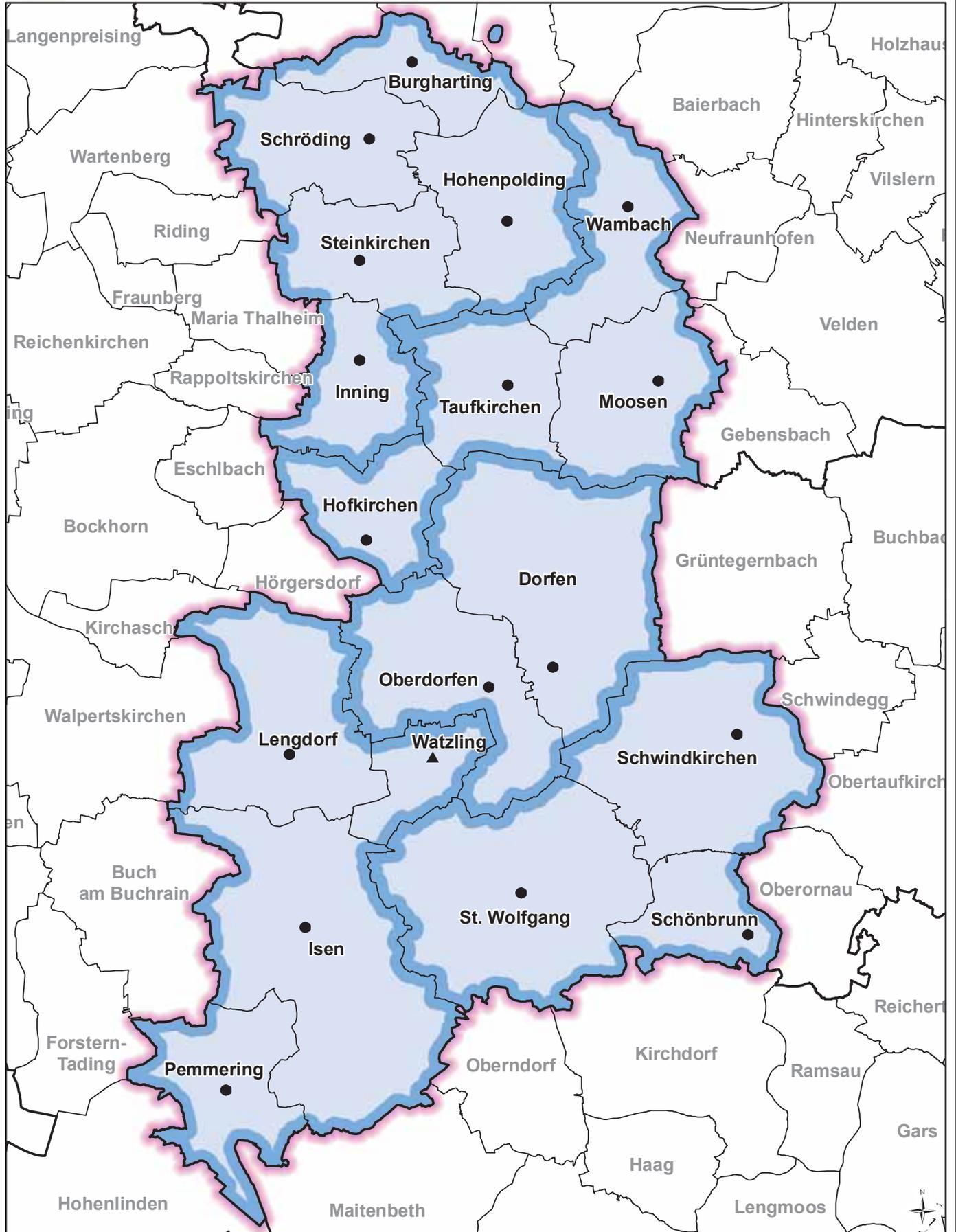
Region Nord

ohne Sonderfälle und Krankenhauspfarreien bzw. -kuratien	Anzahl Pfarreien	Anzahl Seelsorgeeinheiten	Einzelpfarreien	Pfarrverbände	Katholiken
Dekanat Dachau	18	5	0	5	41.286
Dekanat Dorfen	18	5	0	5	28.528
Dekanat Ebersberg	25	11	4	7	54.999
Dekanat Erding	32	10	0	10	51.615
Dekanat Freising	8	3	1	2	25.345
Dekanat Fürstenfeldbruck	30	9	1	8	77.984
Dekanat Geisenhausen	20	4	0	4	23.904
Dekanat Indersdorf	26	5	0	5	29.616
Dekanat Landshut	12	3	0	3	23.814
Dekanat Moosburg	21	7	0	7	30.316
Dekanat Mühldorf	34	8	0	8	49.410
Dekanat Scheyern	16	4	0	4	18.921
Dekanat Waldkraiburg	25	7	0	7	35.002
Dekanat Weihenstephan	14	6	2	4	28.846
Region Nord	299	87	8	79	519.586

	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....			
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH
Dekanat Dachau	41.286	9	11	3	3	5
Dekanat Dorfen	28.528	8	7	2	1	4
Dekanat Ebersberg	54.999	13	10,5	3,5	3	4
Dekanat Erding	51.615	14	11,5	2,5	3	6
Dekanat Freising	25.345	5	6,5	1	2	3,5
Dekanat Fürstenfeldbruck	77.984	16	18	5	4	9
Dekanat Geisenhausen	23.904	6	7	3	1	3
Dekanat Indersdorf	29.616	9	7	1	2	4
Dekanat Landshut	23.814	5	7	2	2	3
Dekanat Moosburg	30.316	9	7,5	2	2,5	3
Dekanat Mühldorf	49.410	12	13	4	4	5
Dekanat Scheyern	18.921	7	4	1	1	2
Dekanat Waldkraiburg	35.002	10,5	8	1	3,5	3,5
Dekanat Weihenstephan	28.846	7	6	1	4	1
Region Nord	519.586	130,5	124	32	36	56

DEKANAT Dachau

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
Dachau - Heilig Kreuz	4.107						KZ-Gedenkstätte
Dachau - St. Peter	3.554						
geplanter Pfarrverband	7.661	2	1	-	-	1	
Dachau - St. Jakob	5.669						
Dachau - Mariä Himmelfahrt	6.563						
Mitterndorf	2.332						
Pellheim	925						
geplanter Pfarrverband	15.489	3	4	1	2	1	
Bergkirchen	2.807						
Kreuzholzhausen	213						
Oberroth	563						
Schwabhausen	2.303						
geplanter Pfarrverband	5.886	1	2	1	-	1	
Ampermoching	1.169						
Groinzemoos	1.201						
Hebertshausen	1.895						
Röhrmoos	2.306						mit Franziskuswerk Schönbrunn
errichtet 01.12.2008	6.571	2	2	-	1	1	
Pfarrverband Röhrmoos-Hebertshausen							
Jarzt-Fahrenzhausen	1.323						
Giebing	886						
Haimhausen	3.024						
Weng	446						
geplanter Pfarrverband	5.679	1	2	1	-	1	
DEKANAT Dachau	41.286	9	11	3	3	5	Erweiterung des Dekanats um Jarzt-Fahrenzhausen, Weng und Giebing



Karte erstellt am 14.07.2010

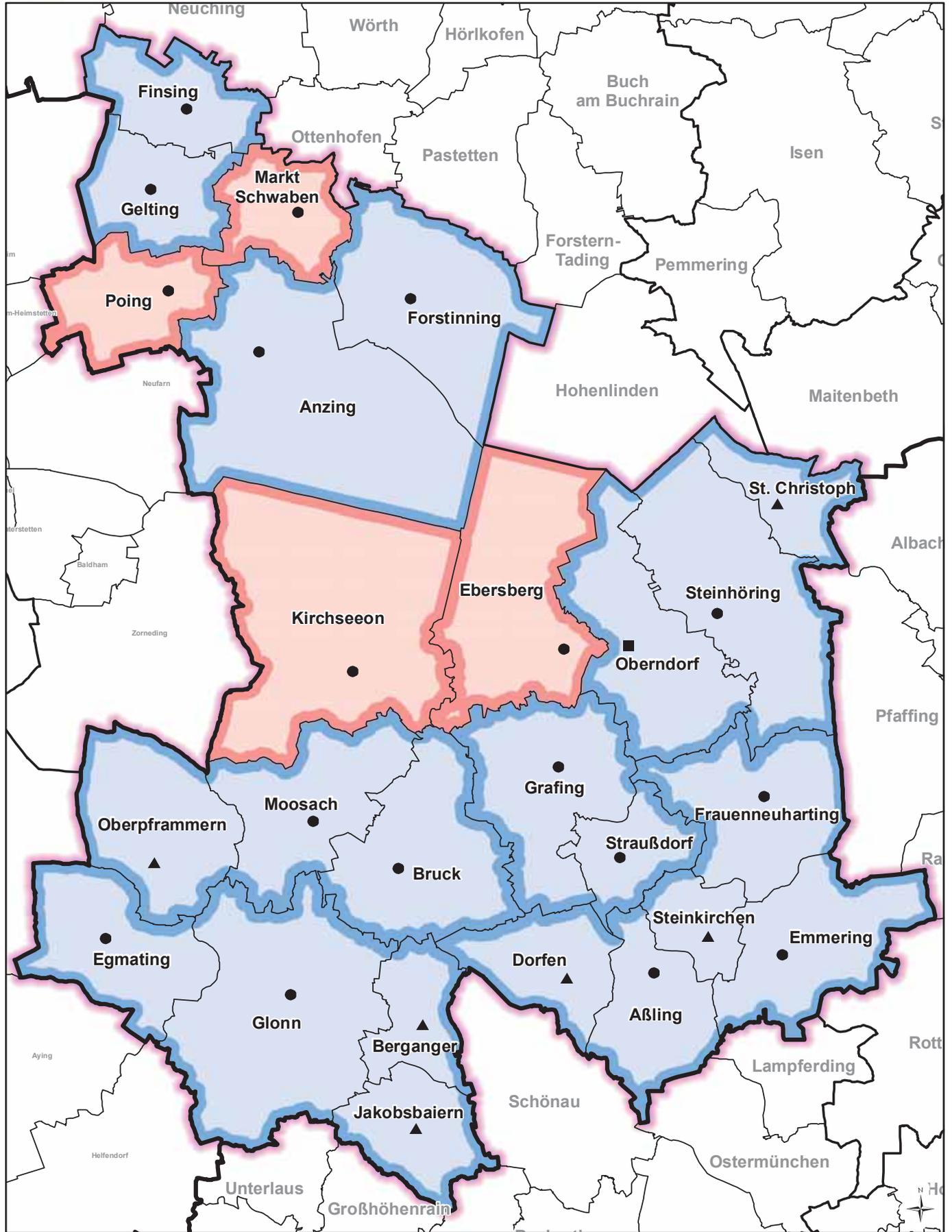
Maßstab: 1:128.690 1 cm entspricht 1.286,9 m

© Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising

- | | | | |
|----------------|------------------|------------------|---------------|
| ● Pfarrei | — Diözesangrenze | — Dekanatsgrenze | Einzelpfarrei |
| ■ Pfarrkuratie | — Regionsgrenze | — Pfarrgrenze | Pfarrverband |
| ▲ Kuratie | — neue Grenze | | |

DEKANAT Dorfen

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
Dorfen - Mariä Himmelfahrt	6.338						
Oberdorfen	1.193						
errichtet 01.12.1990	7.531	2	1	-	-	1	
Pfarrverband Dorfen							
Hohenpolding	1.099						
Inning am Holz	1.100						
Steinkirchen - St. Johannes Bapt. u. Ev.	660						
Burgharting	362						
Schröding	921						
errichtet 01.02.1984	4.142	2	1	-	-	1	
Pfarrverband Holzland							
Isen	3.167						
Lengdorf	1.654						
Pemmering	933						
Watzling	174						
errichtet 01.05.1985	5.928	1	2	1	-	1	
Pfarrverband Isen							
St. Wolfgang b. Dorfen	2.315						
Schönbrunn	384						
Schwindkirchen	2.116						
errichtet 01.12.1991	4.815	1	1	1	-	-	
Pfarrverband St. Wolfgang							
Hofkirchen	304						
Moosen	1.525						
Taufkirchen/Vils	3.831						
Wambach	452						
errichtet 01.03.1979	6.112	2	2	-	1	1	
Pfarrverband Taufkirchen/Vils							
DEKANAT Dorfen	28.528	8	7	2	1	4	

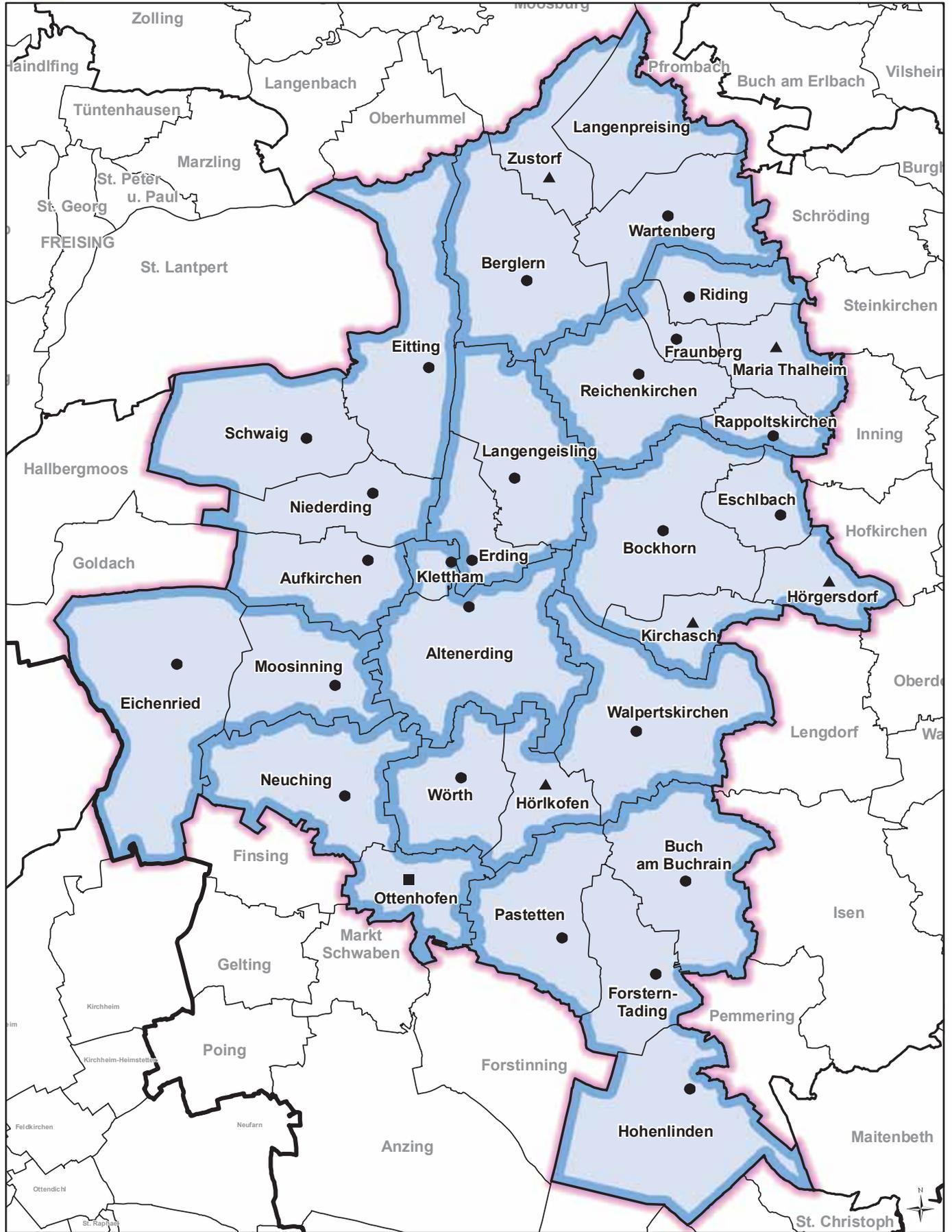


Karte erstellt am 14.07.2010
Maßstab: 1:137.700 1 cm entspricht 1.377 m
 © Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising

● Pfarrei	— Diözesangrenze	Dekanatsgrenze	Einzelpfarrei
■ Pfarrkuratie	— Regionsgrenze	— Dekanatsgrenze	— Pfarrverband
▲ Kuratie	— Pfarrgrenze	— neue Grenze	

DEKANAT Ebersberg

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
Ebersberg	5.439	1	1	-	1	-	
Kirchseeon	4.828	1	0,5	-	0,5	-	
Markt Schwaben	5.939	1	1	1	-	-	
Poing	5.639	1	0,5	-	0,5	-	
Aßling	2.217						
Dorfen - St. Aegidius	575						
Emmering - St. Pankratius	1.197						
Frauenneuharting	1.062						
Steinkirchen - St. Martin	357						
errichtet 01.01.2009	5.408	2	1	-	-	1	
Pfarrverband Aßling							
Berganger	454						
Egmating	1.171						
Glonn	3.217						
Jakobsbaiern	670						
geplanter Pfarrverband	5.512	1	2	1	-	1	
Anzing	2.420						
Forstinning	2.389						
errichtet 01.12.1993	4.809	1	1	1	-	-	
Pfarrverband Anzing-Forstinning							
Gelting	1.856						
Finsing	1.868						
errichtet 01.09.2002	3.724	1	1	-	1	-	
Pfarrverband Gelting							
Grafring	6.893						
Straußdorf	410						
errichtet 01.09.1993	7.303	2	1	-	-	1	
Pfarrverband Grafring							
Bruck	847						
Moosach	856						
Oberpframmern	1.222						
errichtet 01.04.1993	2.925	1	0,5	0,5	-	-	
Pfarrverband Moosach							
Oberndorf - St. Georg	801						
St. Christoph	271						
Steinhöring	2.401						
errichtet 01.06.1989	3.473	1	1	-	-	1	
Pfarrverband Steinhöring							
DEKANAT Ebersberg	54.999	13	10,5	3,5	3	4	Neufahrn siehe Dekanat Trudering, Region München



Karte erstellt am 14.07.2010

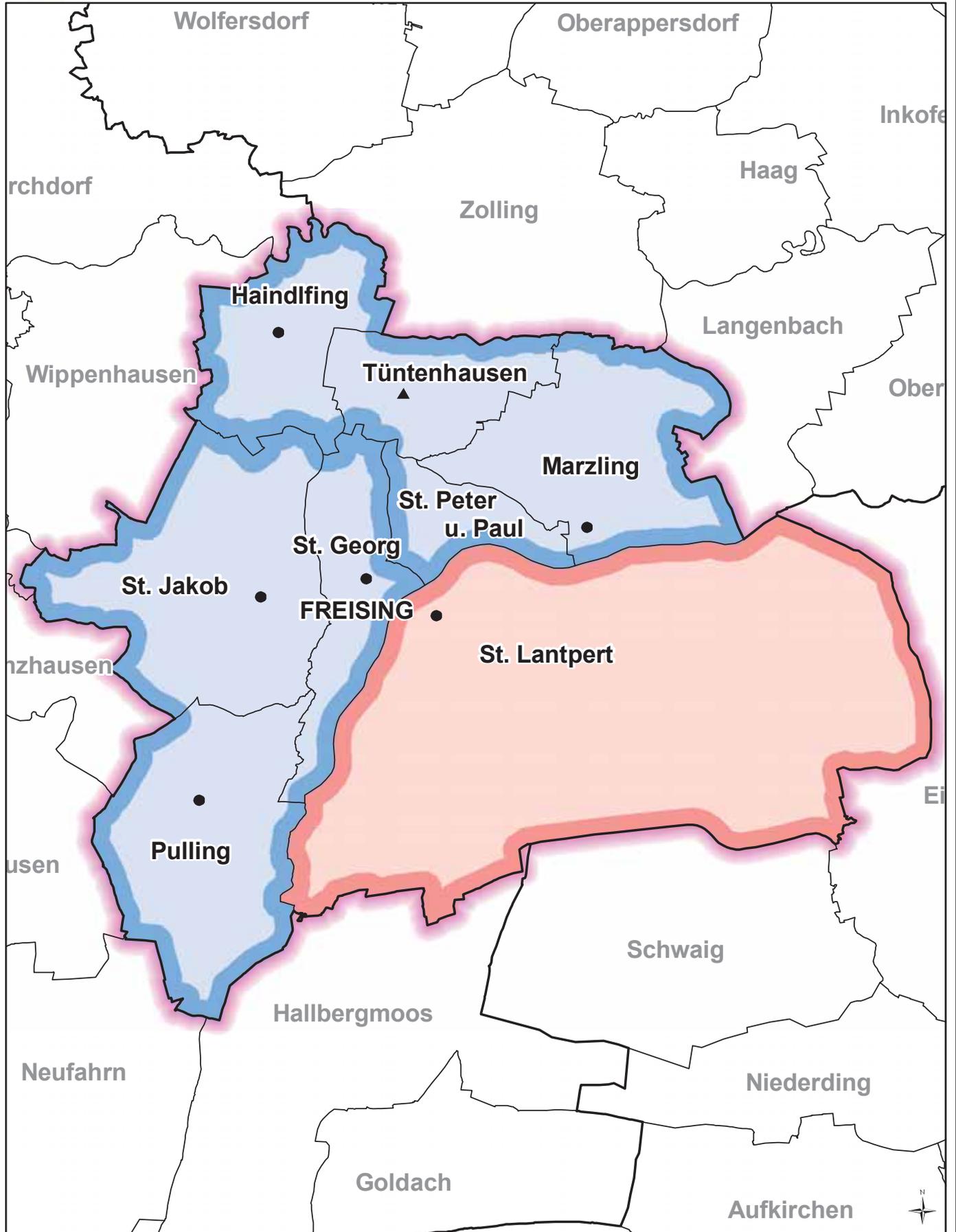
Maßstab: 1:149.467 1 cm entspricht 1.494,7 m

© Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising

- | | | | |
|----------------|-------------------|-----------------------|----------------|
| ● Pfarrei | — Diözesangrenze | Dekanatsgrenze | Einzelpfarrei |
| ■ Pfarrkuratie | — Regionalsgrenze | — Dekanatsgrenze | — Pfarrverband |
| ▲ Kuratie | — Pfarrgrenze | - - - - - neue Grenze | |

DEKANAT Erding

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
Neuching	1.645						
Ottenhofen	1.147						
geplanter Pfarrverband	2.792	1	-	-	-	-	
Buch am Buchrain	1.001						
Forstern-Tading	2.315						
Hohenlinden	2.041						
Pastetten	1.177						
geplanter Pfarrverband	6.534	2	2	-	1	1	
Hörkofen	1.057						
Walpertskirchen	1.793						
Wörth	1.831						
geplanter Pfarrverband	4.681	1	2	1	-	1	
Aufkirchen b. Erding	1.289						
Eitting	1.298						
Niederding	1.262						
Schwaig	732						
geplanter Pfarrverband	4.581	1	2	1	-	1	
Bockhorn	1.624						
Eschlbach	56						
Hörgersdorf	408						
Kirchasch	486						
errichtet 01.03.1989 Pfarrverband Bockhorn	2.574	1	-	-	-	-	
Eichenried	2.161						
Moosinning	1.958						
errichtet 01.05.1988 Pfarrverband Moosinning	4.119	1	1	-	1	-	
Fraunberg	515						
Rappoltskirchen	220						
Reichenkirchen	983						
Riding	255						
Maria Thalheim	632						
errichtet 01.10.1980 Pfarrverband Reichenkirchen (ehem. Reichenkirchen-Maria Thalheim)	2.605	1	0,5	0,5	-	-	
Berglern	1.643						
Langenpreising	1.418						
Wartenberg	2.802						
Zustorf	412						
errichtet 01.12.1992 Pfarrverband Wartenberg	6.275	2	2	-	1	1	
Altenerding	5.720						
Klettham	2.902						
geplanter Pfarrverband	8.622	2	1	-	-	1	
Erding	7.063						
Langengeisling	1.769						
geplanter Pfarrverband	8.832	2	1	-	-	1	
DEKANAT Erding	51.615	14	11,5	2,5	3	6	



Karte erstellt am 14.07.2010

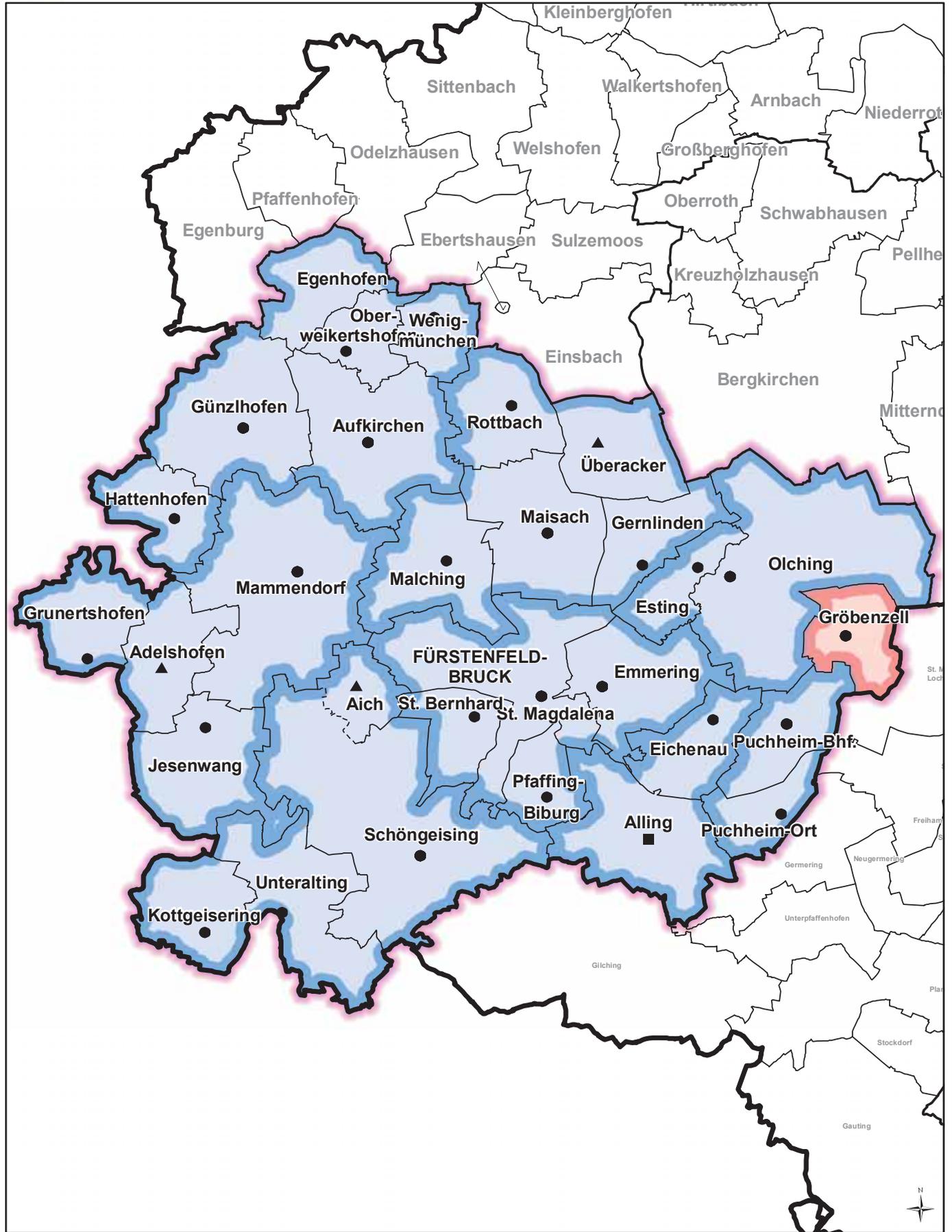
Maßstab: 1:83.914 1 cm entspricht 839,1 m

© Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising

- | | | |
|----------------|-----------------------|---------------|
| ● Pfarrei | — Diözesangrenze | Einzelpfarrei |
| ■ Pfarrkuratie | — Regionsgrenze | Pfarverband |
| ▲ Kuratie | — Dekanatsgrenze | |
| | — Pfarrgrenze | |
| | - - - - - neue Grenze | |

DEKANAT Freising

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
Freising-Lerchenfeld	6.678	1	2	-	1	1	
Freising - St. Georg	8.947						
Freising-Vötting	2.671						
Pulling	901						
geplanter Pfarrverband	12.519	2	3,5	1	1	1,5	
Freising - St. Peter und Paul	3.531						
Haindlfing	387						
Marzling	1.877						
Tüntenhausen	353						
geplanter Pfarrverband	6.148	2	1	-	-	1	
DEKANAT Freising	25.345	5	6,5	1	2	3,5	



Karte erstellt am 14.07.2010

Maßstab: 1:134.196 1 cm entspricht 1.342 m

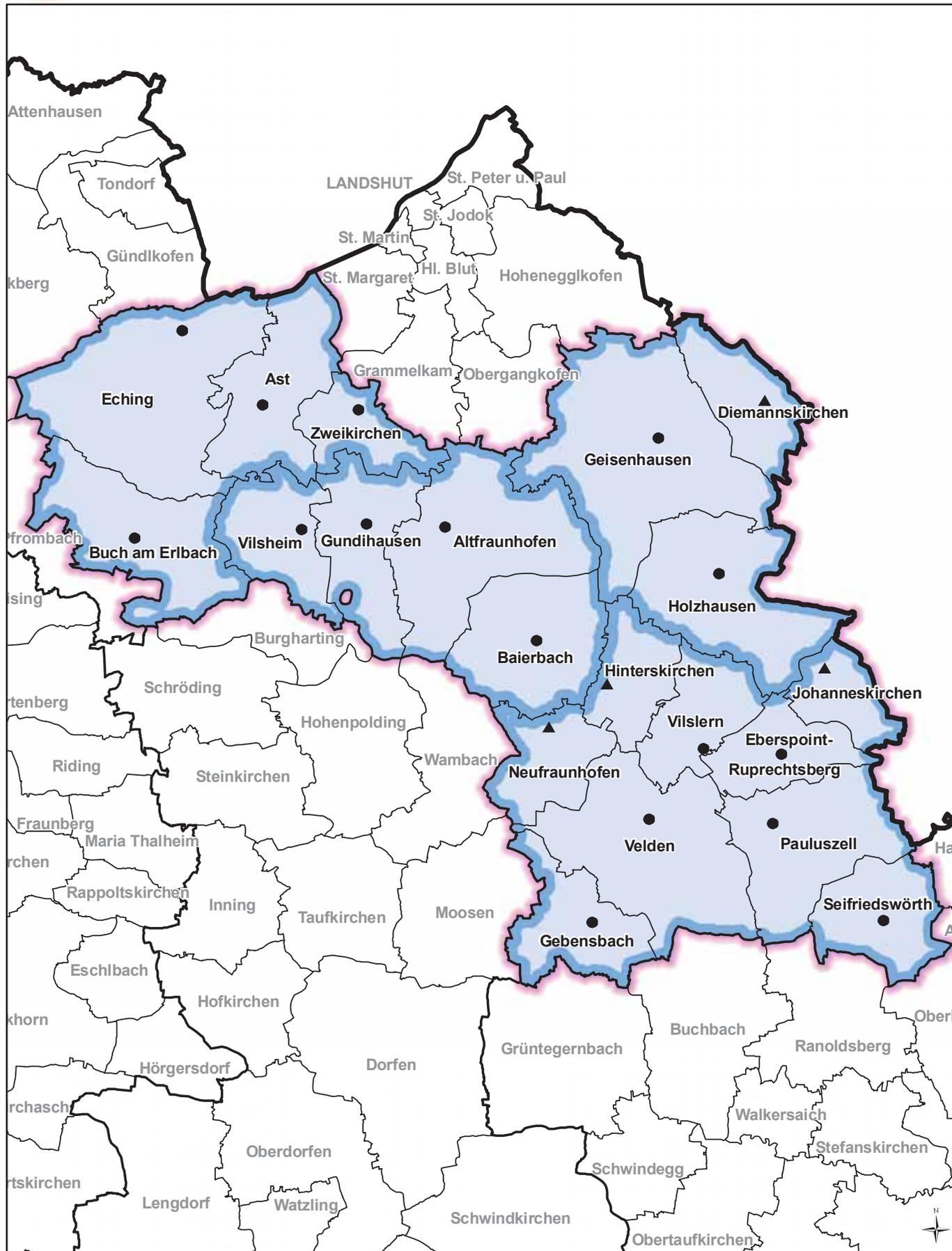
© Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising

- | | | | |
|----------------|------------------|------------------|---------------|
| ● Pfarrei | — Diözesangrenze | — Dekanatsgrenze | Einzelpfarrei |
| ■ Pfarrkuratie | — Regionsgrenze | — Pfarrgrenze | Pfarrverband |
| ▲ Kuratie | — neue Grenze | | |

DEKANAT Fürstenfeldbruck

.....Mitarbeiter.....

Pfarrreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	Anmerkung
Gröbenzell	8.835	1	2	1	-	1	
Emmering - St. Johannes der Täufer	3.114						
Fürstenfeldbruck - St. Bernhard	6.422						
Fürstenfeldbruck - St. Magdalena	8.479						
Pfaffing-Biburg	573						
geplanter Pfarrverband	18.588	3	4	1	2	1	
Eichenau	5.708						
Alling	1.483						
geplanter Pfarrverband	7.191	2	1	-	-	1	
Puchheim-Ort	1.178						
Puchheim-Bhf.	7.410						
geplanter Pfarrverband	8.588	1	2	1	-	1	
Aich	1.364						
Kottgeisering	945						
Schöngeising	1.144						+ 1.364 Katholiken der Rassosiedlung (Diözese Augsburg)
Unteraltling	1.614						
errichtet 01.09.1979	5.067	2	1	-	-	1	
Pfarrverband Grafrath							
Gernlinden	2.424						
Maisach	3.130						
Malching	787						
Rottbach	330						
Überacker	627						
errichtet 01.09.1991	7.298	2	2	-	1	1	
Pfarrverband Maisach							
Adelshofen	901						
Grunertshofen	529						
Jesengewang	913						
Mammendorf	3.028						
errichtet 01.01.1988	5.371	1	2	1	-	1	
Pfarrverband Mammendorf							
Aufkirchen b. Maisach	1.248						
Egenhofen	617						
Günzlhofen	1.170						
Hattenhofen	934						
Oberweikertshofen	204						
Wenigmünchen	223						
geplanter Pfarrverband	4.396	2	1	-	-	1	
Esting	3.093						
Olching	9.557						
geplanter Pfarrverband	12.650	2	3	1	1	1	
DEKANAT Fürstenfeldbruck	77.984	16	18	5	4	9	



Karte erstellt am 14.07.2010

Maßstab: 1:151.979 1 cm entspricht 1.519,8 m

© Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising

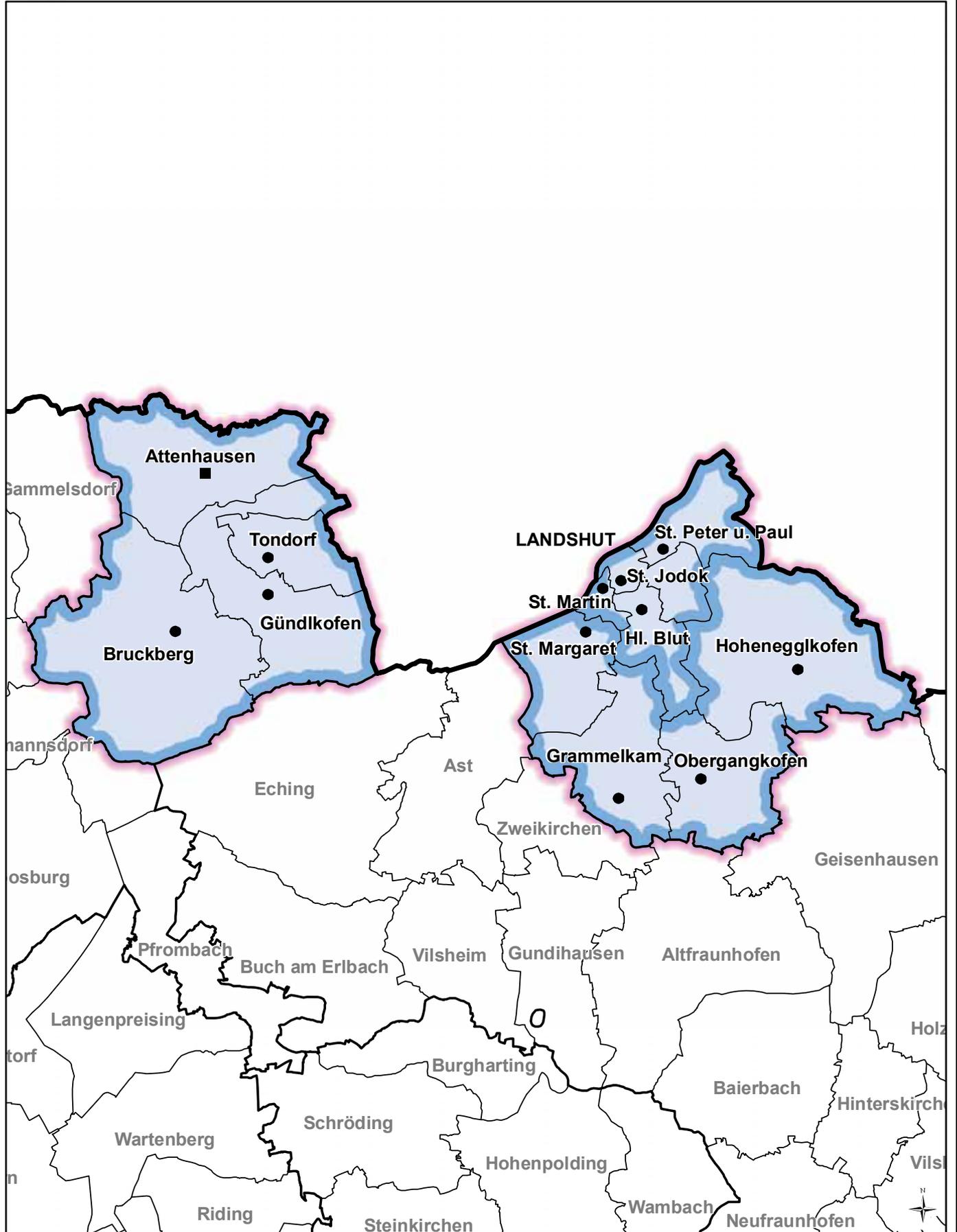
- | | | | |
|----------------|------------------|------------------|---------------|
| ● Pfarrei | — Diözesangrenze | — Dekanatsgrenze | Einzelpfarrei |
| ■ Pfarrkuratie | — Regionsgrenze | — Pfarrgrenze | Pfarrverband |
| ▲ Kuratie | — neue Grenze | | |

DEKANAT Geisenhausen

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
Diemannskirchen	266						
Geisenhausen	4.123						
Holzhausen - St. Valentin	585						
errichtet 01.12.2002	4.974	1	1	-	-	1	
Pfarrverband Geisenhausen							
Ast	2.128						
Buch am Erlbach	2.249						
Eching - St. Johannes Baptist	2.611						
Zweikirchen	386						
geplanter Pfarrverband	7.374	2	2	1	1	-	
Altfraunhofen	1.636						
Baierbach	658						
Gundihausen	726						
Vilsheim	1.067						
errichtet 01.03.1979	4.087	1	2	1	-	1	
Pfarrverband Altfraunhofen							
Eberspoint-Ruprechtsberg	588						
Gebensbach	489						
Hinterskirchen	417						
Johanneskirchen	182						
Neufraunhofen	486						
Pauluszell	629						
Seifriedswörth	599						
Velden/Vils	3.528						
Vilslern	551						
errichtet 01.10.1972	7.469	2	2	1	-	1	
Pfarrverband Velden							
DEKANAT Geisenhausen	23.904	6	7	3	1	3	PV Kumhausen siehe Dekanat Landshut

DEKANAT Indersdorf

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
Indersdorf	3.862						
Langenpettenbach	916						
Niederroth	865						
Westerholzhausen	237						
errichtet 01.12.2002	5.880	1	2	1	-	1	
Pfarrverband Indersdorf							
Altomünster	3.165						
Sielenbach	1.051						
Wollomoos	592						
errichtet 01.09.2008	4.808	2	1	-	1	-	
Pfarrverband Altomünster							
Arnbach	760						
Großberghofen	574						
Hirtlbach	842						
Kleinberghofen	777						
Walkertshofen	758						
Welshofen	879						
errichtet 01.02.1970	4.590	2	1	-	-	1	
Pfarrverband Erdweg							
Ebertshausen	788						
Egenburg	498						
Einsbach	509						
Odelzhausen	1.882						
Pfaffenhofen a.d. Glonn	654						
Sittenbach	885						
Sulzemoos	568						
errichtet 01.04.1980	5.784	2	1	-	-	1	
Pfarrverband Odelzhausen							
Vierkirchen	2.963						
Weichs	2.216						
Kollbach	849						
Obermarbach	161						
Asbach	184						
Petershausen	2.181						
geplanter Pfarrverband	8.554	2	2	-	1	1	
DEKANAT Indersdorf	29.616	9	7	1	2	4	



Karte erstellt am 16.07.2010

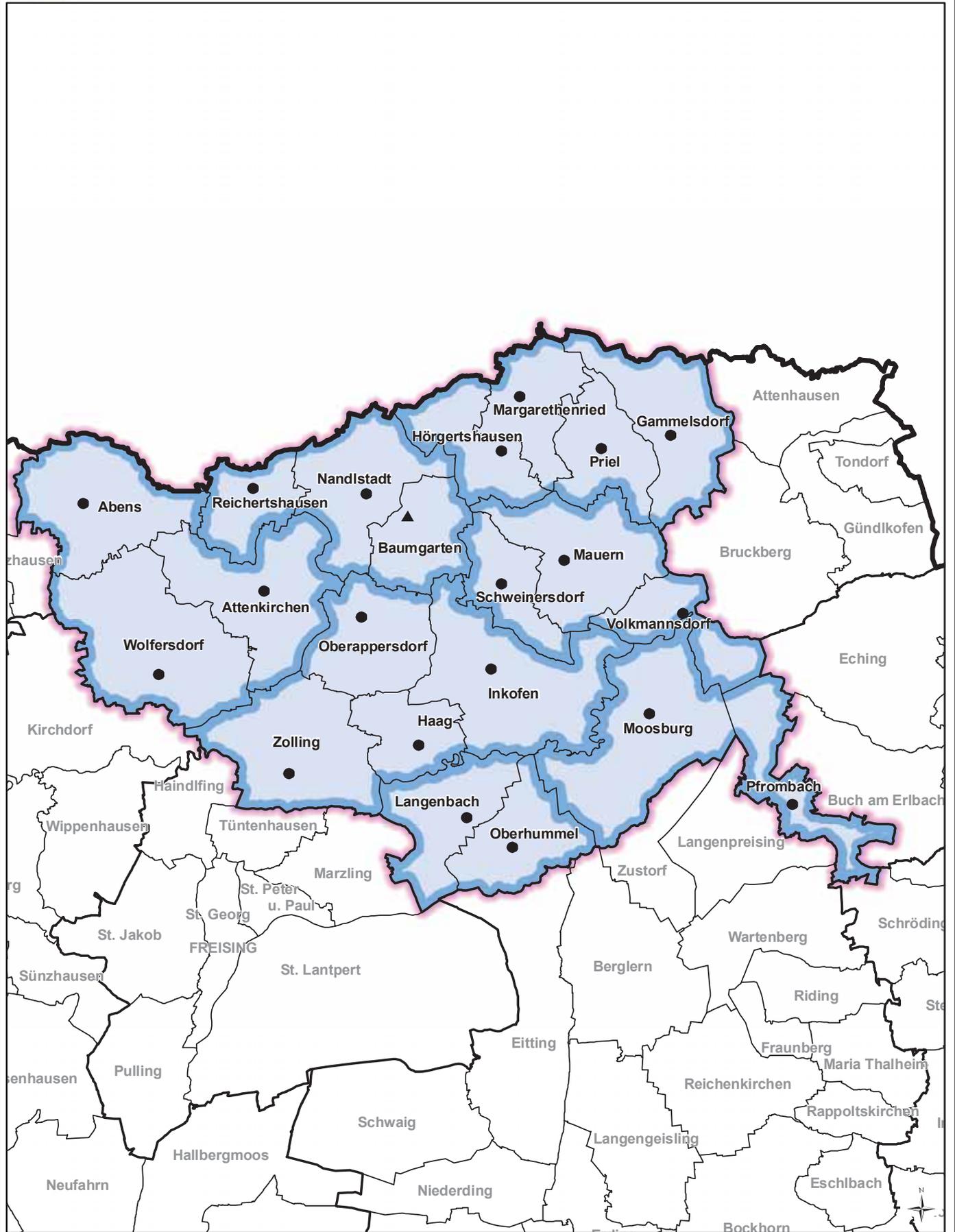
Maßstab: 1:129.399 1 cm entspricht 1.294 m

● Pfarrei	— Diözesangrenze	— Dekanatsgrenze	Einzelpfarrei
■ Pfarrkuratie	— Regionsgrenze	— Pfarrgrenze	Pfarrverband
▲ Kuratie	— neue Grenze		

© Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising

DEKANAT Landshut

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
Landshut - Hl. Blut	2.016						
Landshut - St. Jodok	3.295						
Landshut - St. Martin	1.880						
Landshut - St. Peter und Paul	4.604						
geplanter Pfarrverband	11.795	2	3	1	1	1	
Attenhausen	589						
Gündlkofen	1.134						
Bruckberg	2.080						
Tondorf	335						
geplanter Pfarrverband	4.138	1	2	1	-	1	evtl. Dekanat Moosburg
Landshut - St. Margaret	4.382						
Gramelkam	2.035						
Obergangkofen	794						
Hoheneggkofen	670						
geplanter Pfarrverband	7.881	2	2	-	1	1	
DEKANAT Landshut	23.814	5	7	2	2	3	Erweiterung des Dekanats um PV Kumhausen



Karte erstellt am 14.07.2010

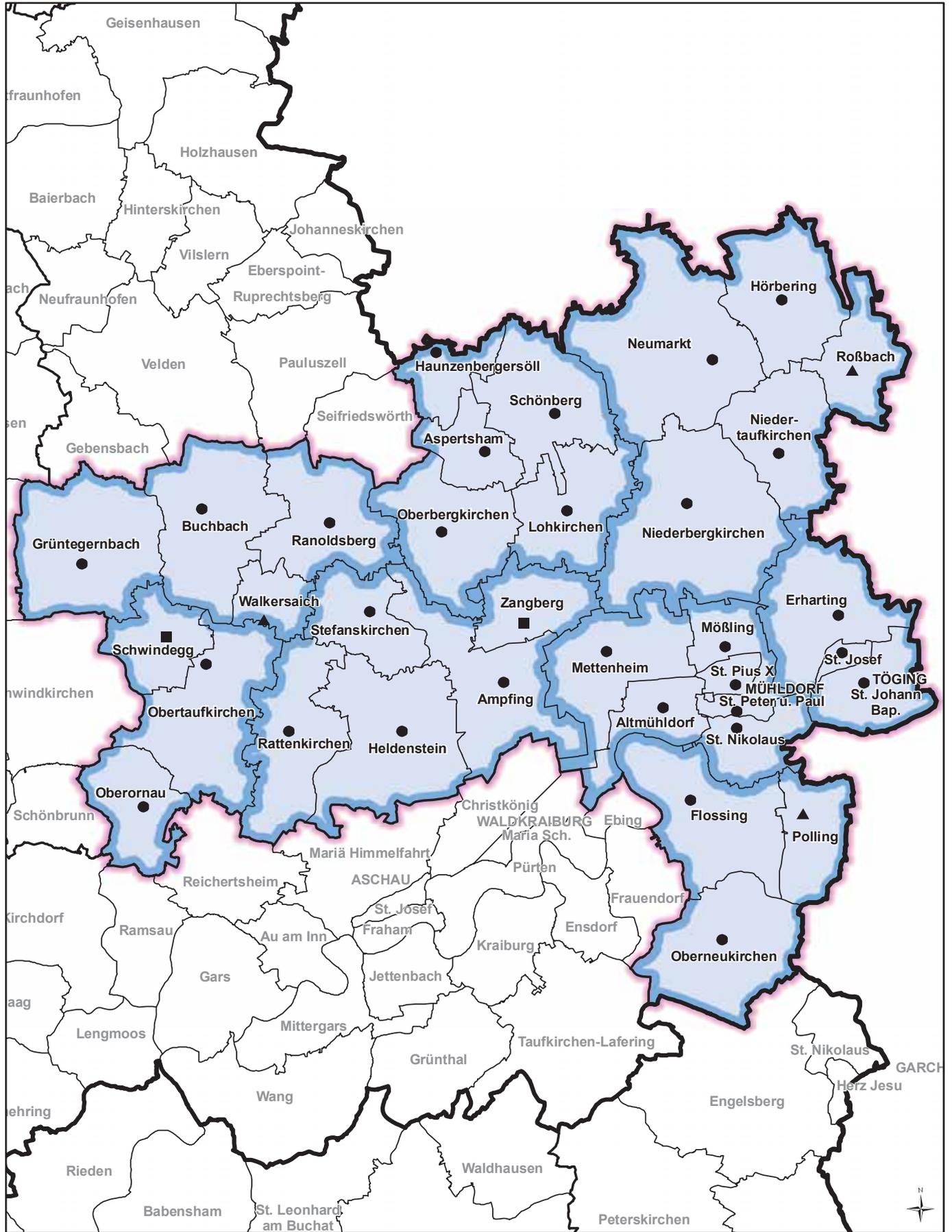
Maßstab: 1:163.015 1 cm entspricht 1.630,1 m

© Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising

- | | | | |
|----------------|------------------|------------------|----------------|
| ● Pfarrei | — Diözesangrenze | Dekanatsgrenze | Einzelpfarrei |
| ■ Pfarrkuratie | — Regionsgrenze | — Dekanatsgrenze | — Pfarrverband |
| ▲ Kuratie | — Pfarrgrenze | --- neue Grenze | |

DEKANAT Moosburg

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
Abens	571						
Attenkirchen	1.484						
Wolfersdorf	1.544						
errichtet 01.09.2007	3.599	1	2	1	-	1	
Pfarrverband Attenkirchen							
Gammelsdorf	861						
Hörgertshausen	1.158						
Margarethenried	273						
Priel	264						
errichtet 01.07.1990	2.556	1	0,5	-	0,5	-	
Pfarrverband Hörgertshausen-Gammelsdorf							
Langenbach	1.806						
Oberhummel	953						
errichtet 01.04.1988	2.759	1	-	-	-	-	
Pfarrverband Langenbach							
Mauern	1.831						
Schweinersdorf	468						
Volkmannsdorf	932						
errichtet 01.07.1990	3.231	1	1	-	-	1	
Pfarrverband Mauern							
Baumgarten	347						
Nandlstadt	2.476						
Reichertshausen	419						
errichtet 01.11.1982	3.242	1	1	1	-	-	
Pfarrverband Nandlstadt							
Haag a.d.Amper	1.411						
Inkofen	815						
Oberappersdorf	645						
Zolling	1.938						
errichtet 01.02.1988	4.809	2	1	-	1	-	
Pfarrverband Zolling							
Moosburg	9.240						
Pffrombach	880						
geplanter Pfarrverband	10.120	2	2	-	1	1	
DEKANAT Moosburg	30.316	9	7,5	2	2,5	3	



Karte erstellt am 14.07.2010

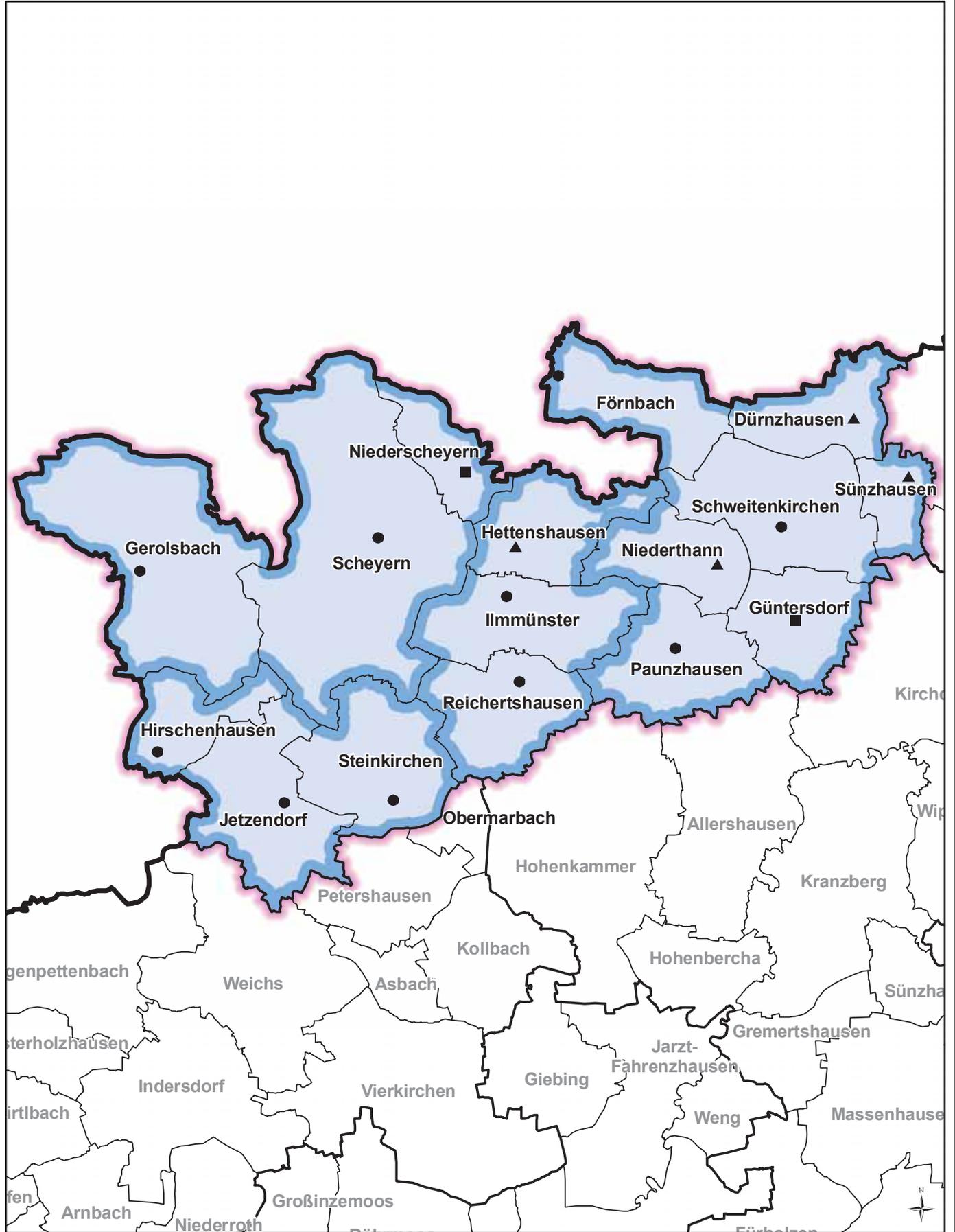
Maßstab: 1:169.404 1 cm entspricht 1.694 m

● Pfarrei	— Diözesangrenze	Dekanatsgrenze	Einzelpfarrei
■ Pfarrkuratie	— Regionsgrenze	— Dekanatsgrenze	— Pfarrverband
▲ Kuratie	— Pfarrgrenze	— neue Grenze	

© Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising

DEKANAT Mühldorf

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
Altmühldorf	1.560						
Mettenheim	2.086						
Mößling	730						
Mühldorf - St. Nikolaus	3.362						
Mühldorf - St. Peter und Paul	2.278						
Mühldorf - St. Pius X.	3.722						
geplanter Pfarrverband	13.738	3	3	1	1	1	
Ampfing	4.073						
Heldenstein	1.985						
Rattenkirchen	794						
Stefanskirchen	445						
Zangberg	817						
errichtet 01.11.1977	8.114	2	2	1	-	1	
Pfarrverband Ampfing							
Buchbach	2.126						
Ranoldsberg	612						
Walkersaich	210						
Grüntegernbach	841						Dekanat Dorfen
errichtet 01.11.1979	3.789	1	1	1	-	-	
Pfarrverband Buchbach							
Flossing	1.282						
Oberneukirchen	806						
Polling	965						
errichtet 01.12.1987	3.053	1	1	-	1	-	
Pfarrverband Oberneukirchen (ehem.Flossing)							
Hörbering	499						
Neumarkt	3.924						
Niederbergkirchen	1.291						
Niedertaufkirchen	789						
Roßbach	289						
errichtet 15.09.1998	6.792	2	2	-	1	1	
Pfarrverband Neumarkt (ehem. Neumarkt-St. Veit)							
Oberornau	555						
Obertaufkirchen	1.456						
Schwindegg	1.885						
errichtet 01.11.1982	3.896	1	1	-	-	1	
Pfarrverband Obertaufkirchen							
Aspertsham	243						
Hauzenbergersöll	285						
Lohkirchen	579						
Oberbergkirchen	1.009						
Schönberg - St. Michael	673						
errichtet 03.09.1999	2.789	1	1	1	-	-	
Pfarrverband Schönberg							
Erharting	891						
Töging - St. Johann Baptist	3.626						
Töging - St. Josef	2.722						
geplanter Pfarrverband	7.239	1	2	-	1	1	
DEKANAT Mühldorf	49.410	12	13	4	4	5	



Karte erstellt am 14.07.2010

Maßstab: 1:135.251 1 cm entspricht 1.352,5 m

© Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising

● Pfarrei	— Diözesangrenze	Dekanatsgrenze	Einzelpfarrei
■ Pfarrkuratie	— Regionsgrenze	— Dekanatsgrenze	— Pfarrverband
▲ Kuratie	— Pfarrgrenze	— neue Grenze	

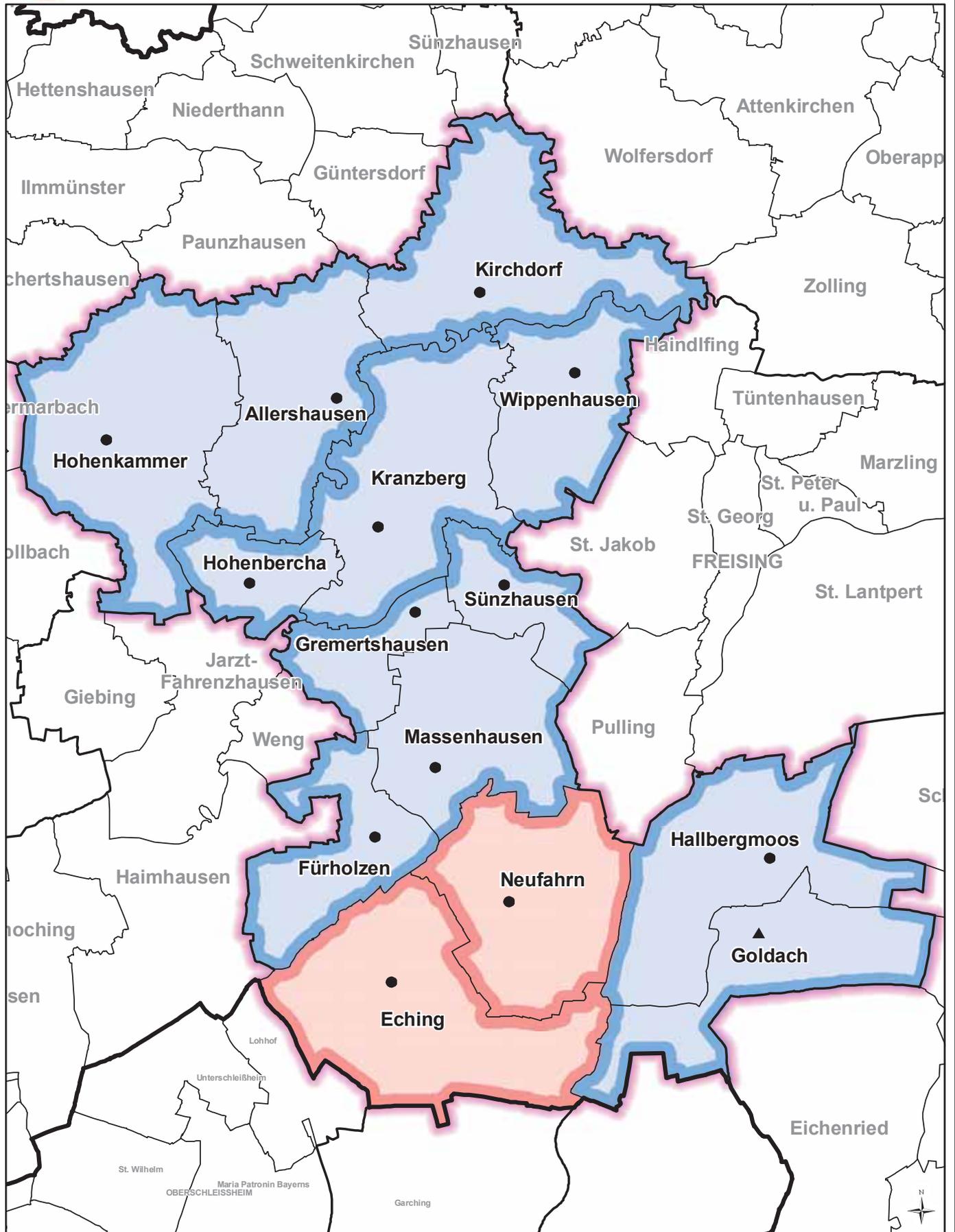
DEKANAT Scheyern

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
Gerolsbach	1.158						
Scheyern	3.268						Kloster
Niederscheyern	1.565						
geplanter Pfarrverband	5.991	2	1	-	-	1	
Hettenshausen	1.036						
Ilmmünster	1.547						
Reichertshausen a.d. Ilm	1.863						
errichtet 01.01.1990	4.446	2	1	-	-	1	
Pfarrverband Ilmmünster							
Hirschenhausen	248						
Jetzendorf	1.654						
Steinkirchen a.d. Ilm	1.463						
errichtet 01.01.1990	3.365	1	1	1	-	-	
Pfarrverband Jetzendorf							
Dürnzhausen	383						
Förbach	856						
Güntersdorf	713						
Niederthann	352						
Paunzhausen	1.060						
Schweitenkirchen	1.362						
Sünzhausen - St. Koloman	393						
errichtet 01.09.1986	5.119	2	1	-	1	-	
Pfarrverband Schweitenkirchen							
DEKANAT Scheyern	18.921	7	4	1	1	2	

DEKANAT Waldkraiburg

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
Aschau - Mariä Himmelfahrt	1.899						
Aschau - St. Josef	155						
Fraham	120						
geplanter Pfarrverband	2.174	1,5	-	-	-	-	
Au am Inn	348						
Gars	1.523						
Jettenbach	494						
Lengmoos	400						
Mittergars	831						
Wang	1.177						
geplanter Pfarrverband	4.773	2	1	-	-	1	
Haag	3.699						
Oberndorf - St. Katharina	947						
errichtet 01.04.1989	4.646	1	1	-	1	-	
Pfarrverband Haag							
Kirchdorf b. Haag	1.126						
Ramsau - Maria-Loreto	590						
Reichertshaim	721						
errichtet 01.10.1984	2.437	1	0,5	-	0,5	-	
Pfarrverband Kirchdorf							
Ensdorf	336						
Frauendorf	320						
Grünthal	518						
Kraiburg	2.340						
Taufkirchen-Lafering	1.136						
errichtet 01.10.1972	4.650	2	1	-	-	1	
Pfarrverband Kraiburg							
Maitenbeth	1.379						
Rechtmehring	1.677						
errichtet 01.07.1991	3.056	1	1	-	1	-	
Pfarrverband Rechtmehring-Maitenbeth							
Ebing	150						
Pürten	1.180						
Waldkraiburg - Christkönig	10.237						
Waldkraiburg - Maria Schutzfrau Bayerns	1.699						
errichtet 01.01.1992	13.266	2	3,5	1	1	1,5	
Pfarrverband Waldkraiburg							
DEKANAT Waldkraiburg	35.002	10,5	8	1	3,5	3,5	

Dekanat Weihenstephan



Karte erstellt am 14.07.2010

Maßstab: 1:121.722 1 cm entspricht 1.217,2 m

© Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising

- Pfarrei
- Pfarrkuratie
- ▲ Kuratie
- Diözesangrenze
- Regionsgrenze
- Dekanatsgrenze
- Pfarrgrenze
- - - - neue Grenze
- Dekanatsgrenze
- Einzelpfarrei
- Pfarrverband

DEKANAT Weihenstephan

.....Mitarbeiter.....

Pfarrreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	Anmerkung
Eching - St. Andreas	5.451	1	1	-	1	-	
Neufahrn	6.945	1	2	-	1	1	
Allershäusen	2.613						
Hohenkammer	1.545						
Kirchdorf a.d.Amper	2.092						
errichtet 01.09.1995	6.250	2	1	-	1	-	
Pfarrverband Allershäusen							
Goldach	2.497						
Hallbergmoos	1.937						Grenzänderung zu Herz Jesu (Dachauer Str.)
errichtet 01.12.1989	4.434	1	1	-	1	-	
Pfarrverband Hallbergmoos							
Hohenbercha	283						
Kranzberg	1.863						
Wippenhausen	684						
errichtet 01.05.1988	2.830	1	0,5	0,5	-	-	
Pfarrverband Kranzberg							
Fürholzen	1.113						
Gremertshäusen	287						
Massenhäusen	1.045						
Sünzhäusen - St. Georg	491						
errichtet 01.03.1986	2.936	1	0,5	0,5	-	-	
Pfarrverband Massenhäusen							
DEKANAT Weihenstephan	28.846	7	6	1	4	1	Jarzt-Fahrenzhäusen, Weng und Giebing siehe Dekanat Dachau

Struktur- und Personalplan im Erzbistum München und Freising 2020

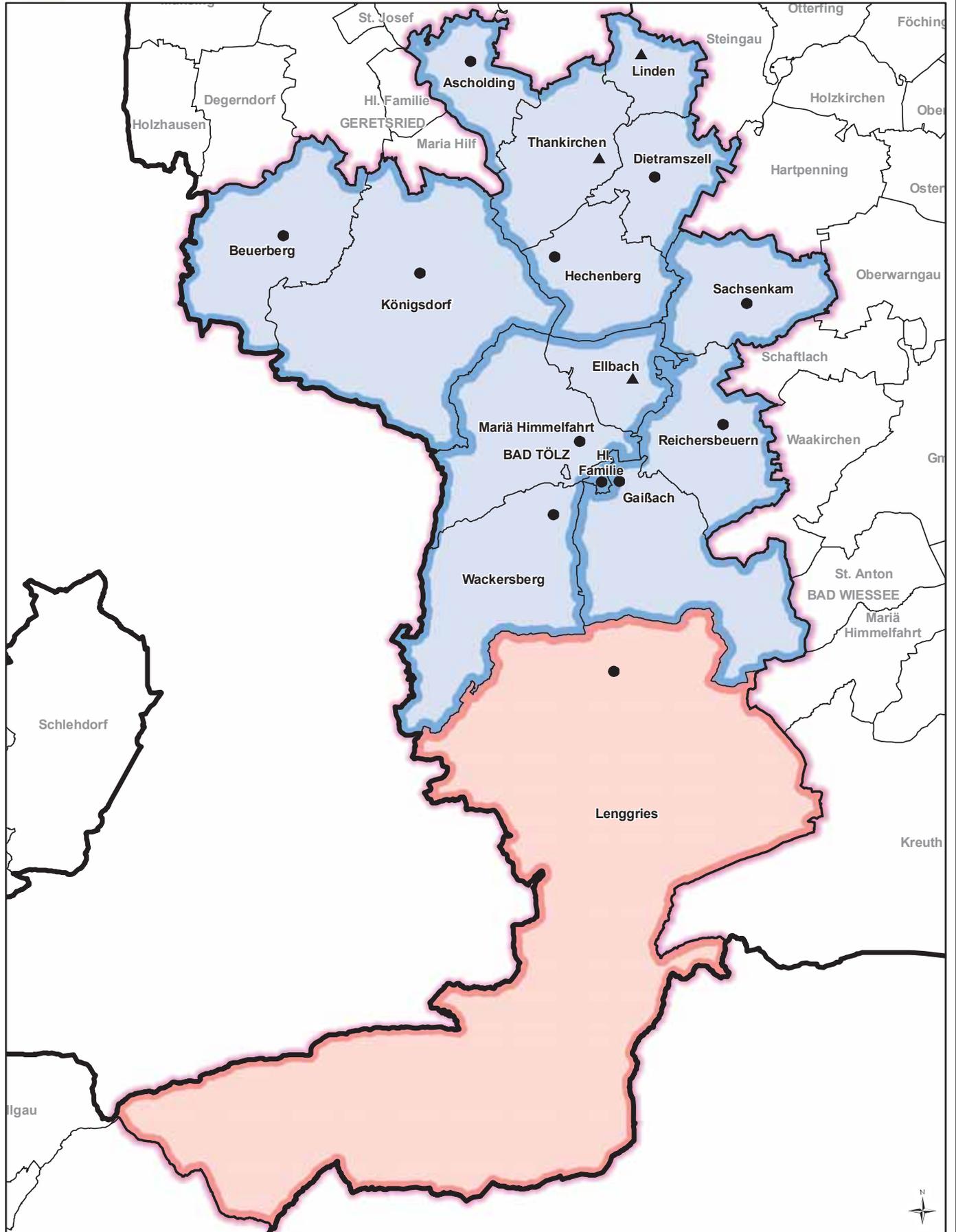
Region Süd

ohne Sonderfälle und Krankenhauspfarreien bzw. -kuratien	Anzahl Pfarreien	Anzahl Seelsorgeeinheiten	Einzelpfarreien	Pfarrverbände	Katholiken
Dekanat Bad Aibling	24	7	0	7	47.001
Dekanat Bad Tölz	15	5	1	4	31.335
Dekanat Baumburg	25	10	2	8	49.788
Dekanat Berchtesgaden	12	4	0	4	28.254
Dekanat Chiemsee	16	6	1	5	29.535
Dekanat Inntal	21	6	0	6	35.348
Dekanat Miesbach	32	12	0	12	57.742
Dekanat Rosenheim	19	7	0	7	49.513
Dekanat Rottenbuch	12	5	1	4	23.101
Dekanat Teisendorf	15	6	0	6	37.887
Dekanat Traunstein	35	12	3	9	71.484
Dekanat Wasserburg	19	8	1	7	33.983
Dekanat Werdenfels	11	5	1	4	32.533
Dekanat Wolfratshausen	20	7	1	6	38.795
Region Süd	276	100	11	89	566.299

	.....Mitarbeiter.....					
	Katholiken	Priester	Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH
Dekanat Bad Aibling	47.001	13	10	5	2	3
Dekanat Bad Tölz	31.335	8	7,5	1	3	3,5
Dekanat Baumburg	49.788	12,5	12,5	5	4	3,5
Dekanat Berchtesgaden	28.254	6	8,5	3,5	2	3
Dekanat Chiemsee	29.730	9	7	1	2	4
Dekanat Inntal	35.348	11	8	2	2	4
Dekanat Miesbach	57.742	17	13,5	2	6	5,5
Dekanat Rosenheim	49.513	12	12	2	5	5
Dekanat Rottenbuch	23.101	6	7	3	1	3
Dekanat Teisendorf	37.887	11	7,5	1	4	2,5
Dekanat Traunstein	71.484	19	16,5	3,5	4	9
Dekanat Wasserburg	34.203	9	10,5	3	4	3,5
Dekanat Werdenfels	32.533	7	7,5	2	3	2,5
Dekanat Wolfratshausen	38.795	12	8,5	2	3	3,5
Region Süd	566.714	152,5	136,5	36	45,0	55,5

DEKANAT Bad Aibling

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
Bad Aibling - Mariä Himmelfahrt	6.145						
Bad Aibling - St. Georg	2.375						
Berbling	351						
Willing	1.401						
geplanter Pfarrverband	10.272	2	3	1	1	1	
Götting	1.222						
Heufeld	1.929						
Kirchdorf a. Haunpold	864						
Weihenlinden-Högling	934						Wallfahrt
geplanter Pfarrverband	4.949	2	1	1	-	-	
Bruckmühl	4.328						
Vagen	1.817						
errichtet 01.04.1989 Pfarrverband Bruckmühl	6.145	1	1	-	-	1	
Feldkirchen-Westerham	4.036						
Großhöhenrain	738						
Unterlaus	257						
geplanter Pfarrverband	5.031	2	1	-	1	-	
Beyharting	699						
Lampferding	439						
Ostermünchen	1.483						
Schönau	1.674						
Tuntenhausen	1.192						
errichtet 01.02.1995 Pfarrverband Tuntenhausen - Schönau	5.487	2	1	1	-	-	
Au b. Bad Aibling	1.762						
Feilnbach	2.147						
Kemathen-Dettendorf	686						
Litzldorf	875						
geplanter Pfarrverband	5.470	2	1	1	-	-	
Kolbermoor - Hl. Dreifaltigkeit	5.695						
Kolbermoor - Wiederkunft Christi	3.952						
geplanter Pfarrverband	9.647	2	2	1	-	1	
DEKANAT Bad Aibling	47.001	13	10	5	2	3	



Karte erstellt am 14.07.2010

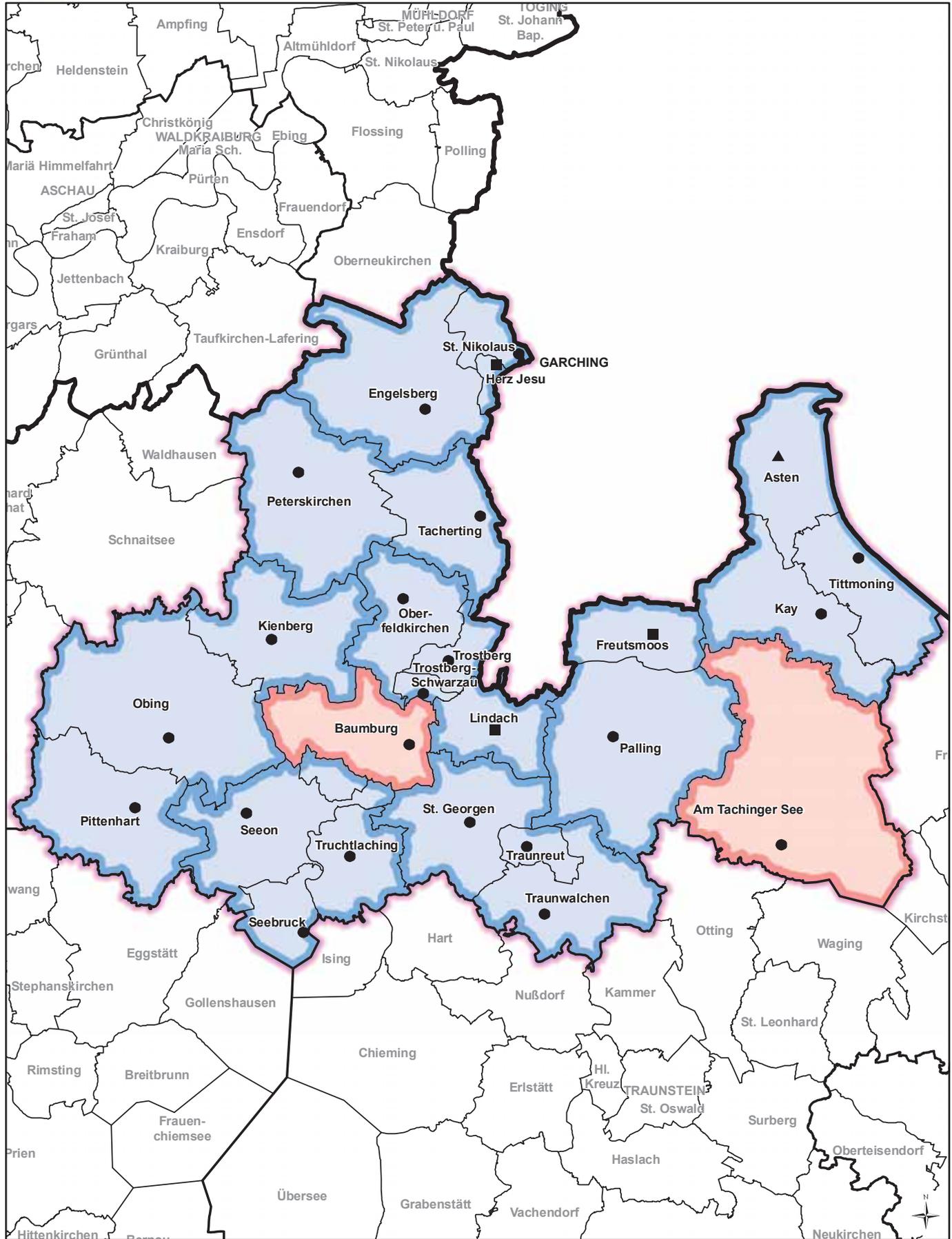
Maßstab: 1:178.034 1 cm entspricht 1.780,3 m

© Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising

- | | | | |
|----------------|------------------|------------------|----------------|
| ● Pfarrei | — Diözesangrenze | — Dekanatsgrenze | Einzelpfarrei |
| ■ Pfarrkuratie | — Regionsgrenze | — Pfarrgrenze | — Pfarrverband |
| ▲ Kuratie | — neue Grenze | — | |

DEKANAT Bad Tölz

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
Lenggries	6.173	1	1,5	-	1	0,5	
Gaißbach	2.416						
Reichersbeuern	2.590						
Sachsenkam	1.168						
geplanter Pfarrverband	6.174	2	1	-	-	1	
Bad Tölz - Hl. Familie	1.439						
Bad Tölz - Mariä Himmelfahrt	8.409						
Eilbach	423						
Wackersberg	1.561						
errichtet 01.08.1989	11.832	2	3	1	1	1	
Pfarrverband Bad Tölz							
Dietramszell	1.109						
Hechenberg	294						
Linden	507						
Thankirchen	688						
Ascholding	769						
errichtet 01.11.1974	3.367	2	1	-	-	1	
Pfarrverband Dietramszell							
Königsdorf	2.384						
Beuerberg	1.405						Dekanat Wolfratshausen!
geplanter Pfarrverband	3.789	1	1	-	1	-	
DEKANAT Bad Tölz	31.335	8	7,5	1	3	3,5	Erweiterung des Dekanats um Beuerberg

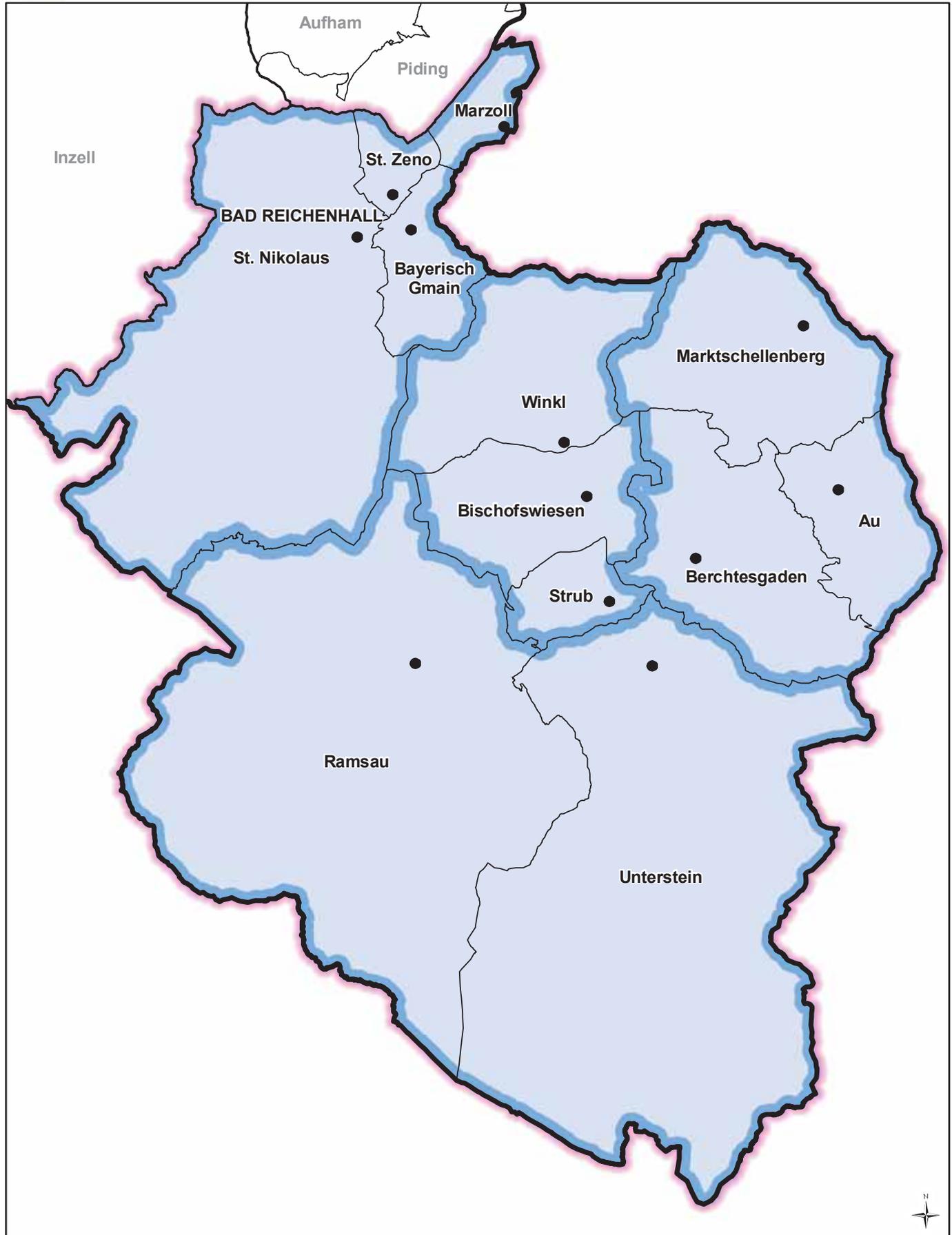


Karte erstellt am 14.07.2010
Maßstab: 1:185.939 1 cm entspricht 1.859,4 m
 © Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising

● Pfarrei	— Diözesangrenze	— Dekanatsgrenze	■ Einzelfparrei
■ Pfarrkuratie	— Regionsgrenze	— Pfarriegrenze	■ Pfarrverband
▲ Kuratie	— neue Grenze		

DEKANAT Baumburg

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
Baumburg	2.927	1	-	-	-	-	
Am Tachinger See	3.133	1	1	-	1	-	
Peterskirchen	1.631						
Tacherting	2.648						
errichtet 01.04.2007	4.279	1	1	-	1	-	
Pfarrverband Tacherting							
Engelsberg	2.080						
Garching/Alz - St. Nikolaus	2.490						
Garching/Alz - Herz Jesu	634						
errichtet 01.08.1992	5.204	1	1,5	1	-	0,5	
Pfarrverband Garching - Engelsberg							
Kienberg	1.168						
Obing	3.172						
Pittenhart	1.318						
errichtet 01.08.1989	5.658	1	1,5	1	-	0,5	
Pfarrverband Obing							
Freutsmoos	599						
Palling	2.306						
errichtet 01.08.1989	2.905	1,5	-	-	-	-	
Pfarrverband Palling							
Seebruck	555						
Seeon	1.316						
Truchtlaching	1.238						
errichtet 01.06.1990	3.109	1	1	1	-	-	
Pfarrverband Seeon							
Asten a.d.Salzach	636						
Kay	878						
Tittmoning	2.291						
errichtet 01.03.1979	3.805	1	1,5	1	-	0,5	
Pfarrverband Tittmoning							
Oberfeldkirchen	723						
Lindach	340						
Trostberg	4.619						
Trostberg-Schwarzau	1.082						
geplanter Pfarrverband	6.764	2	2	-	1	1	
St. Georgen	2.615						Umpfarrung der OT Offling, Diepling, Ginzling und Epping nach Baumburg angedacht
Traunreut	7.075						
Traunwalchen	2.314						
geplanter Pfarrverband	12.004	2	3	1	1	1	
DEKANAT Baumburg	49.788	12,5	12,5	5	4	3,5	



Karte erstellt am 14.07.2010

Maßstab: 1:140.511 1 cm entspricht 1.405,1 m

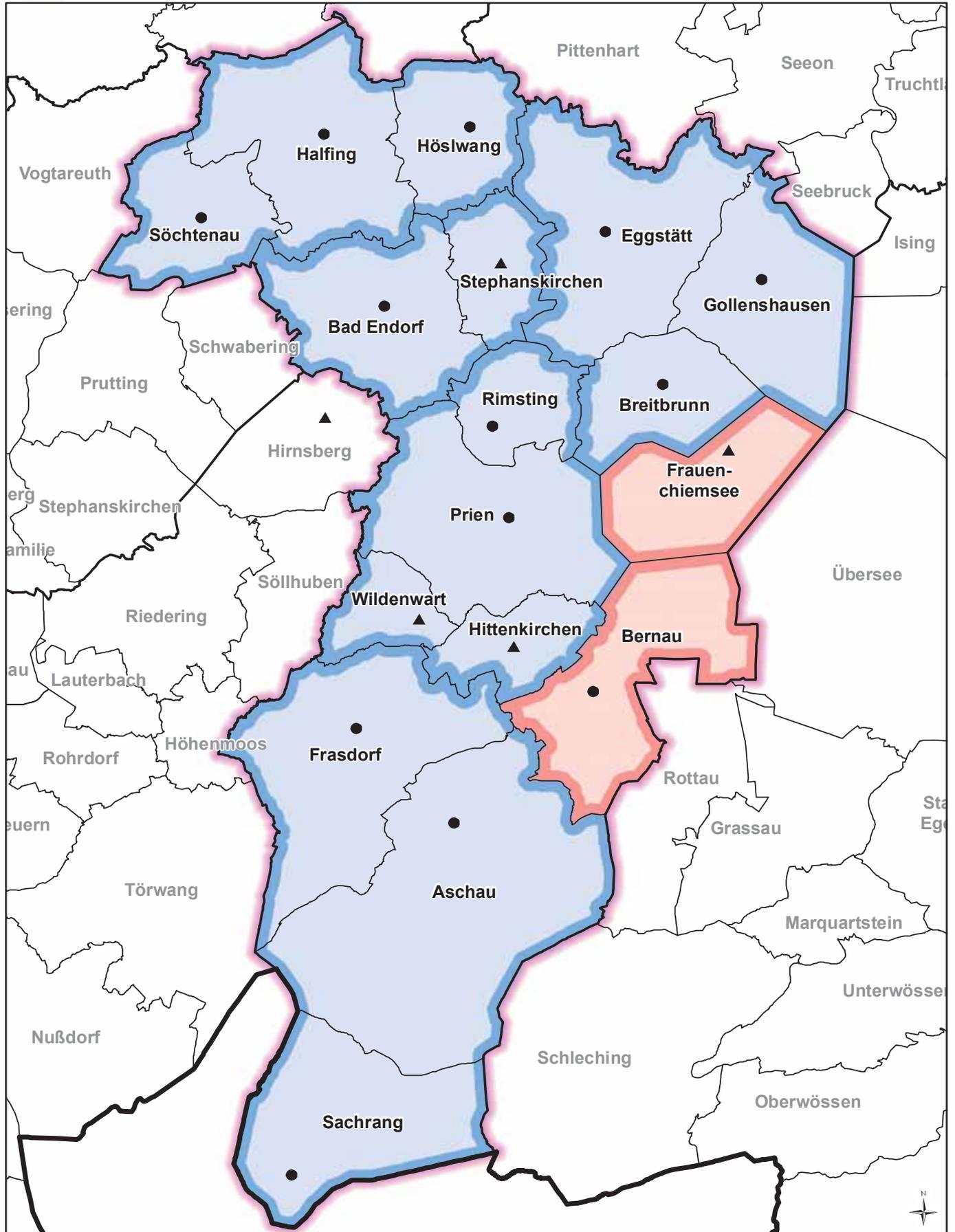
© Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising

● Pfarrei	— Diözesangrenze	— Dekanatsgrenze	Einzelpfarrei
■ Pfarrkuratie	— Regionsgrenze	— Pfarrgrenze	Pfarrverband
▲ Kuratie	— neue Grenze		

DEKANAT Berchtesgaden

.....Mitarbeiter.....

Pfarrreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	Anmerkung
Bischofswiesen	2.048						
Strub	1.317						
Winkl	882						
errichtet 01.03.2000	4.247	1	2	1	-	1	
Pfarrverband Bischofswiesen							
Au b. Berchtesgaden	1.157						
Berchtesgaden	4.720						
Marktschellenberg	1.372						
geplanter Pfarrverband	7.249	2	2	-	1	1	
Bad Reichenhall - St. Nikolaus	5.813						
Bad Reichenhall - St. Zeno	2.801						
Bayerisch Gmain	1.532						
Marzoll	1.288						
geplanter Pfarrverband	11.434	2	3,5	1,5	1	1	
Ramsau - St. Sebastian	1.473						
Unterstein	3.851						
geplanter Pfarrverband	5.324	1	1	1	-	-	
DEKANAT Berchtesgaden	28.254	6	8,5	3,5	2	3	Piding siehe PV Anger, Umgliederung bei Dekanatsneugliederung RS



Karte erstellt am 14.07.2010
Maßstab: 1:132.670 1 cm entspricht 1.326,7 m
 © Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising

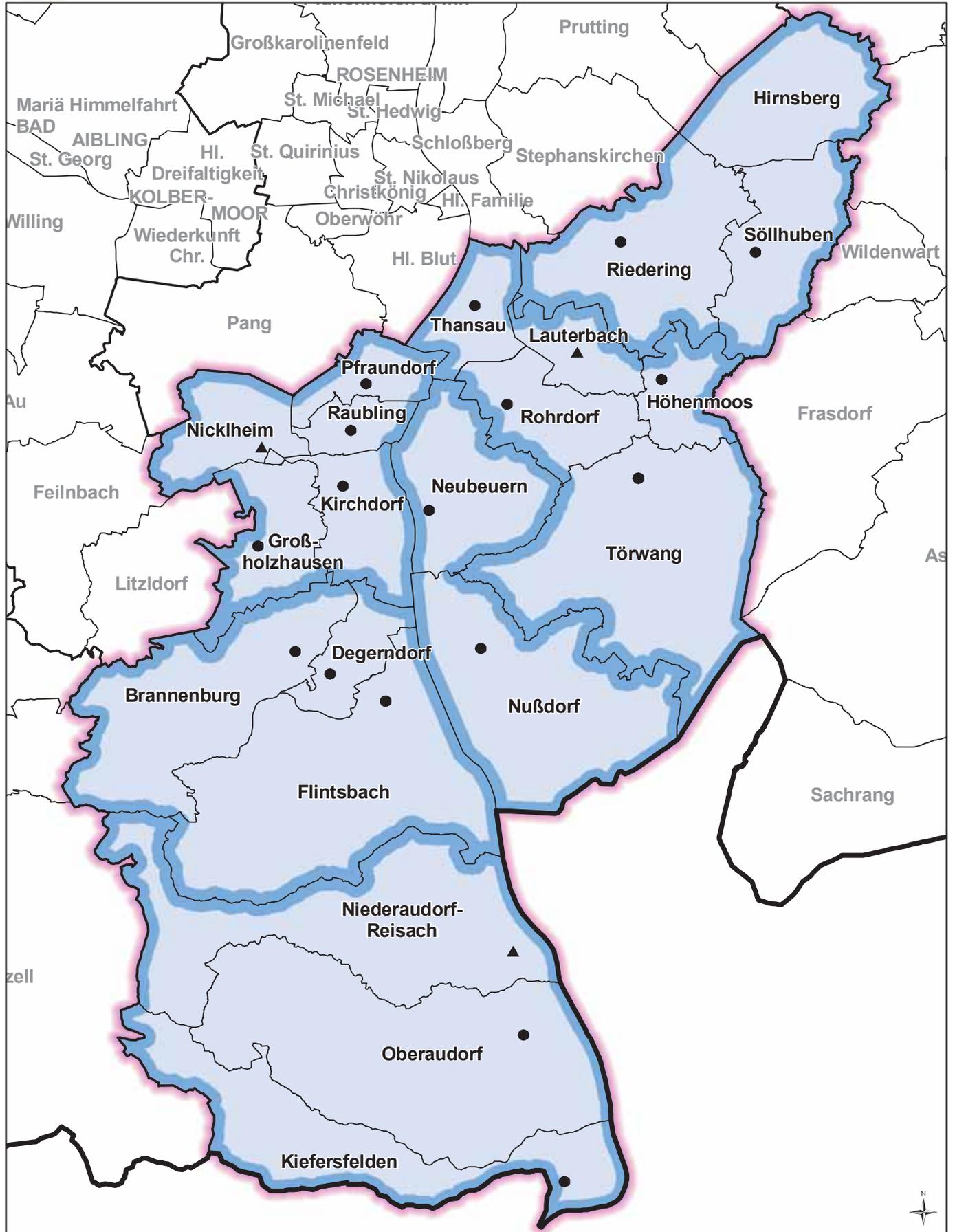
● Pfarrei	— Diözesangrenze	Dekanatsgrenze	Einzelpfarrei
■ Pfarrkuratie	— Regionsgrenze	— Dekanatsgrenze	— Pfarrverband
▲ Kuratie	— Pfarrgrenze	— neue Grenze	

DEKANAT Chiemsee

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
(Frauenchiemsee)	195	-	-	-	-	-	
Bernau a.Chiemsee	3.352	1	0,5	-	-	0,5	
Breitbrunn a. Chiemsee	1.230						
Eggstätt	2.047						
Gollenshausen	425						
geplanter Pfarrverband	3.702	1	1,5	1	-	0,5	
Bad Endorf	3.928						
Stephanskirchen	494						
geplanter Pfarrverband	4.422	1	1	-	1	-	
Hittenkirchen	560						
Prien a. Chiemsee	5.987						
Rimsting a. Chiemsee	1.544						
Wildenwart	492						
geplanter Pfarrverband	8.583	2	2	-	1	1	
Halfing	2.080						
Höslwang	864						
Söchtenau	1.061						
errichtet 01.03.1991	4.005	2	1	-	-	1	
Pfarrverband Halfing							
Aschau i. Chiemgau	3.062						
Frasdorf	2.059						
Sachrang	350						
errichtet 01.09.2002	5.471	2	1	-	-	1	
Pfarrverband Oberes Priental							
DEKANAT Chiemsee	29.730	9	7	1	2	4	



Dekanat Inntal



Karte erstellt am 14.07.2010

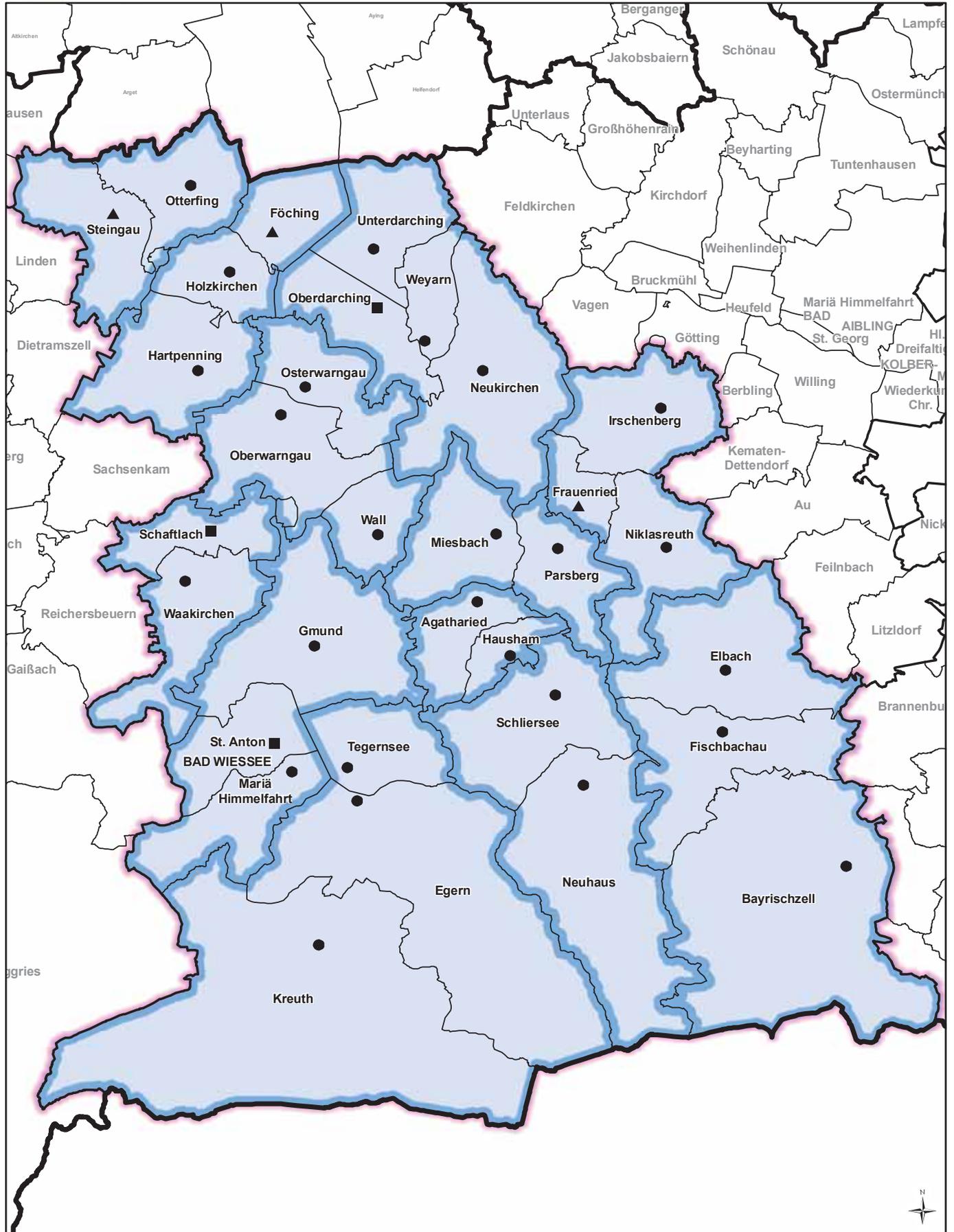
Maßstab: 1:127.681 1 cm entspricht 1.276,8 m

© Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising

● Pfarrei	— Diözesangrenze	Dekanatsgrenze	Einzelpfarrei
■ Pfarrkuratie	— Regionsgrenze	— Dekanatsgrenze	— Pfarrverband
▲ Kuratie	— Pfarrgrenze	— neue Grenze	

DEKANAT Inntal

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
Neubeuern	2.942						
Nußdorf a.Inn	1.899						
errichtet 01.04.2007	4.841	1	1	1	-	-	
Pfarrverband Neubeuern - Nußdorf							
Großholzhausen	907						
Kirchdorf a.Inn	1.735						
Nicklheim	588						
Pfraundorf	1.206						
Raubling	3.182						
geplanter Pfarrverband	7.618	2	2	-	1	1	
Riedering	2.415						
Söllhuben	1.114						
Hirnsberg	724						
geplanter Pfarrverband	4.253	1	1	-	-	1	
Brannenburg	1.455						
Degerndorf a. Inn	2.028						
Flintsbach a.Inn	2.152						
geplanter Pfarrverband	5.635	2	1	-	-	1	
Höhenmoos	766						
Rohrdorf	1.387						
Thansau	1.333						
Törwang	1.901						
Lauterbach	477						
geplanter Pfarrverband	5.864	2	2	1	-	1	
Kiefersfelden	3.370						
Oberaudorf	2.781						
Niederaudorf-Reisach	986						Kloster
geplanter Pfarrverband	7.137	3	1	-	1	-	
DEKANAT Inntal	35.348	11	8	2	2	4	



Karte erstellt am 14.07.2010

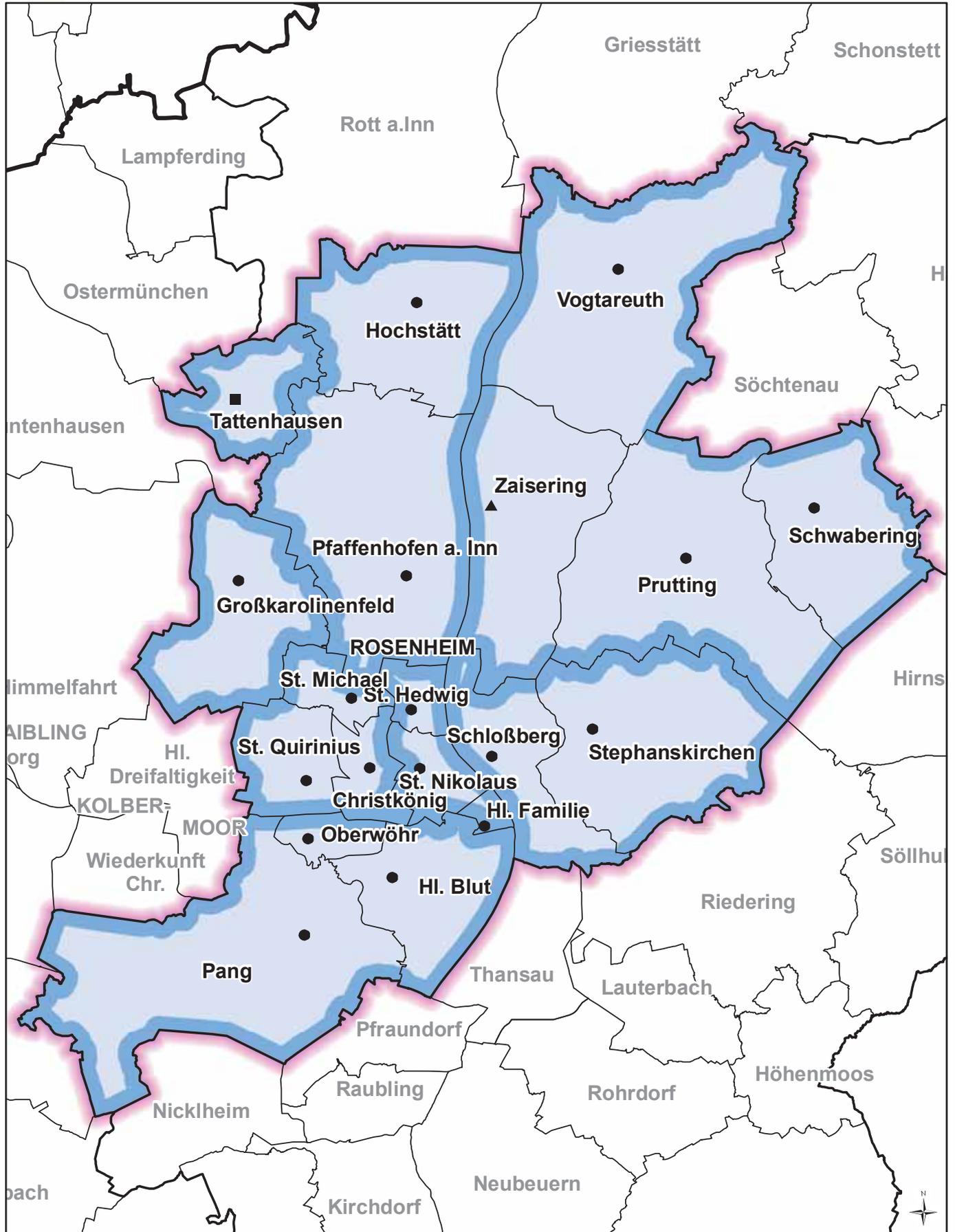
Maßstab: 1:186.026 1 cm entspricht 1.860,3 m

© Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising

- | | | | |
|----------------|---------------------|------------------|---------------|
| ● Pfarrei | — Diözesangrenze | — Dekanatsgrenze | Einzelpfarrei |
| ■ Pfarrkuratie | — Regionsgrenze | — Pfarrgrenze | Pfarrverband |
| ▲ Kuratie | - - - - neue Grenze | | |

DEKANAT Miesbach

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
Bayrischzell	1.089						
Elbach	1.748						
Fischbachau	1.691						
errichtet 01.03.2009	4.528	2	1	1	-	-	Wallfahrt
Pfarrverband Oberes Leitzachtal							
Agatharied	1.699						
Hausham	3.032						
geplanter Pfarrverband	4.731	1	1	1	-	-	
Neuhaus a.Schliersee	1.581						
Schliersee	2.370						
errichtet 01.11.1990	3.951	1	1	-	1	-	
Pfarrverband Schliersee							
Frauenried	205						
Irschenberg	1.358						
Niklasreuth	1.208						
geplanter Pfarrverband	2.771	1	0,5	-	-	0,5	
Föching	722						
Hartpenning	859						
Holzkirchen	6.959						
errichtet 01.04.1990	8.540	2	2	-	1	1	
Pfarrverband Holzkirchen							
Miesbach	5.625						
Parsberg	1.278						
errichtet 01.03.1985	6.903	2	1	-	-	1	
Pfarrverband Miesbach							
Otterfing	2.451						
Steingau	507						
errichtet 01.09.1989	2.958	1	0,5	-	0,5	-	
Pfarrverband Otterfing							
Neukirchen	1.527						
Oberdarching	712						
Unterdarching	1.197						
Weyarn	965						
geplanter Pfarrverband	4.401	2	1	-	-	1	
Bad Wiessee - Mariä Himmelfahrt	958						
Bad Wiessee - St. Anton	1.276						
Gmund a.Tegernsee	3.613						
geplanter Pfarrverband	5.847	1	2	-	1	1	Kurseelsorger 2. Priesterstelle
Oberwarngau	1.378						
Osterwarngau	588						
Wall	670						
errichtet 01.12.1984	2.636	1	0,5	-	0,5	-	
Pfarrverband Warngau							
Egern	4.567						
Kreuth	972						
Tegernsee	1.590						
geplanter Pfarrverband	7.129	2	2	-	1	1	
Schafflach	1.119						
Waakirchen	2.228						
errichtet 01.09.1984	3.347	1	1	-	1	-	
Pfarrverband Waakirchen							
DEKANAT Miesbach	57.742	17	13,5	2	6	5,5	



Karte erstellt am 14.07.2010

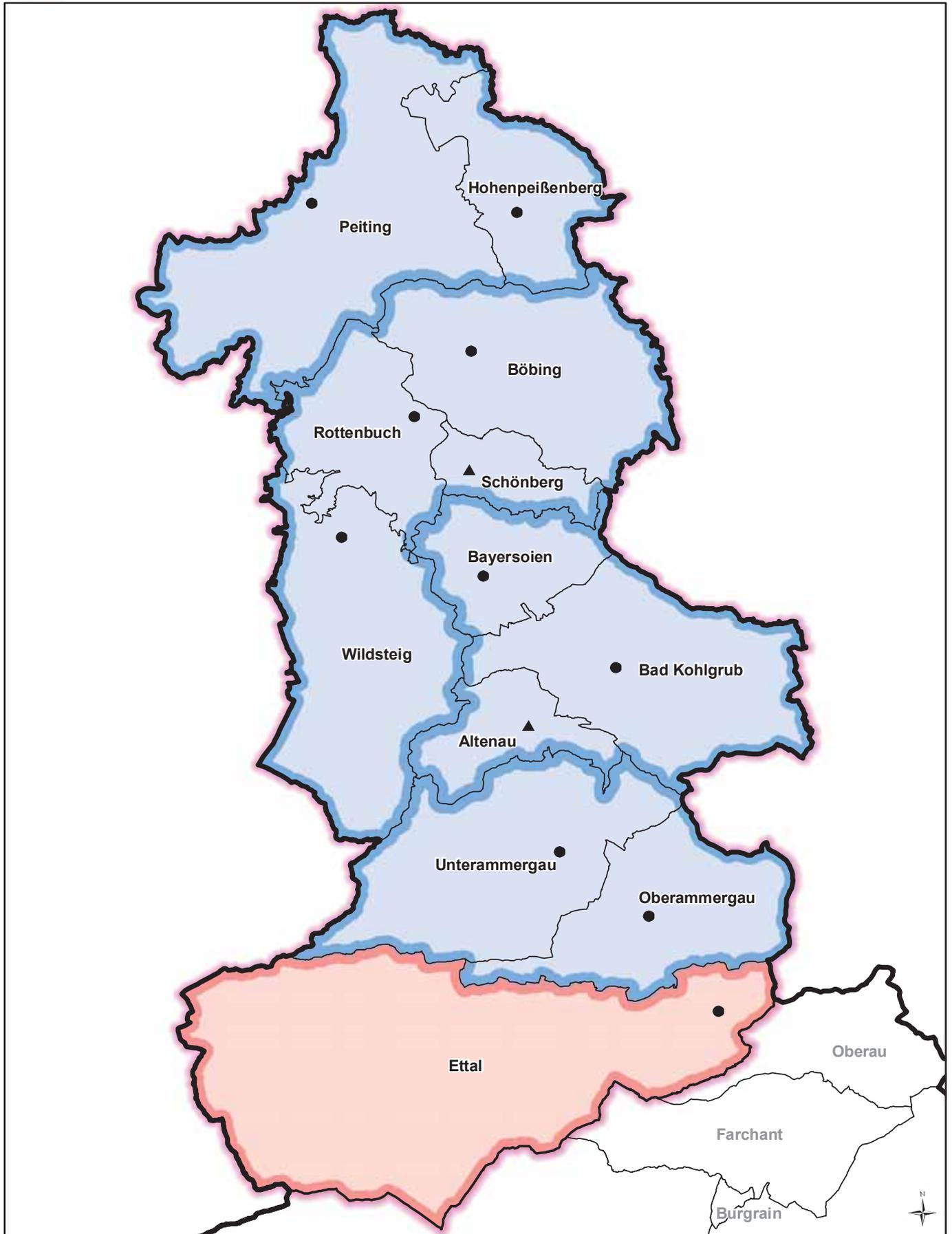
Maßstab: 1:97.813 1 cm entspricht 978,1 m

© Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising

● Pfarrei	— Diözesangrenze	Dekanatsgrenze	Einzelpfarrei
■ Pfarrkuratie	— Regionsgrenze	— Dekanatsgrenze	— Pfarrverband
▲ Kuratie	— Pfarrgrenze	— neue Grenze	

DEKANAT Rosenheim

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
Rosenheim - Hl. Familie	814						
Rosenheim - St. Hedwig	3.536						
Rosenheim - St. Nikolaus	4.083						
geplanter Pfarrverband	8.433	2	2	-	1	1	
Rosenheim - Christkönig	5.526						
Rosenheim - St. Michael	2.433						
Rosenheim-Fürstätt	2.541						
geplanter Pfarrverband	10.500	2	3	1	1	1	
Rosenheim-Oberwöhr	2.031						
Pang	3.717						
Rosenheim - Hl. Blut	4.644						
geplanter Pfarrverband	10.392	2	3	1	1	1	
Prutting	1.694						
Schwabering	925						
Vogtareuth	1.690						
Zaisering	1.161						
errichtet 01.03.2004 Pfarrverband Prutting-Vogtareuth	5.470	2	1	-	-	1	
Großkarolinenfeld	3.467						
Tattenhausen	661						
errichtet 01.12.1987 Pfarrverband Großkarolinenfeld	4.128	1	1	-	1	-	
Hochstätt	1.546						
Pfaffenhofen a. Inn	2.840						
errichtet 01.12.1989 Pfarrverband Pfaffenhofen am Inn	4.386	1	1	-	1	-	
Schloßberg	3.119						
Stephanskirch.-Haidholzen	3.085						
geplanter Pfarrverband	6.204	2	1	-	-	1	
DEKANAT Rosenheim	49.513	12	12	2	5	5	



Karte erstellt am 14.07.2010

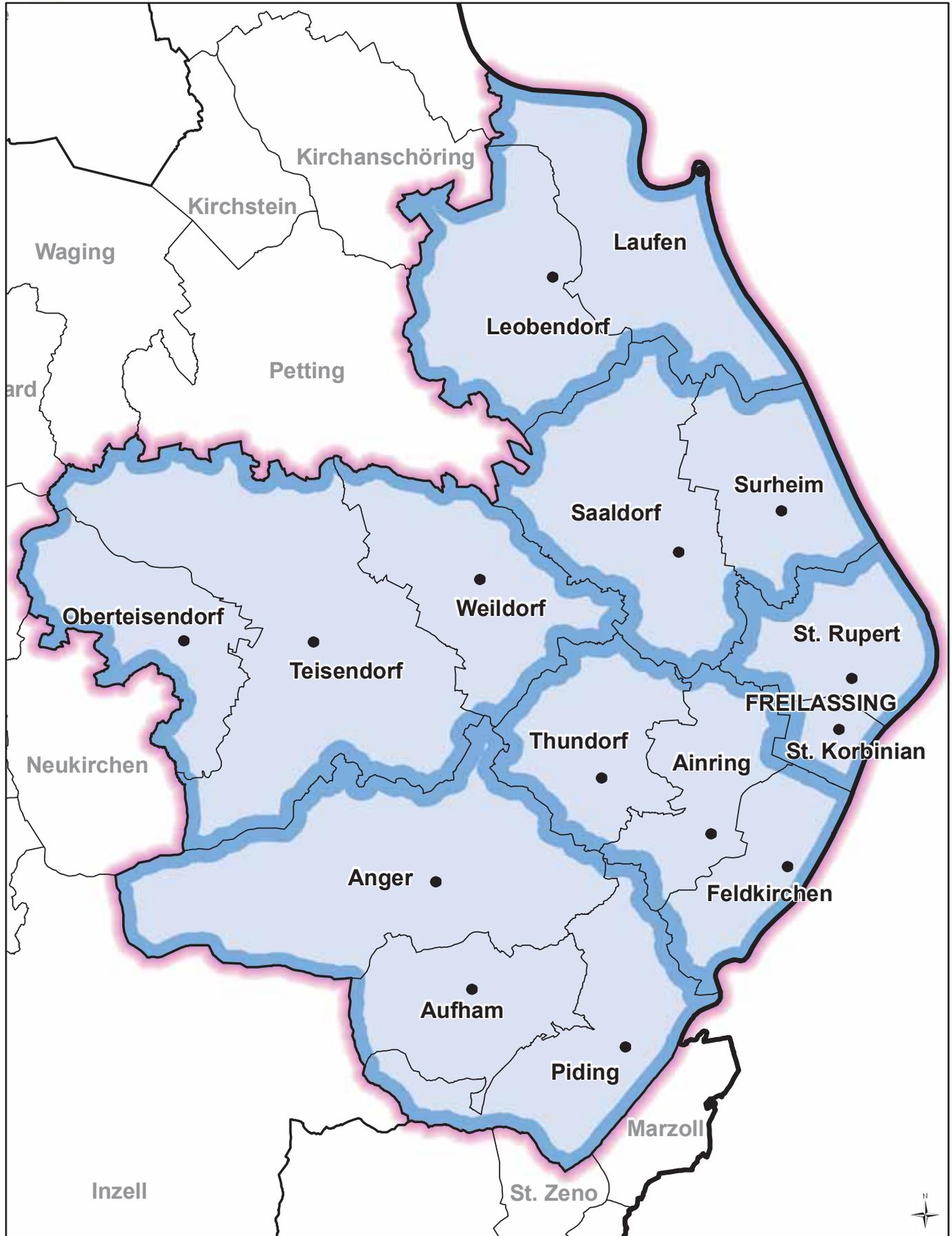
Maßstab: 1:149.413 1 cm entspricht 1.494,1 m

© Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising

- | | | | |
|----------------|------------------|------------------|-----------------|
| ● Pfarrei | — Diözesangrenze | — Dekanatsgrenze | ■ Einzelpfarrei |
| ■ Pfarrkuratie | — Regionsgrenze | — Pfarrgrenze | ■ Pfarrverband |
| ▲ Kuratie | — neue Grenze | — | |

DEKANAT Rottenbuch

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
Ettal	528	1	-	-	-	-	Kloster
Altenau	639						
Bad Kohlgrub	2.384						
Bayersoien	867						
errichtet 01.05.1980	3.890	1	2	1	-	1	
Pfarrverband Bad Kohlgrub							
Oberammergau	3.332						
Untammergau	1.155						
errichtet 01.06.1992	4.487	1	1	-	1	-	
Pfarrverband Oberammergau							
Böbing	1.389						
Rottenbuch	1.152						
Schönberg - Mariä Himmelfahrt	308						
Wildsteig	1.061						
errichtet 01.10.1980	3.910	1	2	1	-	1	
Pfarrverband Rottenbuch							
Hohenpeißenberg	2.712						Wallfahrt
Peiting	7.574						
geplanter Pfarrverband	10.286	2	2	1	-	1	
DEKANAT Rottenbuch	23.101	6	7	3	1	3	



Karte erstellt am 14.07.2010

Maßstab: 1:105.032 1 cm entspricht 1.050,3 m

© Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising

- | | | | |
|----------------|------------------|------------------|----------------|
| ● Pfarrei | — Diözesangrenze | Dekanatsgrenze | Einzelpfarrei |
| ■ Pfarrkuratie | — Regionsgrenze | — Dekanatsgrenze | — Pfarrverband |
| ▲ Kuratie | — Pfarrgrenze | — neue Grenze | |

DEKANAT Teisendorf

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
Saaldorf	1.994						
Surheim	2.056						
geplanter Pfarrverband	4.050	1	1	1	-	-	
Freilassing - St. Korbinian	1.948						
Freilassing - St. Rupert	6.833						
geplanter Pfarrverband	8.781	3	-	-	-	-	
Ainring	1.793						
Feldkirchen b.Freilassing	3.625						
Thundorf	1.046						
errichtet 01.11.1974	6.464	2	1,5	-	1	0,5	
Pfarrverband Ainring							
Anger	2.101						
Aufham	1.289						
Piding	3.465						
geplanter Pfarrverband	6.855	2	2	-	1	1	
Laufen	4.133						
Leobendorf	761						
errichtet 01.12.1987	4.894	1	1	-	1	-	
Pfarrverband Laufen							
Oberteisendorf	1.601						
Teisendorf	4.329						
Weildorf	913						
geplanter Pfarrverband	6.843	2	2	-	1	1	
DEKANAT Teisendorf	37.887	11	7,5	1	4	2,5	Piding z.Zt. Dekanat Berchtesgaden



Karte erstellt am 14.07.2010

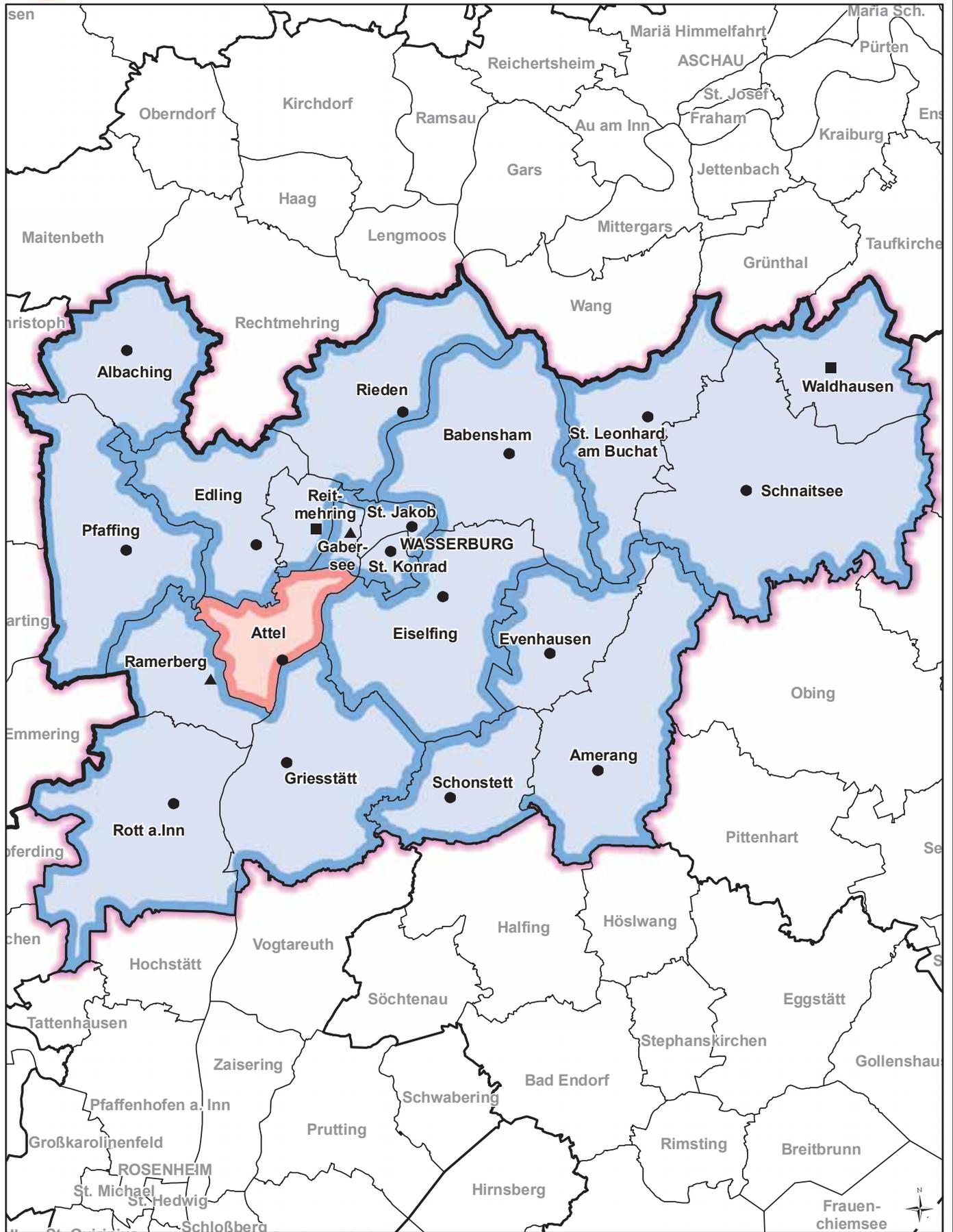
Maßstab: 1:214.016 1 cm entspricht 2.140,2 m

© Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising

- | | | | |
|----------------|------------------|------------------|-----------------|
| ● Pfarrei | — Diözesangrenze | — Dekanatsgrenze | ■ Einzelpfarrei |
| ■ Pfarrkuratie | — Regionsgrenze | — Pfarriergrenze | ■ Pfarverband |
| ▲ Kuratie | — Pfarrgrenze | — neue Grenze | |

DEKANAT Traunstein

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
Inzell	3.986	1	1	-	-	1	
Ruhpolding	4.332	1	1	-	1	-	
Übersee	3.482	1	1	-	-	1	
geplanter Pfarrverband	7.932	2	2	-	1	1	
Fridolfing	3.194						
Kirchanschörling	2.079						
Kirchstein	671						
Petting	1.988						
geplanter Pfarrverband	12.189	3	2,5	0,5	1	1	
Surberg	1.509						
Neukirchen a.Teisenberg	962						
errichtet 01.01.2008	2.471	1	-	-	-	-	
Pfarrverband Surberg-Neukirchen							
Chieming	2.261						
Hart	641						
Ising	396						
Nußdorf b.Traunstein	1.845						
errichtet 01.04.1991	5.143	1	2	1	-	1	
Pfarrverband Chieming							
Bergen	2.452						
Erlstätt	1.413						
Grabenstätt	2.090						
Vachendorf	2.274						
geplanter Pfarrverband	8.229	3	1	-	-	1	
Grassau	3.310						
Marquartstein	1.667						
Rottau	814						
Staudach-Egerndach	845						
geplanter Pfarrverband	6.636	2	2	-	1	1	
Oberwössen	679						
Reit im Winkl	1.824						
Schleching	1.208						
Unterwössen	1.728						
geplanter Pfarrverband	5.439	2	1	-	-	1	
Eisenärzt	711						
Hammer	612						
Siegsdorf	4.431						
errichtet 01.11.1977	5.754	1	1	1	-	-	Wallfahrt
Pfarrverband Siegsdorf							
Otting	1.433						
St. Leonhard a.Wonneberg	892						
Waging a.See	3.566						
errichtet 01.09.1991	5.891	1	2	1	-	1	
Pfarrverband Waging am See							
DEKANAT Traunstein	71.484	19	16,5	3,5	4	9	



Karte erstellt am 14.07.2010

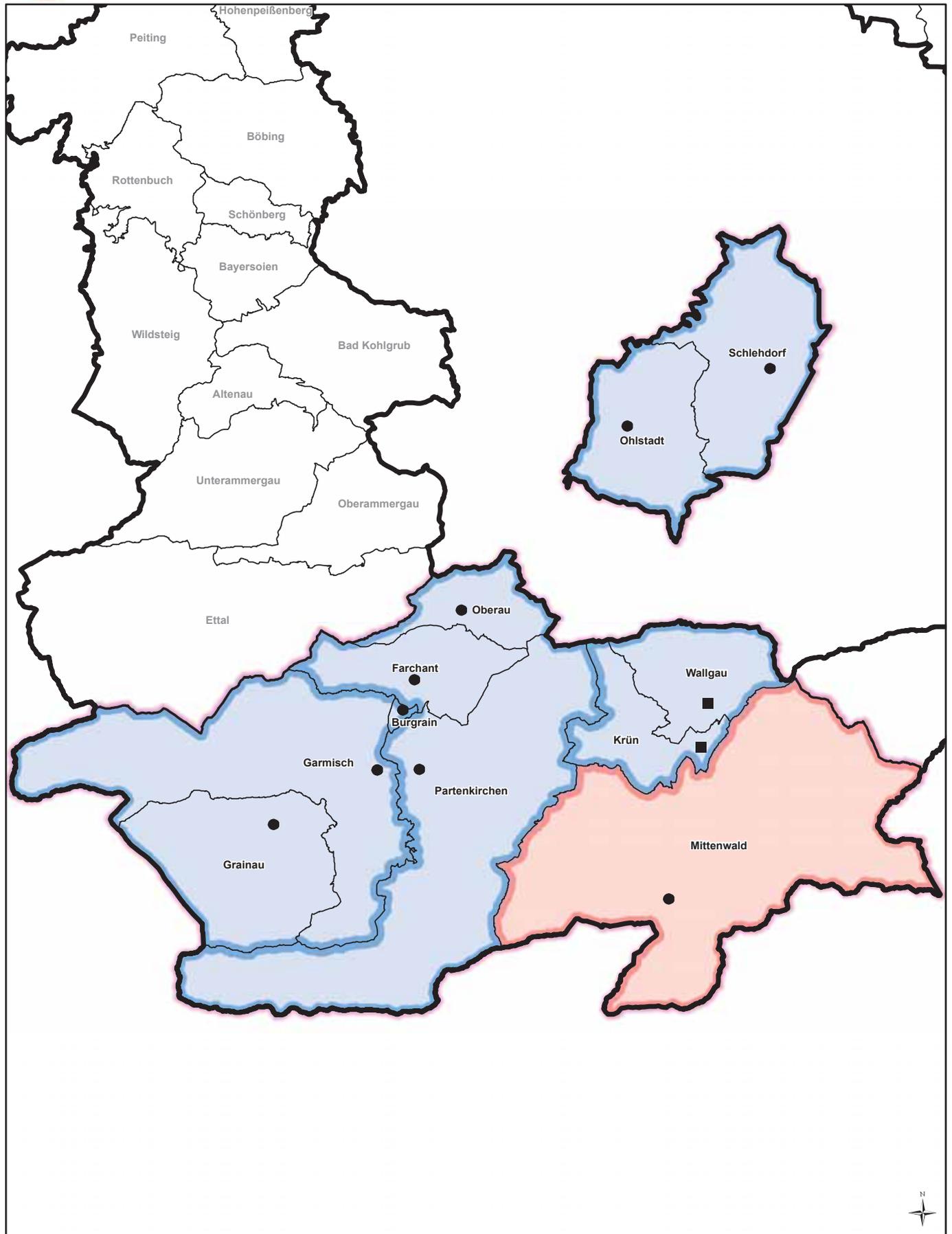
Maßstab: 1:150.158 1 cm entspricht 1.501,6 m

© Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising

- Pfarrei
- Pfarrkuratie
- ▲ Kuratie
- Diözesangrenze
- Regionsgrenze
- Dekanatsgrenze
- Pfarrgrenze
- - - - neue Grenze
- Dekanatsgrenze
- Einzelpfarrei
- Pfarverband

DEKANAT Wasserburg

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
Attel	1.240	1	-	-	-	-	Behindertenanstalt
Edling	2.748						
Rieden	1.949						
Reitmehring	1.058						
errichtet 01.05.2003	5.755	1	2	1	-	1	
Pfarrverband Edling							
Babensham	1.602						
Eiselfing	2.382						
errichtet 01.10.2004	3.984	1	1	-	1	-	
Pfarrverband Eiselfing-Babensham							
Albaching	1.363						
Pfaffing a.d.Attel	2.481						
geplanter Pfarrverband	3.844	1	1	-	1	-	
Griesstätt	1.910						
Ramerberg	1.011						
Rott a.Inn	3.180						
errichtet 01.12.2004	6.101	2	2	-	1	1	
Pfarrverband Rott am Inn							
Wasserburg - St. Jakob	3.144						
Wasserburg - St. Konrad von Parzham (Gabersee)	2.266 220						
geplanter Pfarrverband	5.630	1	1	-	1	-	
Amerang	2.193						
Evenhausen	825						
Schonstett	973						
errichtet 01.12.1980	3.991	1	2	1	-	1	
Pfarrverband Amerang							
St. Leonhard am Buchat	653						
Schnaitsee	2.273						
Waldhausen	732						
errichtet 01.11.1974	3.658	1	1,5	1	-	0,5	
Pfarrverband Schnaitsee							
DEKANAT Wasserburg	34.203	9	10,5	3	4	3,5	



Karte erstellt am 14.07.2010

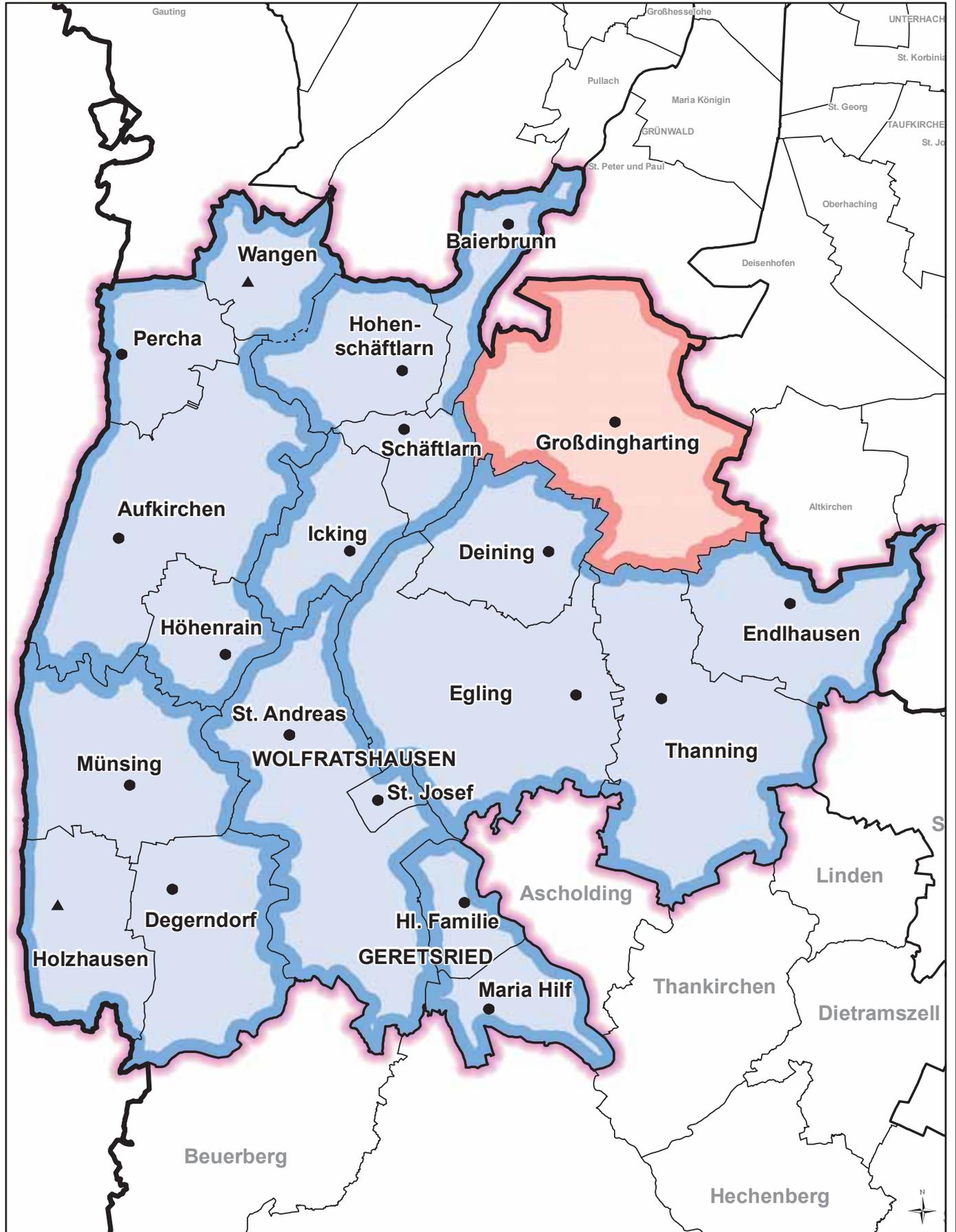
Maßstab: 1:214.914 1 cm entspricht 2.149,1 m

© Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising

- | | | | |
|----------------|------------------|------------------|---------------|
| ● Pfarrei | — Diözesangrenze | Dekanatsgrenze | Einzelpfarrei |
| ■ Pfarrkuratie | — Regionsgrenze | — Dekanatsgrenze | — Pfarverband |
| ▲ Kuratie | — Pfarrgrenze | — neue Grenze | |

DEKANAT Werdenfels

Pfarreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	.....Mitarbeiter.....				Anmerkung
			Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	
Mittenwald	5.311	1	0,5	-	-	0,5	
Garmisch	6.014						
Burgrain	1.124						
Grainau	2.227						
geplanter Pfarrverband	9.365	2	3	1	1	1	
Farchant	2.361						
Partenkirchen	7.389						
Oberau	1.816						
geplanter Pfarrverband	11.566	2	3	1	1	1	
Krün	1.135						
Wallgau	989						
geplanter Pfarrverband	2.124	1	-	-	-	-	
Ohlstadt	2.294						
Schlehdorf	1.873						
geplanter Pfarrverband	4.167	1	1	-	1	-	
DEKANAT Werdenfels	32.533	7	7,5	2	3	2,5	



Karte erstellt am 14.07.2010

Maßstab: 1:113.560 1 cm entspricht 1.135,6 m

© Pastorale Planungsstelle der Erzdiözese München und Freising

- | | | | |
|----------------|-------------------|------------------|---------------|
| ● Pfarrei | — Diözesangrenze | — Dekanatsgrenze | Einzelpfarrei |
| ■ Pfarrkuratie | — Regionsgrenze | — Pfarrgrenze | Pfarverband |
| ▲ Kuratie | - - - neue Grenze | | |

DEKANAT Wolfratshausen

.....Mitarbeiter.....

Pfarrreiname/ Pfarrverbandsname	Katholiken	Priester	Summe	Diakone	PR/PA	GR/GA/SH	Anmerkung
Großdingharting	1.584	1	-	-	-	-	um Filiale Oberbiberg (Kuratie Altkirchen) erweitern
Aufkirchen b. Starnberg	2.477						Kloster
Höhenrain	1.023						
Percha	1.104						
Wangen	677						ohne Filiale Neufahrn
geplanter Pfarrverband	5.281	2	1	1	-	-	
Baierbrunn	1.391						
Hohenschäftlarn	1.587						
Icking	1.223						
Schäftlarn	833						Kloster; Pfarrei um Filiale Neufahrn erweitern
geplanter Pfarrverband	5.034	2	1	-	1	-	
Wolfratshausen	8.066						
Wolfratshausen-Waldram	1.907						
geplanter Pfarrverband	9.973	2	2	-	1	1	
Geretsried - Hl. Familie	5.214						
Geretsried - Maria Hilf	4.515						
geplanter Pfarrverband	9.729	2	2	-	1	1	
Deining	605						
Egling	1.487						
Endlhausen	512						
Thanning	1.112						
errichtet 01.11.1974 Pfarrverband	3.716	2	1	-	-	1	
Degerndorf	1.545						
Holzhausen - St. Johann Baptist	508						
Münsing	1.425						
errichtet 01.04.1990 Pfarrverband Münsing	3.478	1	1,5	1	-	0,5	
DEKANAT Wolfratshausen	38.795	12	8,5	2	3	3,5	Beuerberg siehe Dekanat Bad Tölz, Altkirchen siehe Dekanat Otobrunn

